

Vorwort

Du hast es geschafft!

Willkommen an unserer Uni, der RWTH Aachen, welche selbstverständlich die „größte und beliebteste“ Uni der Welt ist! Nun stellst du dir die Frage: „Wie finde ich mich bei so einer Größe zurecht?“ Keine Sorge, wir sind für dich da!

Besonders stolz sind wir darauf, dass wir die größte Fachschaft (Zusammenschluss aller Studenten) der Welt im Bereich Maschinenbau sind. Dies hat für dich den Vorteil, dass wir in der Lage sind, dich in jedem Bereich des Studiums bestmöglich zu unterstützen.

Ein Ergebnis unserer Arbeit hältst du gerade in den Händen. Dieses „Erstsemester-Info“ bietet dir einen Einblick in den Uni-Alltag und das Leben in Aachen. Es soll dir helfen, egal ob du Maschinenbau, Wirtschaftsingenieurwesen Fachrichtung Maschinenbau oder Computational Engineering Science (CES) studierst. Bitte fühl dich angesprochen, auch wenn wir den generischen Maskulin verwenden. Im Erstsemester-Info findest du Studienverlaufspläne, deine Professoren, allgemeine Prüfungsformalitäten und vieles Wichtige mehr.

Auch im weiteren Studienverlauf wollen wir dich gerne begleiten. Du willst ins Ausland, weißt nicht was du vertiefen sollst oder welcher Master für dich richtig ist? Du hast Fragen im Zusammenhang mit der Prüfungsordnung? Wir helfen dir gerne per Mail, Telefon oder persönlich in unseren Fachschaftsräumen, wo wir auch weitere Informationsbroschüren zu verschiedenen Themen für dich bereithalten.

Komm einfach vorbei, wir freuen uns auf dich!

Viel Erfolg im Studium!

Handwritten signatures:
Leo Kar
A. Etemad
A. Stenad
J. Kildes
W. W. W. W.
M. M. M. M.
K. K. K. K.
A. A. A. A.
L. L. L. L.
S. S. S. S.



Fachschaft
Maschinenbau

RWTHAACHEN
UNIVERSITY

4



Vorbereitung auf das Studium

16



Das Studium

72



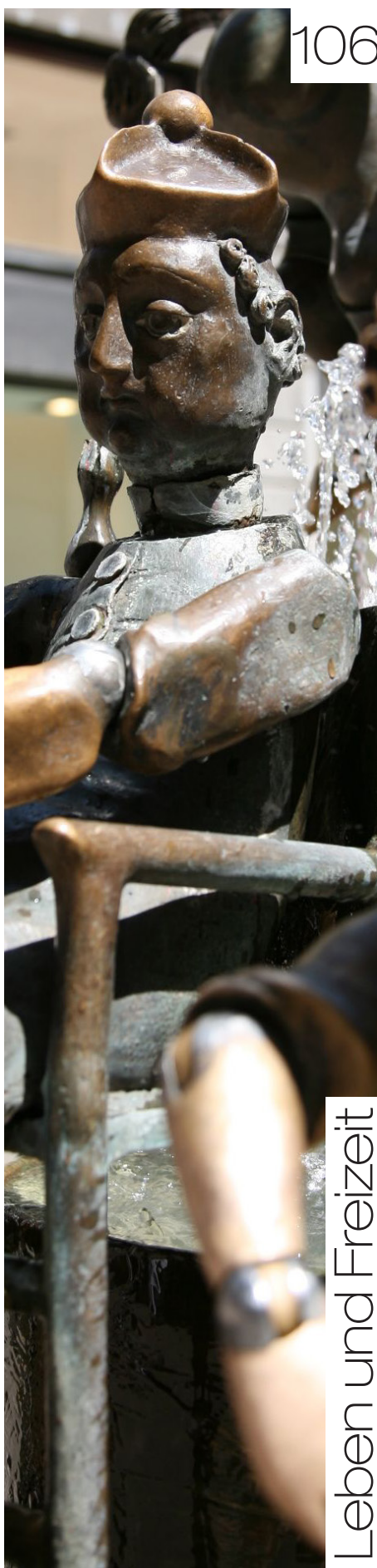
Allgemeines zum Studium

92



Soziales und Finanzielles

106



Leben und Freizeit

120



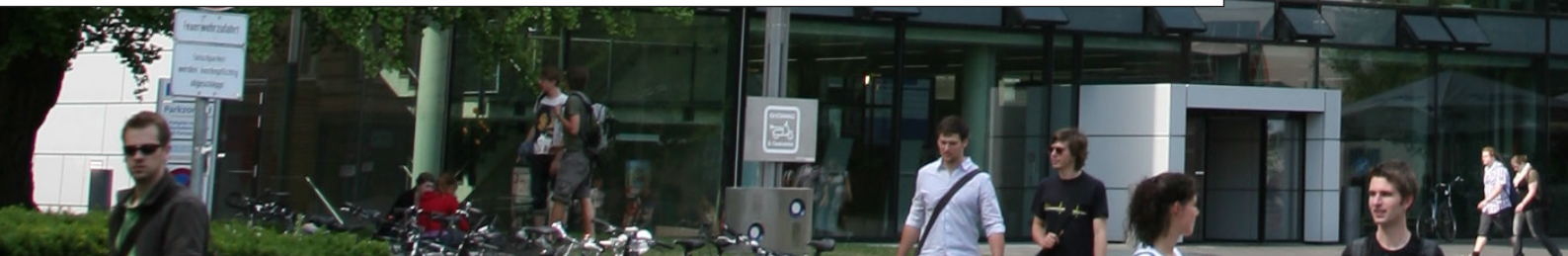
Sonstiges



Vorbereitung auf das Studium

In diesem Kapitel findest du alles rund um das Thema „Vorbereitung auf das Studium“. Was brauchst du für das Studium? Wie sieht der Praktikumsbericht aus? Worauf solltest du achten? Und wie läuft die Bewerbung überhaupt ab? Finde es heraus!

Deine ersten Tage.....	6
Bewerbung und Einschreibung.....	7
Vorkurse.....	8
Willkommen in Aachen.....	9
Das Rüstzeug.....	10
Praktikum.....	11
Vorlesung? Übung? Kleingruppe?.....	14





Fachschaft
Maschinenbau

**RWTHAACHEN
UNIVERSITY**

Deine ersten Tage

02. - 06. Oktober 2017

Wann	Wo	Was
Montag	12:00 - 17:00 C.A.R.L.	Einführungsveranstaltung: - Begrüßung durch den Rektor und die Fachschaft - Informationen zum Ablauf der ersten Tage - Ausgabe von Stundenplänen und Informationsmaterial - Einteilung in Tutorengruppen
	im Anschluss	Programm in Tutorengruppen
Dienstag		Tag der deutschen Einheit
Mittwoch	11:00 - 16:00 Innenstadt	Erstirallye („Maschilympics“) - lerne die Stadt und deine Kommilitonen/-innen besser kennen
	ab 20:30 C.A.R.L.	Grillen Erstiparty der Fachschaft
Donnerstag	08:15 - 18:00 Uni	Institutsführungen - Zusammen mit deiner Tutorengruppe hast du die Chance Forschung an der RWTH live zu erleben
Freitag	08:15 - 12:00 Uni	Informationsveranstaltung - Orientierung in Aachen - Informationen zur Organisation deines Studiums - Rechtliches zu deiner Prüfungsordnung - Anmelden von Klausuren u.Ä. - Uni und Computer, eduroam und L2P
	16:00 - 18:00 Aula	Filmvorführung

Deine Vorlesungen beginnen am Montag, den 09. Oktober 2017

Marktplatz Aachen ©Alex Lévy, Fakultät 4



Bewerbung und Einschreibung

Bewerbungspflicht oder nicht?

Um an einer Hochschule studieren zu können, musst du dich dort immatrikulieren (einschreiben).

Für die Studiengänge Maschinenbau (MB) und Wirtschaftsingenieurwesen Fachrichtung Maschinenbau (WirtIng MB) gibt es an der RWTH Aachen einen Numerus Clausus. Dies bedeutet, dass du dich um einen Studienplatz bewerben musst, der Studiengang also zulassungsgeschränkt ist. Besuche dazu im Zeitraum zwischen Mai und Juli die Website der RWTH und fülle das Bewerbungsformular aus (fsmb.eu/bewerbung).

Das Warten auf eine Zusage kann beginnen.

Computational Engineering Science (CES) dagegen ist zum WS17/18 zulassungsfrei.

Die Einschreibung

Egal ob eine vorherige Bewerbung nötig war oder nicht, für die Einschreibung ist in beiden Fällen das Studierendensekretariat zuständig. Du findest es im **SuperC**. Folgendes musst du dort für eine Einschreibung vorlegen:

- Gültiger Personalausweis
- Abiturzeugnis (original) oder beglaubigte Kopie
- Nachweis über eine bestehende Krankenversicherung
- MB & WirtIng MB: Nachweise über ein 6-wöchiges Praktikum
- Teilnahmenachweis des SelfAssessments

(fsmb.eu/selfassessment)

Wenn du dich persönlich einschreiben möchtest, dann bring dafür am besten etwas Zeit mit oder vereinbare vorab online einen Termin. Bringe auf jedenfall ALLE Unterlagen mit, das Nachreichen von Unterlagen ist NICHT möglich.

Du kannst dich allerdings auch per Post einschreiben. Hierzu forderst du die nötigen Unterlagen beim Studierendensekretariat an, bzw. besuchst die Website der RWTH.

Ausführliche Informationen findest du auf der Website rwth-aachen.de unter der Rubrik Studium und den Unterpunkten „Vor dem Studium“ – „Bewerbung“.

Vorpraktikum (MB & WirtIng MB)

Falls du dein Praktikum bereits abgeschlossen hast, musst du mit deinem Praktikumszeugnis (nicht deinem Bericht) zur Einschreibung erscheinen. Wenn du bis zum 30.09 dein Praktikum noch nicht beendet hast, so wende dich unbedingt vor der Einschreibung an das Praktikantenamt der Fakultät 4, um eine Lösung zu finden (praktikantenamt@fb4.rwth-aachen.de).

Weitere Informationen zum Praktikum findest du unter „Praktikum“ auf Seite 11.

Hilfe

Offene Fragen zu Bewerbung, Einschreibung und allgemein zur Hochschule werden dir natürlich gerne von der Fachschaft beantwortet. Wenn du deine Matrikelnummer erhalten und die Gebühren von rund 250 Euro für den Sozialbeitrag und das Semesterticket bezahlt hast, kannst du dich als stolzes Mitglied der RWTH Aachen fühlen.



Was willst du studieren? ©Alex Lévy, Fakultät 4

Bereits Studiert?

Solltest du bereits studiert haben (andere Uni oder anderes Fach oder bei Studienunterbrechung), dann benötigst du einen „Antrag auf Einstufung und Unbedenklichkeit“. Diesen findest du unter fsmb.eu/unbedenklichkeit, füllst ihn aus und wirfst ihn mit einer originalen Notenbescheinigung in den Briefkasten der Fakultät.

Vorkurse

Allgemeines

Vorkurse beginnen in der Regel einen Monat vor Semesterbeginn und geben dir die Möglichkeit neue Themenbereiche kennen zu lernen, deine Kenntnisse in bestimmten Gebieten aufzufrischen und diese zu erweitern. Zudem sind sie ein guter Einstieg in das Studierendenleben und die neue Stadt.

Die Kurse sind nicht verpflichtend, jedoch empfehlen wir die Teilnahme, damit du schon mal dein zukünftiges Umfeld ein wenig kennenlernen kannst. Insbesondere durch die überschaubare Größe der Übungsgruppen hast du die Chance, schnell neue Kontakte zu knüpfen. Zudem gibt es in der Freizeit viele Möglichkeiten die Stadt, ihre Bewohner und die lokale Abendszene zu erleben. Außerdem kannst du mit den Teilnahmebescheinigungen schon vor Studienbeginn einige Studentenrabatte bekommen. In Zusammenarbeit des AStAs (S.96) mit den Aachener Verkehrsbetrieben wird beispielsweise ein vergünstigtes „Vorkursticket“ angeboten. Das bietet dir die Möglichkeit, dich im Monat September mit den öffentlichen Verkehrsmitteln in und um Aachen fortzubewegen, um auch entlegene Winkel der Stadt schon einmal gesehen zu haben. Für weitere Informationen und die Ausstellung eines persönlichen Tickets kannst du dich direkt an den AStA wenden.

Eine Vorkurs-Broschüre mit Informationen zu den Vorkursen findest du unter: rwth-aachen.de/vorkurse.

Eine Anmeldung zu allen Vorkursen ist online möglich

Mathematik

Der Mathematikvorkurs ist sicherlich für alle Studienanfänger eine sinnvolle Sache. In täglich zwei Vorlesungen und anschließenden Übungen werden Themen wie

- Grundlagen der Mathematik
- Analysis
- Lineare Algebra
- Wahrscheinlichkeitsrechnung

behandelt. Vor allem in den Übungsstunden kannst du Rückfragen zum Stoff stellen, falls du etwas nicht verstanden hast. Einiges wird dir sicherlich bekannt vorkommen, vieles aber, besonders Schreibweisen und Herangehensweisen an Aufgaben, könnten dir die eine oder andere Falte auf die Stirn schlagen. Eben dadurch und durch seinen Aufbau bietet dieser Kurs dir einen sehr guten ersten Einblick in den Alltag und die Arbeitsweise eines Studierenden. Zudem hast du hier die Chance deine Mathematikkenntnisse und deine grauen Zellen zu reaktivieren. Doch keine Angst: Auch ohne Vorkurs kannst du die Mathematikmodule deines Studiums absolvieren.

Weitere Informationen und Anmeldung unter:

vorkurs.mathematik.rwth-aachen.de.

CAD

Der CAD-Vorkurs ist von der CAD-Einführung, die bei Maschinenbauern und Wirtschaftsingenieuren im Studienplan verankert ist, losgelöst.

Jedoch wird dir das in diesem Vorkurs vermittelte Grundlagenwissen einen schnelleren Einstieg ermöglichen und das räumliche Denken vermitteln. Er wird vom Institut für Geometrie und praktische Mathematik (IGPM) veranstaltet. Im Kurs lernst du Geometrie und räumliches Denken vor dem Hintergrund des konstruktiven

Zeichnens mit einem CAD-Programm (AutoCAD).

Für die Teilnahme am CAD-Vorkurs ist der Erwerb von notwendigen Arbeitsmaterialien zum Preis von (maximal) 10 Euro erforderlich.

Weitere Informationen und Anmeldung unter:

elearning.igpm.rwth-aachen.de/dgcad.

Informatik

Der Vorkurs Informatik ist für dich eigentlich nur interessant, wenn du vorhast, Computational Engineering Science zu studieren. Er behandelt die Themen Rechnerorganisation, Basissoftware, Anwendungssysteme und Programmierung mit Java. Am Morgen finden Vorlesungen statt, am Nachmittag die dazu gehörigen Übungen. Dieser Vorkurs ist ausdrücklich nur für Leute gedacht, die noch nie programmiert haben. Solltest du dir unsicher sein, schau auf der Website des Instituts vorbei.

Weitere Informationen und Anmeldung unter:

vorkurs.informatik.rwth-aachen.de/.

Andere Vorkurse

Die RWTH bietet viele weitere Vorkurse an, darunter ist beispielsweise auch ein Chemievorkurs. Diese sind für dich als Maschi jedoch weniger interessant. Wenn du möchtest, steht es dir natürlich frei, an diesen teilzunehmen. Du erlernst hier aber keine direkt studienrelevanten Inhalte.

Vorkursbeginn: Alle Kurse beginnen in der Regel Ende August. Die genauen Zeiten findest du auf den entsprechenden Websites zum Vorkurs.

Willkommen in Aachen

Aachen? Die große, unbekannte Stadt. Im Kühlschrank gährende Leere und du alleine Zuhause. Nicht gerade Wohlfühlfaktoren. Dies wird sich ändern!

Einführungsveranstaltung

Wir, die Fachschaft Maschinenbau (FSMB), werden dich mit allen Ehren während einer Einführungsveranstaltung empfangen. Hier schon ein paar Hinweise am Rande: Neben dir wollen noch über 1600 weitere Maschis in Empfang genommen werden. Es wird also nicht nur informativ, sondern auch unterhaltungsmäßig eines der Highlights deiner ersten Studienwoche. Von deinen Tutoren erhältst du einen Stundenplan mit weiteren Informationen zu den dir bevorstehenden Fächern. Während der Einführungsveranstaltung werden dann alle nötigen Infos, die du für den Start in das sagenumwobene Ingenieurstudium brauchst, vorgetragen.

Tutoren

Anschließend werden dir zwei Helden – sie werden auch Tutoren genannt – zugeteilt. Sie stehen dir beim Einstieg in das Leben als Student zur Seite und lassen dich in den ersten Tagen nicht aus den Augen. Die Tutoren haben wir, die Fachschaft, zuvor mit Wissen gefüttert, welches sie an dich weitergeben wollen. Außerdem haben sie schon einen Vorsprung von mindestens zwei Semestern und können daher auf ein schier unerschöpfliches Maß an Erfahrung zurückgreifen. Sie wissen alles über die Prüfungsanmeldung und die anzumeldenden Veranstaltungen. Sie sagen dir, an wen du dich wenden musst, wenn du Fragen zum BAföG oder anderen Dingen hast. Und sie kennen natürlich sämtliche Cafés, Kneipen, Parks, Brunnen und Mülltonnen in Aachen, können also als ideale Ansprechpartner zu jeder Tages- und Nachtzeit gesehen werden.

Patengruppen

Jede Patengruppe hat ihre ganz persönliche Ansprechperson, also einen Professor der Fakultät für Maschinenwesen. Das ist v.a. bei Fragen oder Problemen rund ums Studium hilfreich, denn dann können sie entweder direkt helfen oder an die entsprechenden Einrichtungen verweisen. Der Kontakt soll aber nicht nur darauf beschränkt sein, bei Schwierigkeiten aus der Patsche zu helfen, sondern ganz allgemein der Aufbau von dauerhaften Kontakten zwischen Studenten und der Professorenschaft, so dass die „alten Hasen“ ihre Erfahrungen und ihr Wissen an die jüngere Generation weitergeben können. Hierzu finden mindestens einmal pro Semester (manchmal auch mehrmals) Treffen der Patengruppen in lockerer Atmosphäre am Institut oder auch mal in einer Kneipe statt. Häufig sind dabei auch Studenten höherer Fachsemester und/oder Fachschaftsmitglieder zugegen.

Melde dich einfach zu einer sogenannten Interessengruppe über das Campus Office an. Dann melden sich die Professoren bei dir.



Das Rüstzeug

Skripte

Zu den meisten Veranstaltungen werden von den Dozenten Skripte angeboten. Darin ist entweder der gesamte Vorlesungsstoff oder Begleitmaterial zur Vorlesung abgedruckt.

Die Skripte kannst du bei den Instituten oder im Buchhandel kaufen.

Näheres erfährst du in den ersten Vorlesungen (also solltest du diese unbedingt besuchen!) oder auf den Homepages der jeweiligen Institute (die Adressen wirst du bald auswendig kennen). Einige der Skripte kannst du dir auch über das L²P selbst ausdrucken.

Bücher

Wenn es nach den Professoren geht, hast du bald dein ganzes Regal voller Bücher und dein Portemonnaie ist leer.

Du kannst dir die notwendigen Bücher aber auch in der Lehrbuchsammlung oder in der Hauptbibliothek (bth.rwth-aachen.de) der RWTH ausleihen und dir die benötigten Seiten einfach kopieren.

Ob du ein Buch wirklich brauchst, solltest du dir allerdings gut überlegen, denn es erfordert einen größeren Lernaufwand und sie sind in der Regel nicht gerade günstig. Dennoch können sie zum allgemeinen Verständnis beitragen. Kaufe dir aber kein Buch ungesehen und prüfe, ob nicht auch eine ältere Ausgabe ausreicht! Studenten höherer Semester verkaufen ihre Bücher oft deutlich billiger weiter. Schau einfach mal auf die schwarzen Bretter (Audimax, Kármán und Mensa Academica) oder ins Internet. Über das RWTH-Netzwerk bekommst du außerdem fast alle Bücher des Springer-Verlags kostenlos (springerlink.de/).

Checkliste

Folgende Sachen solltest du am Anfang des ersten Semesters erledigen:

- **Wohnung finden**
- **Prüfungen und Vorlesungen anmelden**
- **Mit dem Elearning/L²P vertraut machen**
- **Stundenplan zusammenstellen (zu finden auf fsmb.eu/downloads)**
- **Hochschulsport überblicken**
- **Offiziellen Papierkram erledigen (z.B. Einwohnermeldeamt)**
- **Erstiparty besuchen**
- **Anmeldung zum Erstsemesterwochenende der Fachschaft**
- **Vorlesungen besuchen**
- **Medis und Etis beim Unicup besiegen**

Zu jedem dieser Punkte findest du auch Infos in diesem Heft.

Taschenrechner

Mit der Bedienung solltest du gut vertraut sein, da du so viel Zeit sparen kannst. Falls du mit dem Gedanken spielst, dir einen neuen Taschenrechner zu kaufen, empfehlen wir dir einen nicht-programmierbaren Taschenrechner mit zweizeiligem Display. Welcher Taschenrechner klausurtauglich ist, hängt vom Fach ab. Teilweise sind Taschenrechner gar nicht zur Klausur zugelassen. Oft kannst du mehr auf der Internetseite des jeweils prüfenden Instituts erfahren. Viele Institute richten sich nach folgender Tabelle:

fsmb.eu/taschenrechner.

Karohemden

Das Hemd (althochdt. Hemedi: „Haut“) ist Teil der Wäsche zur Bekleidung des Oberkörpers. Hat das Hemd zwei mit parallelen Streifen überzogene Ebenen, die orthogonal aufeinander liegen, so bezeichnet man dieses als Karohemd. Das Karohemd ist ein Statussymbol, das aus unserer Gesellschaft nicht mehr wegzudenken ist. Es symbolisiert Macht, Wissen und großes aktuelles oder potentielles Einkommen. Es ist das Pflichtkleidungsstück eines jeden Maschinenbauers, allerdings muss dieses Privileg erst hart erarbeitet werden. Wenn du auf Presserummel und Autogrammschreiben keine Lust mehr hast, kannst du dir allerdings auch etwas anderes anziehen.

Computer

Viele Infos, für die du sonst lange in verschiedenen Gebäuden suchen müsstest, kannst du auf der Webseite der RWTH finden. Außerdem bist du verpflichtet, regelmäßig (mindestens wöchentlich) deine RWTH E-Mails zu lesen oder dir diese umleiten zu lassen, um keine zu verpassen. Für die Uni brauchst du nicht unbedingt einen eigenen PC. Allerdings sind E-Mail und Internet zu Hause schon praktisch, damit du nicht so sehr von den Öffnungszeiten der Rechnerpools oder des IT-Centers (den „Internetcafés“ der RWTH) abhängig bist. Mehr dazu findest du unter anderem im Text „Uni & Internet“ auf Seite 100. Am Anfang brauchst du nur deinen Kopf. Die vielen Schreibwaren- und Computerläden wollen dir zwar etwas Anderes erzählen, aber traue nie der Werbung. Am Anfang, also in den ersten Tagen, kommst du mit Zettel und Stift gut über die Runden. Später wirst du allerdings doch einige Euro investieren müssen. Deine Tutoren können dir in den ersten Tagen bestimmt einige gute Tipps geben.

Praktikum

Allgemeines

Die Praktikumsrichtlinien im Wortlaut findest du auf den Seiten des Praktikantenamtes unter:

fsmb.eu/praktikumsrichtlinien.

Insgesamt müssen 20 Wochen Praktikum abgeleistet werden.

Bei CESlern sind es 12 Wochen.

Im Folgenden haben wir dir das Essentiellste und einige Hinweise zusammengefasst. Das ersetzt jedoch nicht das eigene Lesen der Richtlinien (die sich zudem unregelmäßig ändern).

Insbesondere solltest du, bevor du mit einer Firma einen Praktikumsplatz vereinbarst, dem Verantwortlichen die Richtlinien zukommen lassen, damit man dort genau weiß, was du benötigst.

Praktikumsplätze

Einen Praktikumsplatz zu finden ist nicht immer leicht, deshalb ist es ratsam, bereits früh mit Firmen Kontakt aufzunehmen und Bewerbungen zu verschicken. Da du nicht der einzige Maschi bist, solltest du auf jeden Fall mehrere Firmen anschreiben, um später nicht leer auszugehen.

Dein Grundpraktikum musst du in einem fertigenden Industriebetrieb machen. Das heißt, der Betrieb muss technische Erzeugnisse herstellen und die Berechtigung zur Ausbildung von Lehrlingen haben.

Für Maschinenbauer & Wirtlings MB

Bereits für die Einschreibung benötigst du die Bescheinigung über mindestens sechs Wochen Vorpraktikum. Falls du dein Praktikum vor der Einschreibung noch nicht komplett abgeleistet hast, reicht in der Regel nach Absprache mit dem Praktikantenamt auch eine Praktikumsbestätigung des Unternehmens, bei dem du dieses machst.

In Ausnahmefällen kannst du das Praktikum auch noch während des Studiums nachholen. Dies solltest du aber mit dem Praktikantenamt im Vorhinein klären.

Für CESler

Das Praktikum steht für CESler erst in der zweiten Hälfte des Studiums an, da hier nur ein Fachpraktikum verlangt wird. Die dazu nötigen Kenntnisse werden dir erst während des Studiums vermittelt. Du sollst dann an industriellen Projekten mitarbeiten, bei denen du die verschiedenen Schritte von Simulationsaufgaben (z.B. physikalische Modellbildung oder Implementierung eines Problems am Rechner) kennenlernst. Außerdem sollst du auch nicht fachbezogene Qualitäten wie Teamarbeit oder Präsentationen erlernen bzw. anwenden.

Nur Maschinenbauer

Der Unterschied zwischen Grund- (GP) und Fachpraktikum (FP) besteht darin, dass im GP alle Bereiche abgedeckt werden müssen. Im FP 1-6 (FP Teil A) mindestens zwei von den sechs möglichen. FP 7/8 (bzw. FP Teil B) sind nicht verpflichtend.

Im GP geht es vor allem darum, Werkstoffe und Verarbeitungsmöglichkeiten kennenzulernen. Daher empfiehlt es sich, dieses vor Studienbeginn durchzuführen, verpflichtend ist dies jedoch nicht. Es bietet sich an, das Fachpraktikum in einem zusammenhängenden Projektpraktikum während des siebten Semesters durchzuführen.

Maschinenbau

	Wochenanzahl	min	max
GP 1	Spanende Fertigungsverfahren	2	4
GP 2	Umformende Fertigungsverfahren	1	2
GP 3	Thermische Füge- und Trennverfahren	1	2
GP 4	Urformverfahren	1	2
FP 1	Wärmebehandlung	1	3
FP 2	Werkzeug- und Vorrichtungsbau	1	3
FP 3	Instandhaltung, Wartung, Reparatur	1	3
FP 4	Messen, Prüfen, Qualitätskontrolle	1	3
FP 5	Oberflächentechnik	1	3
FP 6	Montage	1	3
FP 7 + 8	Fachpraktikum	0	8

Ein heißer Tipp:

Schreibe deinen Praktikumsbericht schon während des Praktikums.

Das erleichtert dir die Arbeit enorm.

Praktikum

Nur Wirtschaftsingenieure

Das Vorpraktikum solltest du sinnvollerweise als technisches Grundpraktikum ableisten, das sich entsprechend der Tabelle zusammensetzt. Insgesamt musst du 20 Wochen Praktikum ableisten. Der Umfang des technischen Teils beträgt in der Fachrichtung Maschinenbau mindestens zehn Wochen, der des wirtschaftlichen Teils mindestens acht Wochen. Im wirtschaftlichen Teil sind mindestens zwei verschiedene Bereiche abzudecken, jeweils à 2 Wochen. Typische betriebswirtschaftliche Bereiche sind: Rechnungs- und Finanzwesen, Vertriebsbereich, Einkauf und Beschaffung, Produktionsplanung... Da du in vielen Betrieben sowohl technische als auch betriebswirtschaftliche Praktika machen kannst, empfehlen wir dir, einen Großteil des Praktikums in Form eines Projektpraktikums während des siebten Semesters, in dem du dann beide Bereiche abdeckst, abzuleisten.

Wirtschaftsingenieure

	Wochenanzahl	min	max
GP 1	Spanende Fertigungsverfahren	2	3
GP 2	Umformende Fertigungsverfahren	1	2
GP 3	Thermische Füge - und Trennverfahren	1	2
BWL	Zwei unterschiedliche Bereiche	8	
MB	aus dem Maschinenbau + zwei unterschiedliche Bereiche	10	

Formales zum Praktikumsbericht

Der Bericht ist mindestens auf der letzten Seite vom Betrieb abgestempelt und vom Ausbilder unterschrieben.

Die zugehörige Praktikumsbescheinigung

- wird im ORIGINAL abgegeben,
- enthält den Praktikumszeitraum und die genauen Wochenangaben (z.B. „zwei Wochen Montage“),
- ist auf Firmenpapier gedruckt,
- führt alle Fehltage auf, auch bei keinen Fehltagen.

Die Registrierung im Virtuellen Praktikantenamt ist unter fb4.rwth-aachen.de/vpa erforderlich.

Der Antrag auf Anerkennung des Praktikums

- wird im virtuellen Praktikantenamt für jedes Praktikum einzeln ausgefüllt (pro Firma ein Antrag)
- und ausgedruckt.

Das Gesamtpaket aus Antrag, Praktikumsbescheinigung (im Original) und unterschriebenem Bericht packst du in einen Schnellhefter aus Plastik oder Pappe und wirfst es in den Briefkasten auf dem Flur vor dem Praktikantenamt (Kackerstraße 9, 2.Stock).

Nicht akzeptiert werden lose Blattsammlungen, Aktenordner, Prospekthüllen und Kopien des Berichtes (auch beglaubigte nicht).

Bewerbung

Wie kommst du nun zu deiner Praktikumsstelle? Du fängst am besten damit an, dich in deinem Bekanntenkreis umzuhören. Verboten ist allerdings, im Betrieb direkter Verwandter ein Praktikum zu machen. Die Bundesagentur für Arbeit und die Industrie- und Handelskammern haben Verzeichnisse, in denen geeignete Betriebe aufgeführt sind.

Generell brauchst du dich bei einem Betrieb um eine Praktikumsstelle nicht gleich formvollendet zu bewerben. Ruf doch erst einmal bei der Firma an. Schildere dem Sekretariat dein Anliegen und lass dich zum Beispiel mit der Lehrwerkstatt verbinden. Meistens bekommt man bei einem solchen Anruf schnell heraus, ob die Leute im Betrieb wissen, was ein Praktikum für die Uni ist und ob in diesem Betrieb schon einmal vor dir jemand ein Praktikum gemacht hat.

Wenn man dort überhaupt nichts mit dem Wort „Praktikum“ anfangen kann, lass' lieber die Finger davon und suche dir eine andere Firma. Aber normalerweise sind die Leute viel freundlicher als erwartet, viele wissen, was ein Industriepraktikum im Rahmen des Studiums ist, und sagen dir auch, in welcher Form du dich bewerben musst. Du solltest auf jeden Fall in der Firma die Praktikumsrichtlinien vorzeigen und klären, ob du auch wirklich die Tätigkeiten ausführen kannst, die verlangt werden.

Bevor es dann mit dem „Arbeiten“ richtig losgeht, wird die Firma mit dir einen Vertrag abschließen. Darin sollten Zeitraum, Tätigkeiten, Bezahlung – ja, so etwas soll es bisweilen auch evtl. für Praktikanten geben – und Versicherungsschutz geregelt sein.

Ohne einen solchen Praktikantenvertrag solltest du kein Praktikum absolvieren.

Praktikumsbericht



Praktikumsbericht

Dieser sollte zwei Seiten Text pro Woche umfassen (Skizzen zählen nicht zum Text) und zusammenhängend über deine Tätigkeit berichten.

Hast du also vier Wochen spannende Fertigungsverfahren kennengelernt, musst du einen achtseitigen Bericht darüber verfassen. Werkarbeitsbücher, wie sie manche Firmen von ihren Lehrlingen und Praktikanten schreiben lassen, werden vom Praktikantenamt leider nicht als Berichte anerkannt, können dir jedoch sicher bei der Erstellung helfen.

Der Bericht muss aus einem zusammenhängenden Text bestehen. Eigene Zeichnungen oder Skizzen der Teile, die man angefertigt hat, sind gerne gesehen. Kopien oder eingescannte Zeichnungen, die aus Fachbüchern oder Vorlesungsunterlagen hinzugefügt werden können, zählen jedoch nicht mit. Wesentlich für die Anerkennung sind immer die Beschreibung der eigenen Tätigkeiten und die dabei gemachten Erfahrungen. Das gilt auch später im Fachpraktikum.

Mögliche Inhalte sind insbesondere von dir gemachte Erfahrungen, aber auch Verfahren oder Werkzeuge, Maschinen sowie ihr Einfluss auf die Umwelt, Probleme im Arbeitsablauf, Besonderheiten deines Betriebs und so weiter. Selbst wenn du eine Woche mal nur zugucken darfst, solltest du dies kurz erwähnen und beschreiben. Zudem solltest du den Betrieb einleitend kurz beschreiben, sodass man eine ungefähre Ahnung von der Anzahl der Mitarbeiter, der Produktpalette, dem Jahresumsatz oder auch der Betriebsgeschichte erhält.

Anerkennung einer Berufsausbildung

Hast du bereits eine Lehre absolviert, so kann dir diese Zeit unter Umständen als gesamtes Praktikum anerkannt werden. Nur die bei der Lehre ausgesparten Bereiche musst du nachholen. Setze dich in jedem Fall mit dem Praktikantenamt der Fakultät für Maschinenwesen in Verbindung

(praktikantenamt@fb4.rwth-aachen.de).Auslandspraktikum

Ein Auslandspraktikum wird in den Richtlinien ausdrücklich empfohlen. Um Probleme bei der Anerkennung zu vermeiden, empfiehlt es sich, das Auslandspraktikum vorab mit dem Praktikantenamt abzustimmen. Über Auslandspraktika und eine eventuelle finanzielle Unterstützung informieren die Auslandsstudienberatung der Fakultät, der DAAD, das International Office oder die Fachschaft.

Gesamttestat

Auch wenn es noch in ferner Zukunft liegt: Am Ende deines Praktikums, und damit ist an dieser Stelle das ganze Praktikum von 20 (CES: 12) Wochen gemeint, musst du einen Vortrag vor einem Professor halten – allerdings wird es dabei wohl weniger um das Feilen gehen.



Vorlesung? Übung? Kleingruppe?

Allgemein

Die Veranstaltungen der meisten Fächer unterteilen sich im Allgemeinen in Vorlesungen (V) und Übungen (Ü).

Vorlesungen

Eine Vorlesung ist ein Vortrag des Dozenten (meist eines Professors) zu einem bestimmten Themengebiet seines Faches. Während und nach der Vorlesung besteht meistens die Möglichkeit, Fragen zu stellen. Nimm die Gelegenheit ruhig wahr, falls du etwas nicht verstanden hast. Gerade zu Beginn des Semesters empfiehlt es sich, rechtzeitig vorher da zu sein.

Übungen

Es gibt 3 verschiedene Arten von Übungen: Als Erstes die Vorrechnenübungen (VRÜ). Hier werden konkrete Beispiele zu den in der Vorlesung behandelten Themengebieten vorgerechnet. Auch hier ist es wichtig, dass du Fragen stellst, wenn dir etwas unverständlich ist. Als Zweites gibt es die Selbstrechenübungen (SRÜ). Du sitzt in einem Hörsaal und sollst selbstständig Aufgaben bearbeiten. Dabei kannst du jederzeit einen „HiWi“ (Studentische Hilfskraft) um Rat fragen, wenn du Probleme hast. Die SRÜs, die früh morgens stattfinden, sind meistens leerer. Damit ist die Betreuung auch dementsprechend intensiver. Und dann gibt es noch die Kleingruppenübungen (KGÜ) oder auch Labore. In Gruppen von 20 Studierenden oder mehr rechnest du Übungen oder Zusatzaufgaben. Die KGÜ geben dir eine gute Gelegenheit, deine Kenntnisse zu vertiefen oder dir von den Hiwis auch längere Fragen beantworten zu lassen. Dabei kannst du am Semesteranfang deine Präferenzen angeben, welcher Termin dir eher liegt, oder du kannst dich direkt für die verschiedenen Termine eintragen.

Viele Lehrstühle bieten Beratungs-, Diskussions- und Sprechstunden an. Dort helfen dir die Assistenten oder Hiwis, Fragen und fachliche Probleme zu klären. Diese Stunden solltest du bei Bedarf auf jeden Fall wahrnehmen! Sollten diese Sprechstunden nicht allgemein bekannt gegeben werden, frage am besten bei deinem Übungsleiter nach, wann und wo sie stattfinden.

Tipps und Tricks

Im ganzen Wirr-Warr von Vorlesungen und Übungen gibt es eine wichtige Richtlinie! **Lass dich nicht von anderen beeinflussen!** Es wird Viele geben, die dir überzeugend erklären werden, die eine oder andere Veranstaltung sei völliger Unfug und keines Besuches wert. Coolness, ein höheres Semester oder sogar gute Noten qualifizieren aber niemanden zu dieser Aussage.

Mach deine eigenen Erfahrungen, welche Veranstaltung dir etwas bringt und welche du auf Dauer besuchen möchtest.

Behalte aber im Hinterkopf, die Klausuren kommen näher und bis dahin musst du alle Inhalte können!

Zwischen den Klausuren bleibt oft nur eine Woche zum Lernen, deshalb solltest du während des Semesters kontinuierlich mitarbeiten, denn eine Woche kann sehr wenig sein! Bleib' also auf jeden Fall am Ball - dies kann über Erfolg und Scheitern deines Studiums entscheiden.

(Siehe auch „Das Rüstzeug“ auf Seite 10: „Das Rüstzeug“)



- Anzeige -



Queer Referat

an den Aachener Hochschulen e.V.

Hi, an dieser Stelle dürfen auch wir uns dir vorstellen. Wir sind das Queerreferat an den Aachener Hochschule und repräsentieren die 10% der Student*innen, für die der Beginn des Studiums mehr als nur ein Umzug in eine fremde Stadt ist. Für manche von euch ist es der Start in die Zeit des Lebens, in der man endlich – fernab der heimischen Zwänge und Normen – seine totgeschwiegenen Neigungen ausleben kann. Endlich den Mut fassen und die berühmten Worte sagen „Papa – Ich bin schwul!“, das ist für die einen oder anderen ein Ziel der Studienzzeit.

Mit unserem Programm laden wir alle schwulen, lesbischen, bisexuellen, asexuellen, trans*- und inter*-Student*innen sowie alle „queer-freundlichen“ Kommiliton*innen ein, uns zu unterstützen. Gemeinsam und in Zusammenarbeit mit den Hochschulen, der Stadt, dem Land und bundesweiten Organisationen wollen wir als eingetragener Verein die Rechte der LGBTIQ*-Menschen stärken und Aufklärungsarbeit leisten.

In unseren Räumlichkeiten in der Trichtergasse wollen wir dir kein Versteck bieten, sondern einen Ort, an dem du Rückhalt findest und dich selbst kennenlernen kannst. Die gemütliche Atmosphäre lädt dich ein, bei einem Kaffee oder einer Cola mehr über das reale queere (Hochschul-)Leben zu erfahren. Wer interessiert daran ist, neue Menschen kennenzulernen und Diversität in das gesellschaftliche Alltagsbild zu integrieren, ist sehr herzlich eingeladen vorbeizukommen, mitzuwirken und dabei jede Menge Spaß zu haben.

Um uns kennenzulernen, laden wir dich und deine Freund*innen zu unserem Ersti-Abend am 12. Oktober ein. In ungezwungener Runde kannst du andere gleichgesinnte Student*innen kennenlernen und mehr über das Leben an der RWTH erfahren. Neben dem Ersti-Abend findet am 19. Oktober auch unser International Thursday statt, ein Abend für alle internationalen Student*innen, die gerne unseren Verein kennenlernen wollen und sich an einem Abend, bei welchem hauptsächlich Englisch gesprochen wird, wohler fühlen.

Zum Schluss noch eins: Wir alle standen schon vor der Tür und haben mit uns gerungen reinzugehen, wir alle sind vor dem Schaufenster auf- und abgelaufen und haben „zufällig“ mal reingeschaut, um zu sehen, was da so los ist. Manch eine*r hat es schneller geschafft, einige haben länger mit sich gerungen, aber letztendlich hat es keine*r von uns bereut durch diese Tür zu gehen. Wenn du dich nicht outen, aber reden möchtest, kannst du uns sehr gerne kontaktieren: Wir bieten regelmäßige Sprechstunden an, sind immer über E-Mail erreichbar und haben seit Neustem ein Buddy-Programm, bei welchem du dich mit einem Menschen aus dem Referat in Kontakt setzen kannst, um dir alle möglichen Fragen beantworten zu lassen und bei deinem ersten Besuch nicht alleine zu sein. Mehr Infos zu dem Buddy-Programm findest du auf unserer Webseite. Wir freuen uns auf dich!

Regelmäßige Veranstaltungen:

Jeder 1. Dienstag	Plenum
Jeder 2. Dienstag	Filmabend mit queer-lesbischem* Inhalt
Jeder 3. Dienstag	Spieleabend
Jeder 4. Dienstag	Filmabend mit queer-schwulem* Inhalt
Mittwochs (16-18 Uhr)	Queercafé
Jeder 2. Samstag	Warm-Up

Adresse: Trichtergasse 14, 52064 Aachen

Kontakt:

www.queerreferat-aachen.de

vorstand@queerreferat-aachen.de

Das Studium

So, jetzt beginnt also der Ernst des Lebens: Das Studium. Zunächst noch einmal herzlichen Glückwunsch zu deiner Entscheidung, du wirst es sicher nicht bereuen.

Neben der neuen Stadt, der neuen Wohnung und den vielen neuen Freunden/-innen ändert sich nun auch der Lernalltag. Aus 25 Leuten in einer Klasse werden 1000 in einem Hörsaal, mündliche Noten gehören der Vergangenheit an und die Zeit der Hausaufgaben ist ebenfalls Geschichte. Doch was genau lernt man eigentlich als Maschi? Genau das kannst du im nachfolgenden Kapitel lesen - unterteilt in die drei Studiengänge Maschinenbau, Wirtschaftsingenieurwesen und CES.

Hier kannst du einerseits die grundlegenden Inhalte zu den Fächern deines Bachelorstudiums nachlesen. Andererseits erfährst du auch, wo du wichtige Lernmaterialien erhältst, und bekommst Tipps, wie du dich unter anderem auf Klausuren vorbereiten kannst. Daher solltest du dir dein Erstsemester-Info gut aufheben - damit du auch während des Studiums immer mal wieder nachschlagen kannst.

Das Maschinenbaustudium.....	18
Studienverlaufsplan Maschinenbau.....	20
Pflichtmodule im Maschinenbau.....	24
FAQ Bachelor Maschinenbau.....	35
Das Wirtschaftsingenieurstudium.....	37
Studienverlaufsplan Wirtschaftsingenieurwesen.....	38
FAQ Wirtschaftsingenieurswesen - Maschinenbau.....	40
Pflichtmodule im Wirtschaftsingenieurwesen.....	43
Das CES-Studium.....	57
Studienverlaufsplan CES.....	58
FAQ Bachelor CES.....	60
Pflichtmodule in der CES.....	62



- was hast du getan?



Fachschaft
Maschinenbau

RWTHAACHEN
UNIVERSITY

Das Maschinenbaustudium

Das Maschinenbaustudium ist das Richtige für dich, wenn du dich für Technik und Naturwissenschaften begeistern kannst, gerne Sachen von Grund auf analysierst und verbesserst, sowie kein Problem damit hast, dich mit den Aspekten dieser Bereiche auseinanderzusetzen.

Zum Studium gehören umfangreiche Berechnungen (also bring halbwegs Spaß an der Mathematik mit), das logische Auseinandersetzen mit einer Vielzahl physikalischer (mechanischer, thermischer) Problemstellungen sowie die Zusammenarbeit im Team.

In deinen ersten vier Semestern lernst du alle Grundlagen, die du für das weitere Studium brauchst: Mathematik, Mechanik, Physik, Maschinengestaltung und Thermodynamik sind nur einige der Kernfächer, die hier vermittelt werden.

Diese ersten vier Semester sind hart und es ist Lernen, Lernen und Lernen angesagt.

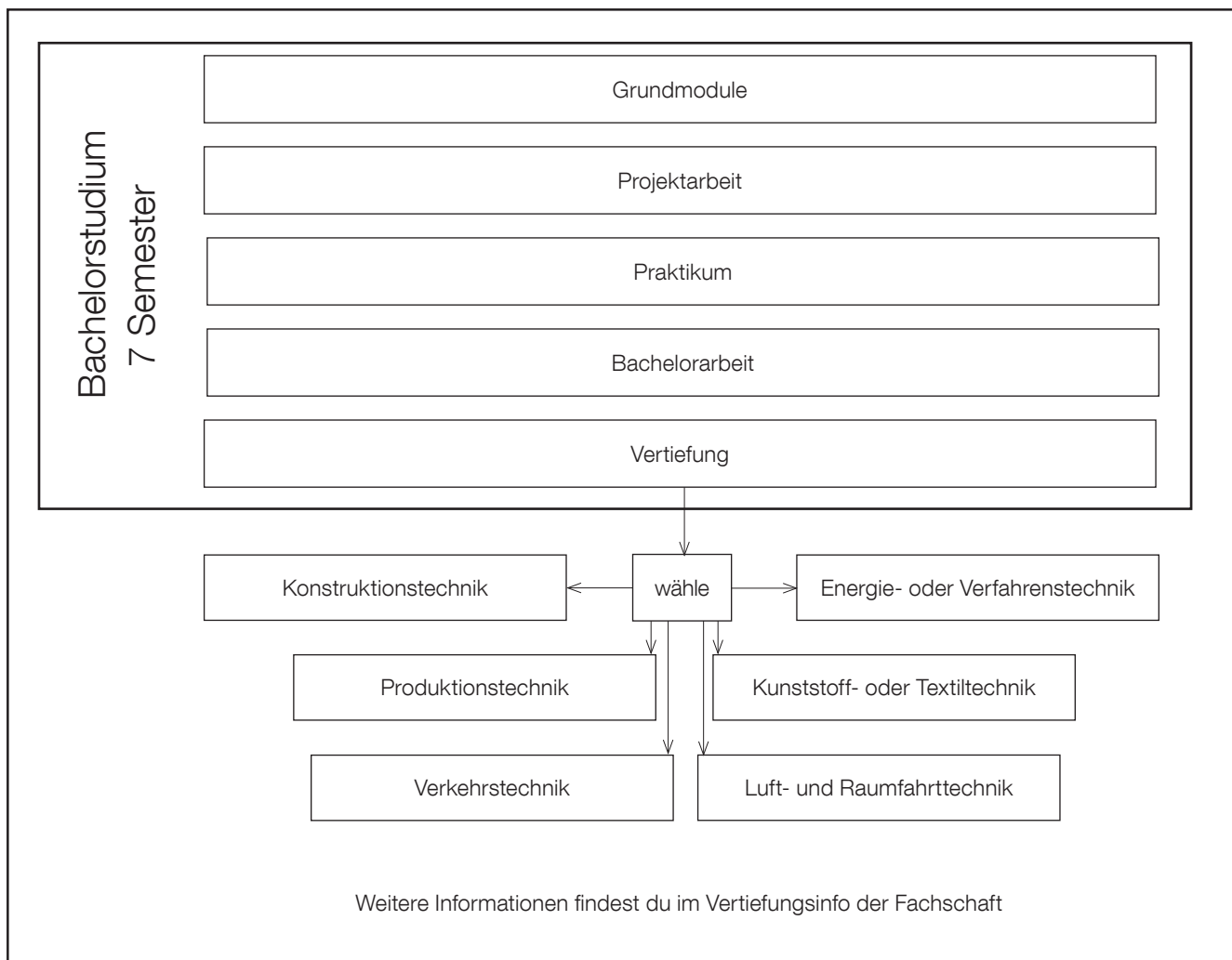
Manchmal ist auch ein bisschen Frust dabei, doch im fünften Semester wirst du merken, dass es die Arbeit wert war. Denn dann steht für dich die Entscheidung an, welches Berufsfeld du wählst. Die Prüfungsordnung sieht fünf verschiedene Richtungen vor, die

sich teilweise noch in verschiedene Vertiefungen aufteilen. Hier stehen dir dann richtige Wahlmöglichkeiten offen. So kannst du dir neben einigen Pflichtfächern, die du absolvieren musst, Wahlfächer aus bestimmten Katalogen aussuchen, mit denen du dein Studium etwas individueller gestalten kannst. Generell gilt: Gut ist, was Spaß macht.

Du solltest eine Vertiefungsrichtung wählen, an der du Interesse hast und für die du dich begeistern kannst; nur so schaffst du es, dich auch richtig zu motivieren.

Grundsätzlich steht dir danach zwar jeder Maschinenbau-Masterstudiengang der RWTH offen. Trotzdem ergibt es Sinn, einen thematisch verwandten Master zu wählen, schließlich werden im Bachelor die passenden Grundlagen vermittelt.

Nähere Infos zu den Vertiefungsrichtungen erfährst du im Vertiefungs- & Master-Info deiner Fachschaft.



- Anzeige -



FILMSTUDIO

Das Filmstudio – das Studierendenkino der RWTH – zeigt dienstags und mittwochs, jeweils um 20:00 Uhr Filme im Hauptgebäude der RWTH (Templergraben 55). Zum Preis von 3€ bekommt ihr aktuelle Kinofilme in 4K-Projektion und Surround-Ton auf einer 15m Leinwand. Außerdem verkaufen wir eine Auswahl an gekühlten Getränken und Snacks.



Unser Semesterprogramm stellen wir selber zusammen und zeigen sowohl aktuelle Blockbuster als auch Filmklassiker. Einige Filme werden sogar in Originalsprache gezeigt, teils mit deutschen Untertiteln.



Wenn ihr Lust habt mitzumachen kommt vorbei und sprecht uns einfach an, schreibt uns oder kommt zu unserm Stammtisch am zweiten Montag im Monat! Wir freuen uns auf euch!

Programm Wintersemester

- Di 10.10. X-Men Apocalypse (OF)
- Mi 12.10. Animal House (Audimax)**
- Di 17.10. Wonder Woman
- Mi 18.10. Drachenläufer
- Di 24.10. Der wunderbare Garten der Bella Brown
- Mi 25.10. Despicable Me 3 (OF)
- Di 07.11. Baby Driver (OF)
- Mi 08.11. Monsieur Pierre geht online
- Di 14.11. Léon - der Profi
- Mi 15.11. Begabt - Die Gleichung eines Lebens
- Fr 17.11. Die Feuerzangenbowle**
- Di 21.11. Embrace
- Do 23.11. Bullyparade: Der Film
- Di 28.11. Killer's Bodyguard
- Mi 29.11. Tulpenfieber
- Di 05.12. Valerian & the City of 1000 Planets (OF)
- Mi 06.12. What happend to Monday
- Di 12.12. The Dark Tower (OF)
- Mi 13.12. Es
- Di 19.12. The Circle
- Mi 20.12. Weihnachtsüberraschungsfilm (kostenlos)**
- Di 09.01. Rector's Choice**
- Mi 10.01. Your Choice**
- Di 16.01. Jugend ohne Gott
- Mi 17.01. Eine unbequeme Fortsetzung
- Di 23.01. Zwischen zwei Leben
- Mi 24.01. Du neben mir
- Di 30.01. Thor: Ragnarök (OF)
- Mi 31.01. Flatliners
- Mi 07.02. Alibi.com
- Mi 14.02. Kingsman: The Golden Circle (OF)



filmstudio.rwth-aachen.de



info@filmstudio.rwth-aachen.de



facebook.de/filmstudio.aachen



twitter.com/filmstudio



+49 177 4939 029

Studienverlaufsplan Maschinenbau

Die ersten Semester

			1. Semester					2. Semester				
Modul		CP	V	Ü	Σ	CP	PL	V	Ü	Σ	CP	PL
Ingenieurwissenschaftliche Grundlagen	Einführung in den Maschinenbau	1	1	1	2	1	x					
	Mechanik I	7	2	2	4	7	x					
	Maschinengestaltung I	3	1	2	3	3	x					
	CAD - Einführung	1						0	1	1	1	x
	Mechanik II	7						2	2	4	7	x
	Thermodynamik I - II	9						2	2	4	6	
	Elektrotechnik und Elektronik	6						3	2	5	6	x
	Werkstoffkunde I	6										
	Mechanik III	8										
	Maschinengestaltung II - III	11										
	Werkstoffkunde II	4										
	Strömungsmechanik I	7										
	Wärme- und Stoffübertragung	7										
Mathematisch-Naturwissensch. Grundlagen	Höhere Mathematik I	7	3	2	5	7	x					
	Chemie	3	2	1	3	3	x					
	Physik	4	2	1	3	4	x					
	Höhere Mathematik II	7						3	2	5	7	x
	Höhere Mathematik III	7										
	Numerische Mathematik	5										
System-wissensch. Grundlagen	Informatik im Maschinenbau	5						2	3	5	5	x
	Messtechnisches Labor	3										
	Simulationstechnik	6										
	Regelungstechnik	7										
Gesellschaftswissensch. Grundlagen	KOE	3	1	2	3	3	x					
	Buisness Engineering	3										
	QPM	4										

Allgemeines:

- Das Bachelorstudium an der RWTH hat 7 Semester. Das letzte Semester ist für deine Bachelorarbeit und das Praktikum vorgesehen.
- Dieser Plan ist eine Orientierungshilfe. Wann du ein Fach anmeldest, bleibt dir überlassen

3. Semester					4. Semester					5. Semester					6. / 7. Semester				
V	Ü	Σ	CP	PL	V	Ü	Σ	CP	PL	V	Ü	Σ	CP	PL	V	Ü	Σ	CP	PL
1	1	2	3	x															
3	2	5	8	x															
3	2	5	6	x															
1+1	1+1	2+2	2+3		2	2	4	6	x										
					2	1	3	4	x										
					2	2	4	7	x										
										2	2	4	7	x					
3	2	5	7	x															
					2	2	4	5	x										
0	3	3	3																
					3	3	6	6	x										
										3	2	5	7	x					
										2	1	3	3	x					
															2	2	4	4	x

Zusätzlich abzuleisten:

- 30 CP in von dir wählbaren „Berufsfeldbezogenenen Modulen“, also deiner Vertiefung. Sinn ergibt dies im 5. und 6. Semester. Weitere Informationen findest du in unserem Vertiefungsinfo
- 10 CP in einer Projektarbeit
- 14 CP erhältst du für dein vollständig abgeleitetes Praktikum (S. 12)
- 15 CP erhältst du für deine Bachelorarbeit

Legende:

- CP:** Credit Point
- V:** Vorlesung (à 45 min)
- Ü:** Übung (à 45 min)
- Σ:** Summe V und Ü
- PL:** Prüfungsleistung
- KOE:** Kommunikation und Organisationsentwicklung
- QPM:** Qualitäts- und Projektmanagement



FAQ Bachelor Maschinenbau

Studium

Die Regelstudienzeit beträgt 7 Semester.

Es sind 210 Leistungspunkte (Credit Points, CP) zu erbringen.

Auch beurlaubte Studierende sind berechtigt, Leistungen zu erbringen und Prüfungen abzulegen. Besonders zu beachten sind die Kriterien zur Genehmigung eines Urlaubsemesters.

Die Gesamtnote wird aus den Noten der Prüfungen (gewichtet nach den CP) und der Note der Bachelorarbeit gebildet. Bei einem Durchschnitt

- bis 1,5 sehr gut
- von 1,6 bis 2,5 gut
- von 2,6 bis 3,5 befriedigend
- von 3,6 bis 4,0 ausreichend

Die Festlegung des Berufsfeldes ist im 5. Semester vorgesehen.

Veranstaltungen

Lehrveranstaltungen können in englischer Sprache angeboten werden.

Neben den im Studienplan vorgesehenen Fächern kann man zusätzliche Module anmelden. Diese können auf Antrag in das Zeugnis aufgenommen werden, gehen allerdings nicht in die Gesamtnote ein.

Prüfungen

Für kleinere Leistungsüberprüfungen können Bonuspunkte vergeben werden, die auf die Klausur angerechnet werden. Diese dürfen maximal 20% der Klausurpunkte [§7(15), ÜPO] ausmachen. Die Bekanntmachung der zugelassenen Hilfsmittel erfolgt mindestens 4 Wochen vor der Prüfung. [§7(2), ÜPO]

Ist jemand nicht fähig, eine Prüfung schriftlich abzulegen, kann diese auf begründeten Antrag mit Nachweis an den Prüfungsausschuss auch in einer anderen Form (z.B. mündlich) wahrgenommen werden.

Von jeder Prüfung kann man sich spätestens 3 Werktage (auch Samstage, keine Feier- und Sonntage) vor der Klausur ohne Angabe von Gründen abmelden [§15(1), ÜPO]. Eine genaue Anleitung findest du auf:

www.fsmb.eu/pruefungsabmeldung

Bei Krankheit ist die Vorlage eines ärztlichen Attestes nötig. Dieses muss Matrikelnummer, Name des Studierenden und Name sowie Uhrzeit der Prüfung enthalten. Es sollte spätestens am dritten Werktag nach der Prüfung (bei keinem krankheitsbedingten Prüfungsabbruch) im Original beim ZPA vorliegen.

Bei **krankheitsbedingtem Prüfungsabbruch** muss auf dem Attest zusätzlich die genaue Uhrzeit der Untersuchung vermerkt sein. Außerdem muss dieses noch **am Prüfungstag abgegeben** werden.

Siehe auch: **www.fsmb.eu/handreichungatteste**

Im Einzelfall kann ein Attest von einem Vertrauensarzt verlangt

werden. Die Kosten trägt dabei die Hochschule. [§15(5), ÜPO]

Wer ohne triftige Gründe zu einer Prüfung nicht erscheint oder die Prüfung ohne Abmeldung verlässt, verliert den Anspruch auf eine eventuelle mündliche Ergänzungsprüfung.

Bei einem Täuschungsversuch wird die Klausur mit 5,0 bewertet.

Auch hier entfällt der Anspruch auf eine mündliche Ergänzungsprüfung.

Dauer von Klausuren:

- bis 5 CP: 1 bis 2 Stunden
- 6-9 CP: 2 bis 3 Stunden
- 10-15 CP: 3 bis 4 Stunden

Eine Klausur ist bestanden, wenn die Note mindestens „ausreichend“, also 4,0 ist.

Eine Klausur kann bei nicht ausreichender Leistung zweimal wiederholt werden. Wiederholungsprüfungen finden im jeweils nachfolgenden Semester statt.

Nach jeder schriftlichen Prüfung findet eine Einsicht statt, in der man sich auch zur eventuellen mündlichen Ergänzungsprüfung anmelden kann. [§14(2), ÜPO]

Für die Einsicht hast du eine Mindestzeit, welche nach Klausurdauer gestaffelt ist:

Klausurdauer	Mindestzeit Einsicht
<60 Minuten	10 Minuten
60-120 Minuten	20 Minuten
>120 Minuten	30 Minuten

[§ 22(1), ÜPO]

Zudem hast du Anrecht darauf, dir zu deiner Klausur Notizen zu machen.

Es gibt keine automatische Wiederanmeldung!

Kontrolliere regelmäßig das RWTH Mail-Konto! Sichere langfristig wichtige E-Mails (Prüfungsan-/abmeldung)!

Mündliche Ergänzungsprüfung

Nach jeder Wiederholungsprüfung aus dem Fachbereich 4 wird eine mündliche Ergänzungsprüfung angeboten.

In Prüfungen, die außerhalb des Fachbereich 4 absolviert wurden, findet nur eine mündliche Ergänzungsprüfung nach dem zweiten Wiederholungsversuch statt.

Die mündliche Prüfung muss innerhalb von **vier Wochen** nach der Einsicht, nicht aber am gleichen Tag, stattfinden.

Das Ergebnis wird dem Studierenden im Anschluss an die mündliche Prüfung bekanntgegeben.

Die Dauer der mündlichen Prüfung beträgt in der Regel 15-45 Minuten.

FAQ Bachelor Maschinenbau

Projektarbeit

Zur Anmeldung der Projektarbeit sind mindestens 90 CP sowie die Beendigung des vierten Semesters nötig.

Die Projektarbeit

- wird in Gruppen von 2-5 Personen bearbeitet, wobei das Projektzept eine individuelle Benotung ermöglichen muss
- soll innerhalb von 3 Monaten erledigt werden,
- kann bei nicht ausreichender Leistung einmal wiederholt werden,
- kann von jedem Professor der Fakultät Maschinenwesen ausgegeben werden.

Auf Antrag an den Prüfungsausschuss kann die Projektarbeit auch extern angefertigt werden. Hierfür wird dennoch immer ein fakultätsinterner Betreuer benötigt.

Wird die Projektarbeit extern geschrieben, muss die Bachelorarbeit intern geschrieben werden (und umgekehrt).

Ausführliche Informationen zur Projektarbeit gibt es unter diesem Link www.fsmb.eu/projektarbeit

Bachelorarbeit

Die Bachelorarbeit kann erst abgelegt werden, wenn folgende Leistungen erbracht wurden:

- Projektarbeit
- 180 CP (inkl. 14 Wochen Praktikum) **oder** 166CP (exkl. 14 Wochen Praktikum)

Der Antrag auf Zulassung ist schriftlich im ZPA einzureichen.

Für die Bachelorarbeit werden 15 CP vergeben. Die Bearbeitungszeit für die Bachelorarbeit beträgt 8-10 Wochen. Sie kann um 2 Wochen beim ZPA und nochmal um 2 Wochen beim Prüfungsausschuss verlängert werden.

Die Bachelorarbeit (Bachelor Thesis) kann im Einvernehmen mit dem Prüfenden wahlweise in deutscher oder englischer Sprache angefertigt werden.

Der Umfang sollte (ohne Anhang) 50 Seiten nicht überschreiten. Die Bachelorarbeit schließt mit einem Kolloquium im betreuenden Lehrstuhl ab.

Die Bekanntgabe der Gesamtnote erfolgt spätestens 8 Wochen nach dem Kolloquium.

Die Bachelorarbeit ist fristgemäß durch das Formblatt des ZPA beim betreuenden Lehrstuhl abzugeben.

Die Bachelorarbeit kann bei nicht ausreichender Leistung einmal wiederholt werden. Die Wiederholung muss innerhalb der folgenden drei Semester stattfinden.

Das Thema kann innerhalb des ersten Monats der Bearbeitungszeit einmalig zurückgegeben werden.

Vorziehen von Masterfächern

Ab 120 erreichten CP dürfen Masterfächer im Bachelor vorgezogen werden. Um Masterfächer vorzuziehen, muss das jeweilige Mastervorzugsfach lediglich in der persönlichen Anmeldephase (im Anschluss an die normale Anmeldephase) direkt beim ZPA angemeldet werden. Für den Master „Allgemeiner Maschinenbau“ sowie „Automatisierungstechnik“ wird zusätzlich ein vom Berufsfeldbetreuer genehmigter Studienplan benötigt.

Eine einmal nicht bestandene Vorzugsprüfung kann erst im Master wieder angetreten werden.

Vorgezogene Masterfächer sollten einen Umfang vom 30CP nicht überschreiten - für einen höheren Umfang ist ein Antrag an den Prüfungsausschuss notwendig.

Die Übergreifende Prüfungsordnung (ÜPO) findest du unter www.fsmb.eu/uepo

Die studiengangspezifische Prüfungsordnung für Maschinenbau findest du unter

www.fsmb.eu/pomb

Ein aktuelles FAQ findest du auf unserer Homepage fsmb.eu

Studiengangspez. Prüfungsordnung Bachelor Maschinenbau 10/2016

Alle Angaben ohne Gewähr!

Pflichtmodule im Maschinenbau

Einführung in den Maschinenbau

Prof. Dr.-Ing.
Lutz Eckstein

1. Semester: V1, CP1

Institut für Kraftfahrzeuge
Steinbachstraße 7,
52074 Aachen
Tel.: 0241-80 25600
office@ika.rwth-aachen.de
ika.rwth-aachen.de



“Einführung in den Maschinenbau” ist eine Blockveranstaltung, bei der du Einblicke in die Vertiefungsrichtungen bekommen kannst. Hierbei halten die jeweiligen Institute Vorträge über die Möglichkeiten, die dir im Studium offen stehen werden: Ob Produktionstechnik, Konstruktionstechnik, Energie- und Verfahrenstechnik, Kunststoff- und Textiltechnik, Verkehrstechnik oder Luftfahrttechnik: Zu allen Vertiefungsrichtungen bekommst du recht anschaulich Infos aus erster Hand zu Studieninhalten und Berufsmöglichkeiten sowie praktische Beispiele.

Einige Wochen später wirst du eine einstündige Klausur darüber schreiben, in der anhand von Multiple Choice Fragen nochmals die Inhalte der Vorträge thematisiert werden.

Mechanik I - III

1. Semester: V2, Ü2, CP7
2. Semester: V2, Ü2, CP7
3. Semester: V3, Ü2, CP8

Institut für allgemeine Mechanik
Wüllnerstraße 7,
52062 Aachen
Tel.: 0241 - 80 94600
markert@iam.rwth-aachen.de
iam.rwth-aachen.de

Im ersten Semester geht es in der Vorlesung um die Statik, in der Kräfte an starren Körpern betrachtet werden, die sich im Gleichgewicht befinden, z.B. Hebel, Waagen und Fachwerke.

Im zweiten Semester beschäftigt sich die Festigkeitslehre mit Spannungen, Dehnungen und Verformungen sowie deren Berechnung, kurz: Warum biegt sich ein Balken und wie stark?

Im dritten Semester bietet die Dynamik dann etwas Bewegung. Hier werden Objekte betrachtet, die sich nicht in Ruhelage befinden, sondern sich bewegen.

Da die Mechanik für viele etwas ungewohnt ist, solltest du dir viel Zeit dafür nehmen und in Vorlesungen und Übungen konsequent aufpassen und bei Bedarf auch mal Fragen stellen.



Prof. Dr.-Ing. Bernd Markert



apl. Prof.: Dr.-Ing. Marcus Stoffel

Pflichtmodule im Maschinenbau

Maschinengestaltung I

Prof. Dr.-Ing.
Georg Jacobs

1. Semester: V1, Ü2, CP3

Institut für
Maschinenelemente und
Maschinengestaltung
Schinkelstraße 10
52062 Aachen
Tel: 0241 - 80 95635
jacobs@ime.rwth-aachen.de
ime.rwth-aachen.de



Du lernst zunächst die einzelnen Elemente des technischen Zeichnens kennen, welche es dir ermöglichen, technische Sachverhalte anhand der Zeichnung eines Bauteils zu verstehen und auch richtig zu interpretieren.

Nachdem bei dir die Grundlagen der technischen Zeichnungen sitzen, werden dir in den Übungen alle weiteren wesentlichen Elemente vermittelt, damit du selbst ein Bauteil darstellen kannst. Anschließend gibt es mehrere Aufgaben zu bearbeiten, wobei anwesende HiWis dir bei Problemen helfen können. Im Anschluss werden die Lösungen vorgestellt.

Unbedingt zu empfehlen sind auch die Tutorengruppen, da dort ein Tutor nochmals klausurrelevante Inhalte wiederholt und dir bei der Bearbeitung von Aufgaben hilft. Für die Tutorengruppen ist eine separate, frühzeitige Anmeldung erforderlich. Die Anzahl der Plätze ist leider stark begrenzt, das das Tutorium primär für Studierende, die das Fach wiederholen, konzipiert wurde.

Die hier erlernten Inhalte tragen wesentlich zum Verständnis der Veranstaltung Maschinengestaltung II/III bei.

Um sich seine Klausurnote aufzubessern, kann man außerdem an den drei Bonuspunktaufgaben teilnehmen und sich bis zu 12 Klausurpunkte sichern.

Höhere Mathematik I - III

Prof. Dr.
Eberhard Triesch

1. Semester: V3, Ü2, CP7
2. Semester: V3, Ü2, CP7
3. Semester: V3, Ü2, CP7

Lehrstuhl II für Mathematik
Pontdriesch 10-12,
52062 Aachen
Tel.: 0241-80 97076
hm@math2.rwth-aachen.de
math2.rwth-aachen.de



Der dir aus der Schulzeit bekannte Stoff wird sehr schnell abgearbeitet sein. Du solltest daher kontinuierlich mit- und nacharbeiten. Auch wenn dir vieles bekannt vorkommt, wird die Materie in Höhere Mathematik (HöMa) deutlich weiter vertieft.

Wenn du die Vorlesung nicht auf Anhieb verstehst oder komplett nachvollziehen kannst: Bitte nicht den Kopf in den Sand stecken! Zusätzlich zur Vorlesung bietet der Lehrstuhl jede Woche Vorrechenübungen und Diskussionsstunden an. In den Vorrechenübungen werden exemplarisch Aufgaben vorgerechnet, um das Verständnis der Vorlesungsinhalte zu vertiefen. Hast du dann immer noch Fragen zum Inhalt oder bist dir beim Rechnen der Übungsaufgaben unsicher, kannst du in die Diskussionsstunden gehen. Dort helfen dir erfahrene Studierende beim Lösen der Aufgaben und beantworten dir deine Fragen. Auch wenn du keine Fragen zum Inhalt hast, solltest du ungedingt in die Diskussionsstunden gehen, nur durch selbstständiges Rechnen lässt sich dein Wissen festigen.

Auch HöMa erstreckt sich über drei Semester mit je einer Klausur nach jedem Semester. Hier ein kleiner Themenüberblick:

HöMa I: Komplexe Zahlen, Induktion, Folgen und Reihen, Differential- und Integralrechnung

HöMa II: Lineare Algebra, mehrdimensionale Analysis

HöMa III: Gewöhnliche Differentialgleichungen, mehrdimensionale Integrale

Pflichtmodule im Maschinenbau

Chemie

Prof. Dr. rer. nat.
Sonja Herres-Pawlis

1. Semester: V2, Ü1, CP3

Lehrstuhl für Bioanorganische
Chemie

Landoltweg 1,
52074 Aachen
Tel.: 0241 - 80 93903
sonja.herres-pawlis@
ac.rwth-aachen.de
bioac.ac.rwth-aachen.de



In dieser Vorlesung wird das Grundwissen der Chemie (Atombau, Periodensystem, chem. Gleichgewicht, Säuren/Basen, Redoxchemie usw.) vermittelt. Zum besseren Verständnis und zugleich zur Auflockerung der Vorlesung tragen einige eindrucksvolle Experimente bei.

Zu Beginn des Semesters wird es eine Aufgabensammlung geben, die zum selbständigen Nacharbeiten der Vorlesung dient und anschließend in den Übungen vorgerechnet wird.

Ein Skript gibt es nicht, da Professorin Herres-Pawlis das Verfassen eigener Notizen für entscheidend wichtig hält; allerdings werden sämtliche Folien elektronisch zur Verfügung gestellt. Zum besseren und tieferen Verständnis des Lehrstoffes empfiehlt sich das semesterbegleitende Arbeiten mit einem Lehrbuch, bspw. dem „Mortimer“, der in begrenzter Stückzahl in der Lehrbuchsammlung verfügbar ist. Jedes andere Lehrbuch der Allgemeinen Chemie tut es auch.

Einzige Hilfsmittel für die zweistündige Klausur werden voraussichtlich ein nichtprogrammierbarer Taschenrechner und ein Periodensystem sein.

Zur Vorbereitung eignet sich insbesondere das Rechnen alter Klausuren.

Genauer zur Klausur wirst du in der Vorlesung und der Übung erfahren.

Physik

Prof. Dr.
Matthias Wuttig

1. Semester: V2, Ü1, CP4

Lehrstuhl für Experimental-
physik

Otto-Blumenthal-Straße
52074 Aachen
Tel.: 0241 - 80 27159
wuttig@physik.rwth-aachen.
de
physik.rwth-aachen.de



Die Veranstaltung Physik von Professor Wuttig beinhaltet jene Gebiete, die zwar für den Maschinenbau elementar sind, für die die Studienordnung aber kein eigenes Fach vorgesehen hat.

In der Vorlesung werden Grundlagen aus den Bereichen Optik (z.B. Lichtquellen, polarisiertes Licht), Atomphysik (z.B. Radioaktivität, Atommodelle, Materiewellen) sowie Teilen der Mechanik (z.B. Schwingungen) vermittelt.

Da die Vorlesung auch von Studierenden anderer Studiengänge besucht wird, findet sie zweimal die Woche statt.

Durch sehenswerte Versuche wird die ansonsten sehr theoretische Veranstaltung aufgelockert.

In der Übung werden dann Aufgaben zum jeweiligen Thema vorgerechnet. Um hier am Ball zu bleiben, solltest du dich möglichst schon vorher mit den Aufgaben auseinander gesetzt haben, da der Inhalt gerade in den ersten Wochen schnell unübersichtlich wird und die Aufgaben in teils sehr hohem Tempo vorgerechnet werden.

Pflichtmodule im Maschinenbau

Kommunikation und Organisationsentwicklung

apl. Prof. Dr. phil.
Ingrid Isenhardt

1. Semester: V1, Ü2, CP3

IMA/ZLW der RWTH Aachen
Dennewartstraße 27,
52068 Aachen
Tel.: 0241 - 80 91112
isenhardt.office@ima-zlw-ifu.
rwth-aachen.de
ima-zlw-ifu.rwth-aachen.de



Im Fach Kommunikation und Organisationsentwicklung lernst du die wichtigsten Kommunikationsmodelle kennen und erfährst, wie du diese auf praktische Beispiele aus dem Berufsalltag anwenden kannst. Des Weiteren lernst du Organisationsstrukturen zu identifizieren, diese zu erklären und daraus Schlüsse zu ziehen.

Die Vorlesung wird im sogenannten Flipped Classroom-Konzept gehalten. Die Vorlesung selbst schaut ihr euch als Video an und im Hörsaal werden dann die Inhalte diskutiert, vertieft oder durch Vorträge aus der Praxis veranschaulicht.

Im Labor, der Unternehmenssimulation „Roboflex“, gründet ihr im Team ein Unternehmen und baut den Prototyp eines autonom fahrenden Stadtfahrzeugs.

Den Abschluss der Gesamtveranstaltung bildet eine elektronische Prüfung.

CAD

Prof. Dr.-Ing.
Georg Jacobs

2. Semester: V1, Ü2, CP1

Institut für
Maschinenelemente und
Maschinengestaltung
Schinkelstraße 10
52062 Aachen
Tel:0241 - 80 95635
jacobs@ime.rwth-aachen.de
ime.rwth-aachen.de



CAD-Programme werden zur technischen Darstellung dreidimensionaler Körper genutzt. In der Veranstaltung lernst du verschiedene Modellierungsstrategien und –techniken kennen, um Dreh-, Fräs- oder Gussteile darzustellen.

Das Interessante an diesem Modul ist der direkte Bezug zum späteren Beruf: In der Konstruktion und in vielen Praktika ist die Arbeit mit einem CAD-Programm nämlich unausweichlich.

Die Veranstaltung findet als doppelstündiges Labor an sechs Terminen im Semester statt. Für die jeweiligen Labore bzw. Kleingruppenübungen musst du dich rechtzeitig über das Campus Office anmelden.

ACHTUNG: Die Anmeldefrist für die Veranstaltung im Zuse-Lab endet deutlich früher als die sonstigen regulären Anmeldungen, meist schon vor Beginn der Vorlesungszeit.

Nach den regulären Laboren folgt noch ein Tutorium, das dich für die Klausur fit macht.

Pflichtmodule im Maschinenbau

Elektrotechnik und Mechatronik

Prof. Dr.-Ing.
Robert Schmitt

2. Semester: CP6

Lehrstuhl für Fertigungsmes-
stechnik und Qualitätsmanage-
ment
Werkzeugmaschinenlabor WZL
der RWTH Aachen
Steinbachstr. 19
52074 Aachen
Tel.: 0241 - 80 20283

R.Schmitt@wzl.rwth-aachen.de



Prof. Dr.-Ing.
André Bardow

2. Semester: V2, Ü2, CP6
3. Semester: V1, Ü1, CP3

Lehrstuhl für technische
Thermodynamik
Schinkelstraße 8,
52062 Aachen
Tel.: 0241 - 80 95386
andre.bardow@ltt.rwth-aa-
chen.de

ltt.rwth-aachen.de



Die Vorlesung vermittelt Grundlagen aus den Bereichen Elektro-
technik und Mechatronik.

Roter Faden ist hierbei das Zusammenspiel der beiden Leitmo-
tive „Elektromotor“ und „Elektromobilität“. Neben physikalischen
Grundlagen für den Betrieb von Elektromotoren sollen auch ihr
Einsatz in der Produktionstechnik sowie ihre Verwendung in der
emissionslosen Fortbewegung thematisiert werden. Studierenden
wird dringend eine kontinuierliche Teilnahme, vor allem am
Übungsbetrieb, empfohlen. Informationen zur Feingliederung von
Vorlesungen und Übungen, Lernmaterialien sowie Angaben zu
veranstaltungsrelevanten Terminen werden über die L²P-Lernplatt-
form zur Verfügung gestellt.

Die Thermodynamik beschäftigt sich mit der Energie- und
Stoffumwandlung. Typische Energiewandler sind Kraftwerke zur
Stromerzeugung oder ein Kühlschrank. Beispiele für Stoffum-
wandlungen sind Verbrennungen in Motoren oder die Destillation
von Spirituosen.

Die Thermodynamik erlaubt die Beschreibung und die Optimie-
rung solcher Prozesse.

Die Vorlesungsmaterialien werden im L2P bereitgestellt. Im L2P
findest du auch die kompletten Vorlesungen als Video sowie
umfangreiche Übungsaufgaben mit Musterlösungen. Die empfoh-
lenen Lehrbücher sind als PDF für RWTH-Studenten frei verfüg-
bar, bei Interesse kannst du sie auch in der Lehrbuchsammlung
ausleihen oder im Buchhandel kaufen.

In den Vorrechenübungen werden anhand praktischer Beispiele
Aufgaben durchgerechnet. Zusätzlich dazu werden auch Selbst-
rechenübungen angeboten, in denen du mit ca. 20 anderen Stu-
denten bei der Bearbeitung weiterer Aufgaben von Assistenten/
innen und HiWis unterstützt und betreut wirst. Zu diesen Übungen
solltest du auch schon im zweiten Semester gehen und die Aufga-
ben bearbeiten, denn hier lernst du die rechnerischen Grundlagen
und den Umgang mit Stoffdatentabellen, was bei den komplexen
Aufgaben im dritten Semester vorausgesetzt wird. Bei Problemen
und grundsätzlichen Fragen kannst du auch immer in die Sprech-
stunden gehen, deren Termine auf den Webseiten des Lehrstuhls
zu finden sind.

Pflichtmodule im Maschinenbau

Informatik im Maschinenbau

Prof. Dr.rer.nat.
Sabina Jeschke

2. Semester: V2, Ü3, CP5

IMA/ZLW der RWTH Aachen
Dennewartstraße 27,
52068 Aachen
Tel.: 0241 - 80 91110
sabina.jeschke@ima-zlw-ifu.
rwth-aachen.de
ima-zlw-ifu.rwth-aachen.de



Unter welchen Bedingungen und mit welchen Folgen können Rechnersysteme im Rahmen der Lösung von Ingenieurproblemen im Maschinenbau eingesetzt werden? Diese Frage solltest du am Ende dieser Veranstaltung beantworten können.

Hierfür werden in der Vorlesung sowohl die Funktionsweisen der Hardware, als auch die Grundlagen der Software-Entwicklungsprozesse und der künstlichen Intelligenz behandelt.

In den Laborübungen wirst du dann unter Aufsicht in Einzelarbeit die Programmiersprache Java erlernen.

Um dein Wissen auch in der Praxis anwenden zu können, wirst du semesterbegleitend in einer kleinen Gruppe einen Lego Mindstorms Roboter programmieren können. Mit den Robotern werden industriennahe Automatisierungsaufgaben, etwa das berühmte „pick-and-place“, realisiert.

Den Abschluss der Veranstaltung bildet auch hier eine Prüfung.

Werkstoffkunde I

Prof. Dr.-Ing.
Christoph Broeckmann

3. Semester: V3, Ü2, CP6

Institut für Werkstoffanwendungen im Maschinenbau
Augustinerbach 4,
52062 Aachen
Tel.: 0241 - 80 96189
c.broeckmann@iwm.rwth-aachen.de
iwm.rwth-aachen.de



Das Fach Werkstoffkunde besteht aus drei Teilgebieten: Metalle, Kunststoffe und Keramiken.

In der Veranstaltung Werkstoffkunde I von Prof. Broeckmann werden die wichtigsten Kapitel der Werkstoffkunde metallischer Materialien behandelt. Der erste Abschnitt befasst sich mit den gängigsten genormten mechanischen Prüfverfahren und erläutert das mechanische Verhalten metallischer Werkstoffe. Der zweite Abschnitt beschäftigt sich mit den metallkundlichen Grundlagen, beginnend beim Aufbau kristalliner Stoffe, Gitterbaufehlern und Diffusion, gefolgt von verschiedenen Aspekten plastischer Verformung, Erholung und Rekristallisation. Den Schluss dieses Abschnitts bilden Zustandsdiagramme und Phasenumwandlungen. Der dritte Abschnitt behandelt die Werkstoffe des Maschinenbaus, ihre Wärmebehandlung und Verwendung.

Zu Beginn der meisten Vorlesungen werden kleine Minitests geschrieben, über die man Bonuspunkte für die Klausur sammeln kann. Dies ist eine gute Möglichkeit, seine Note aufzubessern, daher solltest du an den Tests (und natürlich auch an der Vorlesung...) unbedingt teilnehmen.

Pflichtmodule im Maschinenbau

Maschinengestaltung II - III

3. Semester: MG II: V1, Ü1, CP2; MG III: V1, Ü1, CP3

4. Semester: MG II: V2, Ü2, CP7

Institut für Maschinenelemente und Maschinengestaltung
Kackerstraße 16-18, 52074 Aachen
ime.rwth-aachen.de

Institut für Getriebetechnik, Maschinendynamik und Robotik
Eilfschornsteinstraße 18, 52062 Aachen
igm.rwth-aachen.de

In „Maschinengestaltung II / III“ werden die grundlegenden Kenntnisse der Physik bzw. der Technischen Mechanik auf Maschinenbauteile oder sogar ganze Baugruppen angewandt. Vermittelt werden die technischen Zusammenhänge und charakteristischen Merkmale der verschiedensten Maschinenelemente, sodass hinreichend genaue Rechenmodelle zur Dimensionierung der Bauteile aufgestellt werden können.

Die Skripte des Institutes sind eine gute Hilfe, um den Vorlesungsstoff zu Hause zu erarbeiten.

Professor Jacobs lockert die Vorlesung durch Anwendungsbeispiele, Erfahrungen aus seiner Berufspraxis und der Erklärung spezieller Problemstellungen aus der Industrie auf.

Neben der Vorlesung gibt es eine Übung sowie ein Klausurpraktikum, bei dem man die konstruktive Auslegung diverser Bauteile erlernt. Hier können natürlich auch Fragen zu den teilweise sehr komplexen, allgemeinen Übungsaufgaben gestellt werden.



Prof. Dr.-Ing. Burkhard Corves
Institut für Getriebetechnik, Maschinendynamik und Robotik



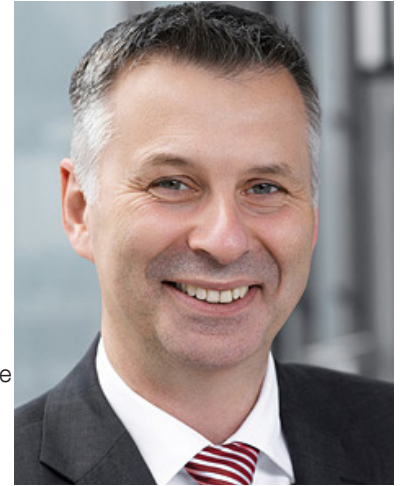
Prof. Dr.-Ing. Georg Jacobs
Institut für Maschinenelemente und Maschinengestaltung

Messtechnisches Labor

Prof. Dr.-Ing.
Robert Schmitt

3. Semester: Ü3, CP3

Werkzeugmaschinenlabor
der RWTH
Steinbachstraße 53, 52074
Aachen
Tel.: 0241 - 80 20283
r.schmitt@wzl.rwth-aachen.de
wzl.rwth-aachen.de



Um am Messtechnischen Labor teilnehmen zu können, meldest du dich im Internet an und bekommst einige Labortermine zugeteilt, die du auch besuchen musst. Die Themen der Versuche kommen aus allen Bereichen des Maschinenbaus: Schwingungen, mechanische Werkstoffprüfung, lineare elektrische Netzwerke, Lautstärkemessung, etc.

Für das MTL wird keine Note vergeben, lediglich die Teilnahme ist verpflichtend

Da es für dieses Modul keine Vorlesung und auch keine Klausur gibt, reicht die Teilnahme an den Laboren und der dortigen kleinen Test als Leistungsnachweis.

Eine Note wird nicht vergeben, jedoch ein Credit Point

Pflichtmodule im Maschinenbau

Numerische Mathematik

Prof. Dr.rer.nat.
Arnold Reusken

4. Semester: V2, Ü2, CP5

Institut für Geometrie und
Praktische Mathematik
Templergraben 55,
52056 Aachen
Tel.: 0241 - 80 97972
reusken@igpm.rwth-aachen.
de
igpm.rwth-aachen.de



Dieses Fach beschäftigt sich mit numerischen Lösungsverfahren. So geht es zum Beispiel um die Berechnung von Fehlern, die durch Rundung entstehen oder Lösungsverfahren, bei denen man sich der exakten Lösung immer weiter annähert. Es soll vor allem ein Gefühl für die Lösungswege und die Exaktheit von Lösungen vermittelt werden, um später beim Rechnen mit fertigen Programmen am Computer die Genauigkeit einschätzen zu können. Während der Selbstrechenübung werden die für die Klausur relevanten Rechenverfahren noch einmal kurz dargestellt. Aber rechnen solltest du die Aufgaben auf jeden Fall selbst, damit du dir der Schwierigkeiten der einzelnen Rechenverfahren bewusst wirst. In der Klausur selbst müssen neben Rechenaufgaben auch Multiple-Choice Fragen bearbeitet werden, mit denen dein theoretisches Grundverständnis der numerischen Mathematik überprüft wird.

Werkstoffkunde II

4. Semester: V2, Ü1, CP4

Institut für Kunststoffverarbeitung
Seffenter Weg 201, 52074 Aachen
Tel.: 0241 - 80 93838
zentrale@ikv.rwth-aachen.de
ikv.rwth-aachen.de

Institut für Gesteinshüttenkunde
Mauerstraße 5, 52064 Aachen
Tel.: 0241 - 80 94968
telle@ghi.rwth-aachen.de
ghi.rwth-aachen.de

Das Fach Werkstoffkunde II ist zweigeteilt. Die erste Hälfte beginnt mit den Kunststoffen. Inhalte und Präsentationen sind weitgehend im Skript enthalten und können durch eigene Notizen vervollständigt werden.

Die Vorlesung beschäftigt sich mit den unterschiedlichen Gruppen der Kunststoffe, deren atomarem Aufbau und ihren speziellen mechanischen Kennwerten. Durch Beispiele aus der Industrie wird die Theorie praxisbezogen dargestellt. Die Übungen werden auch hier von unterschiedlichen Assistenten gehalten, die zur Veranschaulichung einige Versuche durchführen. Hier beschränken sich die Assistenten/-innen nicht nur auf den Vorlesungsstoff. Daher solltest du unbedingt bei den Übungen anwesend sein.

In der zweiten Hälfte des vierten Semesters wird Professor Telle die Keramik lehren. Die Vorlesung handelt von Historie, Herstellungsmethoden und Anwendungsgebieten der Keramik. Zur Vorbereitung auf die Klausur veranstaltet der Lehrstuhl auch ein eintägiges Repetitorium, in dem noch mal die wichtigsten Inhalte der Vorlesung über die Keramik wiederholt werden.



Prof. Dr.-Ing.
Christian Hopmann (IKV, Kunststoffe)



Prof. Dr.rer.nat.
Rainer Telle
(GHI, Keramik)

Pflichtmodule im Maschinenbau

Strömungsmechanik I

Prof. Dr.-Ing.
Wolfgang Schröder

4. Semester: V2, Ü2, CP7

Lehrstuhl für Strömungslehre
und Aerodynamisches Institut
Wüllnerstraße 5a,
52062 Aachen
Tel.: 0241 - 8095410
office@aia.rwth-aachen.de
aia.rwth-aachen.de



In der Vorlesung werden aufbauend auf dem Reynolds'schen Transporttheorem die Erhaltungsgleichungen für kompressible und inkompressible Fluide abgeleitet. Diese werden für den Fall reibungsfreier inkompressibler Strömungen auf die Bernoulli-Gleichung reduziert. Unter Zuhilfenahme der Impulserhaltungsgleichungen werden laminare Scherströmungen behandelt und Charakteristika laminarer und turbulenter Strömungen vorgestellt. In den Vorrechenübungen werden u.a. Aufgaben aus dem Übungsskript gerechnet. In diesem findest du auch zusätzliche Übungen und deren Lösungen. Zu den Selbstrechenübungen solltest du gut vorbereitet erscheinen, da oft der Anatz den Knackpunkt darstellt und die Aufgabe erst am Ende der Übung vollständig vorgestellt wird.

Simulationstechnik

4. Semester: V3, Ü3, CP6

Lehrstuhl für Systemverfahrenstechnik
Turmstraße 46, 52062 Aachen
Tel.: 0241 - 80 96712
secretary.pt@avt.rwth-aachen.de
avt.rwth-aachen.de

Lehrstuhl für Computergestützte Analyse technischer Systeme
Schinkelstraße 2, 52062 Aachen
Tel.: 0241 - 80 999 01
behr@cats.rwth-aachen.de
cats.rwth-aachen.de

Das Fach Simulationstechnik vermittelt grundlegende Fähigkeiten zum selbstständigen Lösen von Simulationsproblemen. Dazu gehört zum einen das Erstellen von mathematischen Modellen und zum anderen die Anwendung von entsprechenden Werkzeugen am Rechner auf dieses Modell.

Du lernst in den Vorlesungen und Übungen die grundlegenden Systemklassen von Simulationen kennen und sollst erkennen, dass die Modellierung von Problemen aus verschiedenen ingenieurwissenschaftlichen und physikalischen Bereichen auf mathematische Modelle führt. Des Weiteren lernst du hier den Umgang mit wichtigen Tools wie MatLab und Dymola in Laboren.



Prof. Dr.-Ing. Alexander Mitsos
AVT



Prof. Marek Behr, Ph.D.
CATS

Pflichtmodule im Maschinenbau

Wärme - und Stoffübertragung

Prof. Dr.-Ing.
Reinhold Kneer

5. Semester: V2, Ü2, CP7

Lehrstuhl für Wärme- und
Stoffübertragung
Eilfschornsteinstraße 18,
52062 Aachen
Tel.: 0241 - 80 95400
lehre@wsa.rwth-aachen.de
wsa.rwth-aachen.de



Diese Lehrveranstaltung soll dich in die Lage versetzen, die Wärme- und Stoffübertragungsmechanismen Strahlung, Wärmeleitung, Konvektion und Diffusion im Rahmen ingenieurwissenschaftlicher Probleme zu identifizieren. Darüber hinaus lernst du die Einflussgrößen dieser Transportmechanismen zu formulieren und wirst mit der Analogie zwischen Wärme- und Stoffübertragung vertraut gemacht.

Nach der Veranstaltung solltest du in der Lage sein, mathematische Beschreibungen und analytische Lösungen der Problemstellungen zu finden und die Ergebnisse sinnvoll interpretieren zu können.

Business Engineering

Prof. Dr.-Ing.
Günther Schuh

5. Semester: V2, Ü1, CP3

Lehrstuhl für Produktionssystematik
Steinbachstraße 19,
52074 Aachen
Tel.: 0241 - 80 27404
g.schuh@wzl.rwth-aachen.de
wzl.rwth-aachen.de



Die Veranstaltung Business Engineering behandelt die Grundlagen des Managements produzierender Unternehmen. Du wirst anhand realer Problemstellungen in die entsprechenden Theorien, Modelle und Methoden eingeführt und lernst ihre Bedeutung für die verschiedenen Managementebenen kennen. Hierzu gehören zum Beispiel das Prozessmanagement, Controlling, Finanzierung und Technologiemanagement.

Hier erhältst du eine Einführung in die BWL.

Pflichtmodule im Maschinenbau

Qualitäts- und Projektmanagement

6. Semester: V2, Ü2, CP4

Institut für Arbeitswissenschaft
Bergdriesch 27, 52062 Aachen
Tel.: 0241 - 80 99440

iaw.rwth-aachen.de

Werkzeugmaschinenlabor der RWTH
Steinbachstraße 53, 52074 Aachen
Tel.: 0241 - 80 20283
r.schmitt@wzl.rwth-aachen.de

wzl.rwth-aachen.de

Diese Veranstaltung vermittelt die Ziele des Qualitätsmanagements hinsichtlich der Qualität von Produkten und der Effizienz und Effektivität von Prozessen in Unternehmen und die Bedeutung des Personalmanagements für das Erreichen dieser Ziele. Nach dieser Veranstaltung sollst du in der Lage sein, die wesentlichen Grundlagen des Qualitätsmanagements in das industrielle Umfeld zu übertragen und die ökonomischen Aspekte des Qualitätsmanagements zu erfassen und aktiv zu lenken.



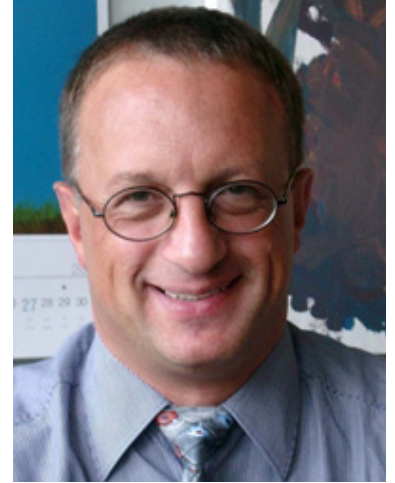
Prof. Dr.-Ing.
Robert Schmitt (WZL)

Regelungstechnik

Prof. Dr.-Ing.
Dirk Abel

5. Semester: V3, Ü2, CP7

Institut für Regelungstechnik
Steinbachstraße 54,
52074 Aachen
Tel.: 0241 - 80 27501
dabel@irt.rwth-aachen.de
irt.rwth-aachen.de



Die Regelungstechnik beruht auf der mathematischen Systemtheorie. In der Vorlesung sollst du Kenntnisse über die Signalverarbeitung, Steuerung und Regelung, sowie der Beschreibung und Analyse dynamischer Systeme erwerben. Ziel ist es, einem System gewünschte Eigenschaften aufzuprägen, z.B. das Audimax auch im Aachener Hochsommer konstant auf angenehme 20 °C zu kühlen.

In drei Vorlesungs- und zwei Übungsstunden pro Woche wirst du langsam in die Tiefen der Regelungstechnik eingeführt. Die beiden Übungsstunden sind in eine Vorrechen- und eine Selbstrechenübung aufgeteilt.

Außerdem kannst du dir in den Sprechstunden deine Fragen von einem Assistenten beantworten lassen. Auf freiwilliger Basis bietet das Institut noch den sogenannten „Treffpunkt Regelungstechnik“ an.

Dabei handelt es sich um eine Blockveranstaltung, die immer freitagnachmittags am IRT stattfindet. Im Laufe von vier Stunden werden dort die Inhalte von Vorlesung und Übung noch weiter vertieft, wobei die Selbstrechenübung noch mal vollständig behandelt wird.

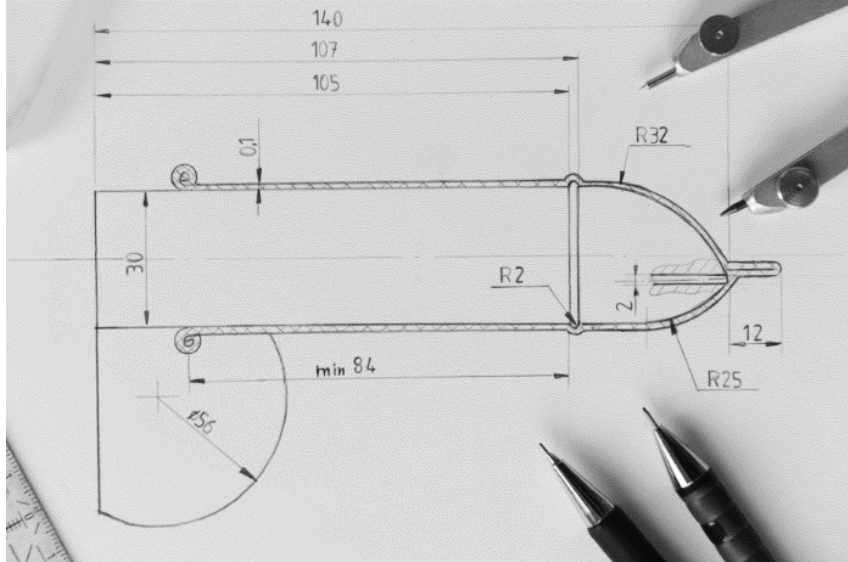
- Anzeige -



Mit Sicherheit Verliebt

Wer wir sind?

Sexuelle Themen interessieren dich auch so wie uns? Dann schließe dich doch unserem Kreis aus Studierenden aller Fachrichtungen an, dem Sexualaufklärungsprojekt von Studierenden für Schüler*Innen. Halte mit uns die Latte hoch für dieses Projekt der Bundesvertretung der Medizinierenden in Deutschland e.V.



Wie machen wir es?

Mit unseren **legendären Schulbesuchen** sind wir stadtbekannt. In Viererteams besuchen wir Schulklassen (8.-9. Jahrgangsstufe) für einen Vormittag. Mit den Jugendlichen nähern wir uns den Themen Sexualität, Beziehung, Liebe und Partnerschaft, aber auch dem medizinischen Background.

Wo wir es machen, wann und wie oft?

Alle zusammen machen wir es einmal im Monat gerne donnerstags im Klinikum – wir verbuchen es unter „**Methodiktreffen**“. Hierbei vertiefen wir die Themen, die wir dann mit an die Schulen nehmen.

Wie lange wir können?

Wie viele Schulbesuche du machst, kannst du selbst entscheiden. Wenn du dich noch mehr reinhängen möchtest, kannst du auch bei spannenden **nationalen Workshops** und AG-Wochenenden mitmachen. Austoben kannst du dich ganz sicher nach dem Motto: „Mach(s) mit!“



Haben wir dich neugierig gemacht?

Kontakt: neu.aachen@sicher-verliebt.de

Weitere Infos: auf Facebook; www.fsmed-ac.de → Projekte: Mit Sicherheit verliebt - **oder** auf der nationalen Homepage: <https://www.bvmd.de/unsere-arbeit/projekte/mit-sicherheit-verliebt/>

- Anzeige -

Lust On-Air zu gehen?

Du interessierst dich für Journalismus, Musik, Technik, Mediengestaltung oder ganz einfach fürs Radio:

Dann bist du richtig bei uns! Erfahre mehr über uns auf hochschulradio-aachen.de oder wenn du mitmachen willst schreibe uns auf ausbildung@hochschulradio-aachen.de!



99.1

Hochschulradio
Aachen

Das Wirtschaftsingenieurstudium

Du hast dich für das Wirtschaftsingenieurstudium entschieden?
Gute Wahl!

Der Bachelorstudiengang hat eine Regelstudienzeit von sieben Semestern. Die darauf aufbauenden, sogenannten konsekutiven Masterstudiengänge haben eine Regelstudienzeit von drei Semestern.

Doch was zeichnet das Wirtschaftsingenieurwesen aus?

Die Besonderheit deines Studienganges ist die Mischung aus den Wirtschafts- und den Ingenieurwissenschaften. Somit sind Abwechslung und zukünftige Flexibilität garantiert.

Die ersten vier Semester bestehen ausschließlich aus den Grundlagen des Maschinenbaus und der Wirtschaftswissenschaften. Diese sind für jeden/jede Wirtschaftsingenieur/-in mit Fachrichtung Maschinenbau identisch. Ab dem fünften Semester wählst du dann ein Berufsfeld, das du vertiefen möchtest.

Zusätzlich gibt es verschiedene Veranstaltungen, in denen die einzelnen Module vorgestellt werden. Zum Beispiel stellen die jeweils betreuenden Institute in jedem Sommersemester ihre Berufsfelder vor. Außerdem veranstaltet die Fachschaft jedes Semester die Vortragsreihe "Studienrichtung und Beruf", in der Absolventen/-innen der RWTH, die bereits seit einigen Jahren arbeiten, ihre Erfahrungen in der Berufswelt vorstellen.

Das siebte und letzte Bachelor-Semester ist schließlich veranstaltungsfrei. Hier sollst du sowohl dein restliches Pflichtpraktikum absolvieren, als auch deine Bachelorarbeit schreiben.

Der Studienverlaufsplan

... in diesem Heft zeigt dir, wie dein Studium ablaufen soll.

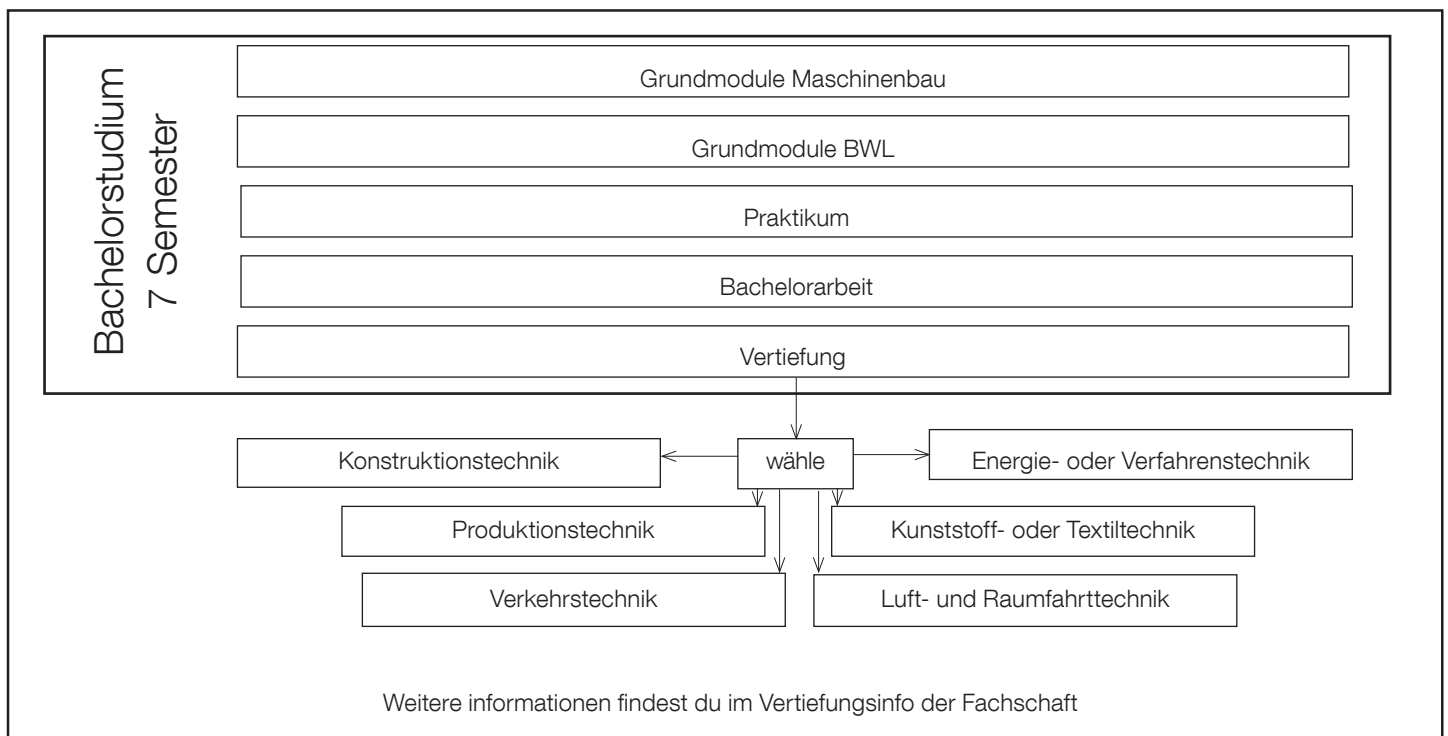
Dabei sind all deine Pflichtmodule aufgelistet, mit dem jeweils dafür vorhergesehenen Semester, der Anzahl der Vorlesungs- und Übungsstunden pro Woche sowie der Anzahl der Credit Points für das Abschließen des Moduls.

Natürlich ist der Studienverlaufsplan nur eine Empfehlung.

Übereifrige Studierende können auch Module vorziehen.

Wenn du vor lauter Vorbereitung auf eine vorgezogene Klausur auch noch gerade regulär anfallende Vorlesungen und Übungen vernachlässigst, schneidest du dir meist ins eigene Fleisch.

Eine nicht bestandene, vorgezogene Prüfung zählt als eine Prüfung, durch die du ganz normal durchgefallen bist!



Studienverlaufsplan Wirtschaftsingenieurwesen

Die ersten Semester

Modul	CP	1. Semester					2. Semester						
		V	Ü	Σ	CP	PL	V	Ü	Σ	CP	PL		
Ingenieurwissenschaftliche Grundlagen	Mechanik I	7	2	2	4	7	x						
	Qualitäts- und (Projekt)management	2						1	1	2	2	x	
	CAD-Einführung	1						0	1	1	1	x	
	Maschinengestaltung I	3						1	2	3	3	x	
	Mechanik II	7						2	2	4	7	x	
	Thermodynamik I - II	9						2	2	4	6		
	Maschinengestaltung II - III	11											
	Mechanik III	8											
	Regelungstechnik	7											
	Werkstoffkunde I	6											
	Werkstoffkunde II	4											
	Arbeitswissenschaften	4											
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Grundlagen	Physik	4	2	1	3	4	x						
	Höhere Mathematik I	7	3	2	5	7	x						
	Höhere Mathematik II	7						3	2	5	7	x	
	Höhere Mathematik III	7											
	Informatik für Wirtschaftsingenieure	5											
	Statistik	5											
Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen	WiWi C (Entscheidungslehre)	5	2	2	4	5	x						
	ReWe (Rechnungswesen)	6	2	3	5	6	x						
	WiWi A (Einführung in die BWL)	4						2	1	3	4	x	
	BWL C (Produktion und Logistik)	5											
	VWL A (Mikroökonomie I)	5											
	WiWi B (Quantitative Methoden)	5											
	BWL B (Absatz und Beschaffung)	5											
	VWL B (Makroökonomie I)	5											
	BWL D (Investition und Finanzierung)	5											
	EWiFO	5											
	BWL A (Personal und Organisation)	5											
Privatrecht	6												

Allgemeines:

- Der Bachelor an der RWTH hat 7 Semester. Das letzte Semester ist für deine Bachelorarbeit und das Praktikum vorgesehen.
- Dieser Plan ist eine Orientierungshilfe. Wann du ein Fach anmeldest, bleibt dir überlassen

3. Semester						4. Semester					5. Semester					6. / 7. Semester							
V	Ü	Σ	CP	PL		V	Ü	Σ	CP	PL		V	Ü	Σ	CP	PL		V	Ü	Σ	CP	PL	
1	1	2	3	x																			
1+1	1+1	2+2	2+3			2	2	4	6	x													
3	2	5	6	x																			
												3	2	5	7	x							
												3	2	5	6	x							
																		2	1	3	4	x	
																		2	1	3	4	x	
3	2	5	7	x																			
						2	3	5	5	x													
						3	1	4	5	x													
2	2	4	5	x																			
2	2	4	5	x																			
						2	2	4	5	x													
						2	2	4	5	x													
						2	2	4	5	x													
												2	2	4	5	x							
												2	2	4	5	x							
																		2	2	4	5	x	
																		2	2	4	6	x	

Zusätzlich abzuleisten:

- 16 CP in von dir wählbaren „Berufsfeldbezogenen Modulen“, also deiner Vertiefung. Sinn ergibt dies im 5. und 6. Semester. Weitere Informationen findest du in unserem Vertiefungsinfo.
- 14 CP erhältst du für dein vollständig abgeleitetes Praktikum (S. 12)
- 15 CP erhältst du für deine Bachelorarbeit

Legende:

- CP:** Credit Point
- V:** Vorlesung (à 45 min)
- Ü:** Übung (à 45 min)
- Σ:** Summe V und Ü
- PL:** Prüfungsleistung
- EWiFO:** Einführung in die empirische Wirtschaftsforschung



FAQ Wirtschaftsingenieurwesen - Maschinenbau

Studium

Die Regelstudienzeit beträgt 7 Semester.

Es sind 210 Leistungspunkte (Credit Points, CP) zu erbringen.

Auch beurlaubte Studierende sind berechtigt, Leistungen zu erbringen oder Prüfungen abzulegen. Besonders zu beachten sind die Kriterien zur Genehmigung eines Urlaubsemesters.

Die Gesamtnote wird aus den Noten der Prüfungen (gewichtet nach den CP) und der Note der Bachelorarbeit gebildet. Bei einem Durchschnitt

- bis 1,5 sehr gut
- von 1,6 bis 2,5 gut
- von 2,6 bis 3,5 befriedigend
- von 3,6 bis 4,0 ausreichend

Die Festlegung des Berufsfeldes ist im 5. Semester vorgesehen.

Veranstaltungen

Lehrveranstaltungen können in englischer Sprache angeboten werden.

Neben den im Studienplan vorgesehenen Fächern kann man zusätzliche Module anmelden. Diese können auf Antrag in das Zeugnis aufgenommen werden, gehen allerdings nicht in die Gesamtnote ein.

Prüfungen

Für kleinere Leistungsüberprüfungen können Bonuspunkte vergeben werden, die auf die Klausur angerechnet werden. Dabei können maximal 10% der Gesamtleistung erbracht werden.

Die Bekanntmachung der zugelassenen Hilfsmittel erfolgt mindestens 4 Wochen vor der Prüfung oder spätestens in der letzten Vorlesung. [§7(2), ÜPO]

Ist jemand nicht fähig, eine Prüfung schriftlich abzulegen, kann diese auf begründeten Antrag mit Nachweis an den Prüfungsausschuss auch in einer anderen Form wahrgenommen werden.

Von jeder Prüfung kann man sich spätestens 3 Werktage vor der Klausur ohne Angabe von Gründen abmelden [§15(1), ÜPO]. Eine genaue Anleitung findest du auf:

www.fsmb.eu/pruefungsabmeldung

Bei Krankheit ist die Vorlage eines ärztlichen Attestes nötig. Dieses muss Matrikelnummer, Name des Studierenden und Name sowie Uhrzeit der Prüfung enthalten.

Bei krankheitsbedingtem Prüfungsabbruch muss auf dem Attest zusätzlich die genaue Uhrzeit der Untersuchung vermerkt sein.

Außerdem muss dieses noch **am Prüfungstag abgegeben** werden.

Siehe auch: **www.fsmb.eu/handreichungatteste**

Im Einzelfall kann ein Attest von einem Vertrauensarzt verlangt werden. Die Kosten trägt dabei die Hochschule. [§15(5), ÜPO]

Wer ohne triftige Gründe zu einer Prüfung nicht erscheint oder die Prüfung ohne Abmeldung verlässt, verliert den Anspruch auf eine eventuelle mündliche Ergänzungsprüfung.

Bei einem Täuschungsversuch wird die Klausur mit 5,0 bewertet.

Auch hier entfällt der Anspruch auf eine mündliche Ergänzungsprüfung. (s.o.)

Dauer von Klausuren:

- bis 5 CP: 1 bis 2 Stunden
- 6-9 CP: 2 bis 3 Stunden
- 10-15 CP: 3 bis 4 Stunden

Eine Klausur ist bestanden wenn die Note mindestens „ausreichend“, also 4,0 ist.

Eine Klausur kann bei nicht ausreichender Leistung zweimal wiederholt werden.

Wiederholungsprüfungen in Maschinenbau-Fächern finden im jeweils nachfolgenden Semester statt. Wirtschafts-Fächer werden nur einmal im Jahr, mit 2 Prüfungsterminen pro Semester, angeboten.

Nach jeder schriftlichen Prüfung findet eine Einsicht statt, in der man sich auch zur eventuellen mündlichen Ergänzungsprüfung anmelden kann. [§14(2), ÜPO]

Für die Einsicht hast du mindestens 30 Minuten Zeit. [§ 22(1), ÜPO]
Zudem hast du Anrecht darauf, dir von deiner Klausur Notizen zu machen.

Es gibt keine automatische Wiederanmeldung!

Kontrolliere regelmäßig das RWTH Mail-Konto! Sichere langfristige wichtige E-Mails (Prüfungsan-/abmeldung)

Mündliche Ergänzungsprüfung

Nach jeder Wiederholungsprüfung im Fachbereich 4 wird eine mündliche Ergänzungsprüfung angeboten werden. Die Anmeldung hierzu geschieht persönlich in der Einsicht.

In Prüfungen, die außerhalb des FB 4 absolviert wurden, findet nur eine mündliche Prüfung nach dem zweiten Wiederholungsversuch statt.

Die mündliche Prüfung muss innerhalb von **vier Wochen** nach der Einsicht, nicht aber am gleichen Tag, stattfinden.

Das Ergebnis wird dem Studierenden im Anschluss an die mündliche Prüfung bekanntgegeben.

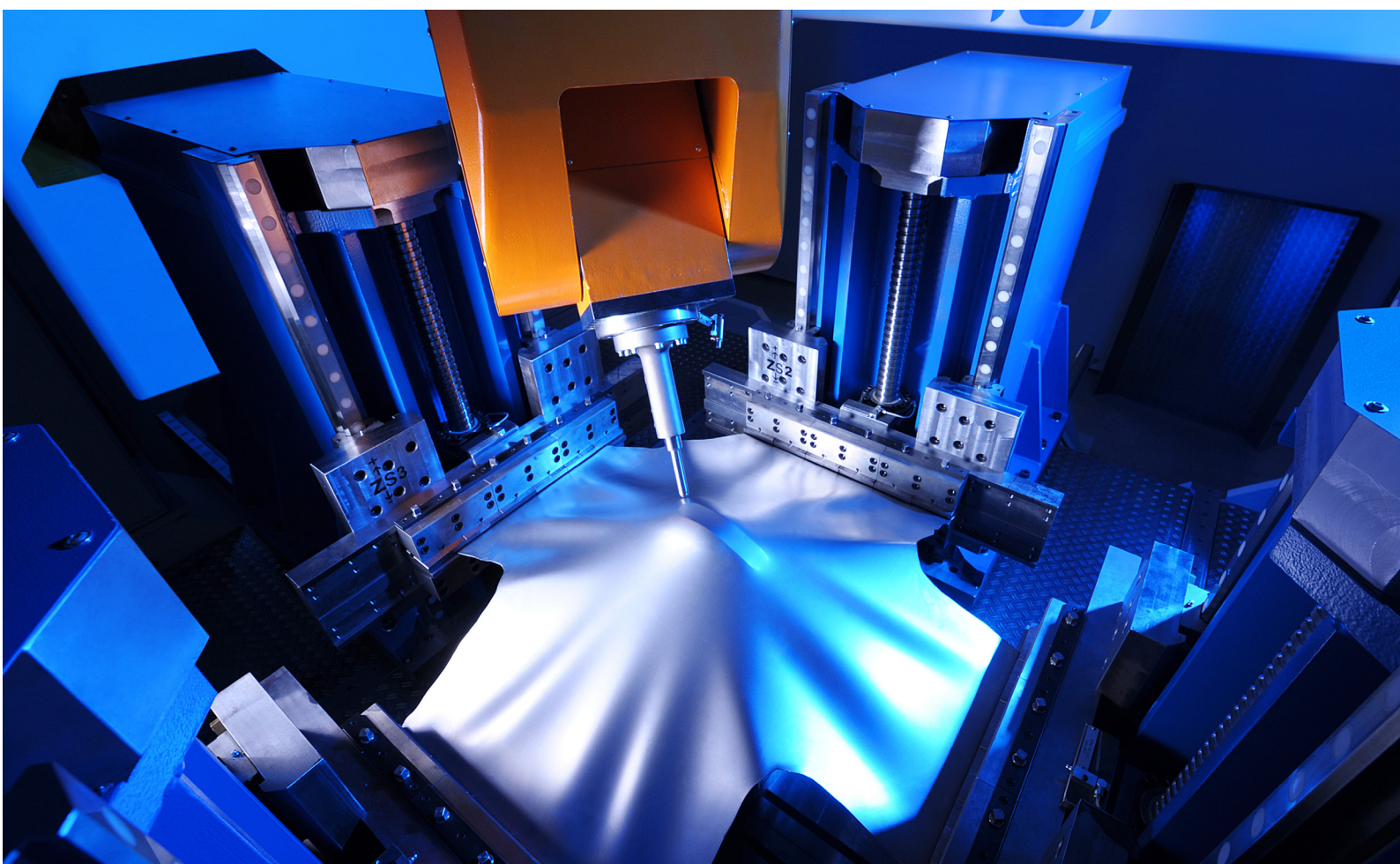
Die Dauer der mündlichen Prüfung beträgt in der Regel 15-45 Minuten.

Bachelorarbeit

Die Bachelorarbeit kann erst abgelegt werden, wenn 141 CP erbracht wurden.

Der Antrag auf Zulassung ist schriftlich im ZPA einzureichen.

Für die Bachelorarbeit werden 15 CP vergeben. Die Bearbeitungszeit



Entwicklung einer hybriden inkrementellen Blechumformung

für die Bachelorarbeit beträgt 8-10 Wochen. Sie kann beim ZPA um 2 Wochen verlängert werden. Danach nochmal um 2 Wochen beim Prüfungsausschuss.

Die Bachelorarbeit (Bachelor Thesis) kann im Einvernehmen mit dem Prüfenden wahlweise in deutscher oder englischer Sprache angefertigt werden.

Der Umfang sollte (ohne Anhang) 50 Seiten nicht überschreiten.

Die Bachelorarbeit schließt mit einem Kolloquium im betreuenden Lehrstuhl ab.

Die Bekanntgabe der Gesamtnote erfolgt spätestens 8 Wochen nach dem Kolloquium.

Die Bachelorarbeit kann bei nicht ausreichender Leistung einmal wiederholt werden. Die Wiederholung muss innerhalb der folgenden drei Semester stattfinden.

Das Thema kann innerhalb des ersten Monats der Bearbeitungszeit einmalig zurückgegeben werden.

Vorziehen von Masterfächern

Ab 120 erreichten CP dürfen Masterfächer im Bachelor vorgezogen werden. Um Masterfächer vorzuziehen, muss eine Studienplanände-

rung (SPÄ) beim Prüfungsausschuss beantragt werden.

Zu einer einmal nicht bestandenen Vorzugsprüfung kann erst im Masterstudium wieder angetreten werden.

Da das Masterstudium im wirtschaftswissenschaftlichen Bereich in Vertiefungen aufgeteilt ist, solltest du darauf achten, Fächer aus dem selben Modulkatalog vorzuziehen. Ansonsten kann dir nicht alles angerechnet werden.

Ein aktuelles FAQ findest immer Du auf der Homepage.

Für allgemeine Fragen gibt es im internen RWTH Wiki eine hilfreiche Fragensammlung: www.wiki-intern.rwth-aachen.de/

**Studiengangspez. Prüfungsordnung Bachelor Wirt.Ing.
Maschinenbau 10/2016**

Alle Angaben ohne Gewähr

Mechanik I - III

Prof. Dr.-Ing.
Kai-Uwe Schröder

- 1. Semester: V2, Ü2, CP7
- 2. Semester: V2, Ü2, CP7
- 3. Semester: V3, Ü2, CP8

Institut für Strukturmechanik
und Leichtbau
Wüllnerstraße 7,
52062 Aachen

Tel.: 0241 - 80 98630
kai-uwe.schroeder@sla.
rwth-aachen.de

sla.rwth-aachen.de



Die Mechanik macht einen wichtigen Teil des Maschinenbaustudiums aus. Einige Grundregeln der Mechanik haben die meisten zwar schon in der Schule erfahren, doch sie ist für viele etwas Ungewohntes. Erscheinen dir die Vorlesungen und Übungen am Anfang noch leicht, so solltest du dich nicht täuschen lassen und von Anfang an das Angebot des Lehrstuhls ausnutzen. Es setzt sich zusammen aus:

- Vorlesungen
- Selbstrechenübungen
- Kolloquien und Fragestunden

Insbesondere die Kolloquien haben einen hohen Lerneffekt. Hier sitzt du in einer kleinen Gruppe zusammen und ein Student aus einem höheren Semester stellt dir die Lösung der Übung vor. Neben den Lösungen kannst du hier auch wichtige Tipps für die Klausur sammeln, da die Studierenden diese bereits sehr gut gemeistert haben. Du siehst also: Ein Besuch der Kolloquien lohnt sich.

Die Mechanik erstreckt sich über drei Semester und drei Klausuren: jeweils nach dem ersten, zweiten und dritten Semester.

Die Themen sind wie folgt verteilt:

Mechanik I – Statik: Auswirkung von Kräften auf starre Körper, die im Gleichgewicht sind

Mechanik II – Festigkeitslehre: Spannungen, Dehnungen, Verformungen, sprich: Warum biegt sich ein Balken? Wieso platzen Würstchen immer nur längs auf?

Mechanik III – Dynamik: Es kommt Bewegung ins Spiel!

Qualitäts- und Projektmanagement

Prof. Dr.-Ing.
Robert Schmitt

- 2. Semester: V1, Ü1, CP2

Lehrstuhl für Fertigungsmes-
stechnik und
Qualitätsmanagement
Steinbachstraße 19,
52074 Aachen
Tel.: 0241 - 80 20283
R.Schmitt@wzl.rwth-aachen.
de

wzl.rwth-aachen.de



Die Vorlesung Qualitäts- und Projektmanagement ist zweigeteilt und wird in der ersten Hälfte vom Werkzeugmaschinenlabor (WZL) und in der zweiten vom Institut für Arbeitswissenschaften (IAW) gehalten. Für die WirtIngs ist allerdings nur das Qualitätsmanagement relevant.

Diese Veranstaltung vermittelt die Ziele des Qualitätsmanagements hinsichtlich der Qualität von Produkten und der Effizienz und Effektivität von Prozessen in Unternehmen und die Bedeutung des Personalmanagements für das Erreichen dieser Ziele. Nach dieser Veranstaltung sollst du in der Lage sein, die wesentlichen Grundlagen des Qualitätsmanagements in das industrielle Umfeld zu übertragen und die ökonomischen Aspekte des Qualitätsmanagements zu erfassen und aktiv zu lenken.

Von Deming, über Poka Yoke bis hin zu SixSigma wird dir hier ein umfangreicher Katalog an Werkzeugen und Prinzipien zur Verfügung gestellt, die dir im späteren Arbeitsalltag helfen können, ein Optimum an Qualität und Prozessgenauigkeit zu erreichen.

Für das 2. Semester und ohne Praxiserfahrung mag die Thematik allerdings etwas abstrakt wirken...

Pflichtmodule im Wirtschaftsingenieurwesen

Höhere Mathematik I - III

Prof. Dr.
Eberhard Triesch

- 1. Semester: V3, Ü2, CP7
- 2. Semester: V3, Ü2, CP7
- 3. Semester: V3, Ü2, CP7

Lehrstuhl II für Mathematik
Pontdriesch 10-12,
52062 Aachen
Tel.: 0241-80 97076
hm@math2.rwth-aachen.de
math2.rwth-aachen.de



„Ach, Mathe. Das konnte ich in der Schule immer, da muss ich nicht viel für tun“- Falsch!

Der dir aus der Schulzeit bekannte Stoff wird sehr schnell abgearbeitet sein. Du solltest daher kontinuierlich mit- und nacharbeiten. Auch wenn Dir vieles bekannt vorkommt, wird die Materie in Höhere Mathematik deutlich weiter vertieft.

Wenn du die Vorlesung nicht auf Anhieb verstehst oder komplett nachvollziehen kannst: Bitte nicht den Kopf in den Sand stecken! Zusätzlich zur Vorlesung bietet der Lehrstuhl jede Woche Vorrechnenübungen und Diskussionsstunden an. In den Vorrechnenübungen werden exemplarisch Aufgaben vorgerechnet, um das Verständnis der Vorlesungsinhalte zu vertiefen. Hast du dann immer noch Fragen zum Inhalt oder bist dir beim Rechnen der Übungsaufgaben unsicher, kannst du in die Diskussionsstunden gehen. Dort helfen dir erfahrene Studenten beim Lösen der Aufgaben und beantworten dir deine Fragen. Diese Termine können wir Dir sehr empfehlen, besonders falls du Schwierigkeiten hast!

Auch HöMa erstreckt sich über drei Semester mit je einer Klausur nach jedem Semester. Hier ein kleiner Themenüberblick:

Höma I: komplexe Zahlen, Induktion, Folgen und Reihen, Differential- und Integralrechnung

Höma II: Lineare Algebra, mehrdimensionale Analysis

Höma III: gewöhnliche Differentialgleichungen, mehrdimensionale Integrale

Physik

Prof. Dr.
Matthias Wuttig

- 1. Semester: V2, Ü1, CP4

Lehrstuhl für Experimentalphysik
Otto-Blumenthal-Straße
52074 Aachen
Tel.: 0241 - 80 27159
wuttig@physik.rwth-aachen.de
physik.rwth-aachen.de



Die Veranstaltung Physik von Professor Wuttig beinhaltet jene Gebiete, die zwar für den Maschinenbau elementar sind, für die die Studienordnung aber kein eigenes Fach vorgesehen hat.

In der Vorlesung werden Grundlagen aus den Bereichen Optik (z.B. Lichtquellen, polarisiertes Licht), Atomphysik (z.B. Radioaktivität, Atommodelle, Materiewellen), sowie Teilen der Mechanik (z.B. Schwingungen) vermittelt.

Da die Vorlesung auch von Studierenden anderer Studiengänge besucht wird, findet sie zweimal die Woche statt.

Durch sehenswerte Versuche wird die ansonsten sehr theoretische Veranstaltung aufgelockert.

In der Übung werden dann Aufgaben zum jeweiligen Thema vorgerechnet. Um hier am Ball zu bleiben, solltest du dich möglichst schon vorher mit den Aufgaben auseinander gesetzt haben, da der Inhalt gerade in den ersten Wochen schnell unübersichtlich viel wird und die Aufgaben in teils sehr hohem Tempo vorgerechnet werden.

Pflichtmodule im Wirtschaftsingenieurwesen

Entscheidungslehre

Prof. Dr.rer.pol.
Rüdiger von Nitzsch

1. Semester: V2, Ü2, CP5

Entscheidungsforschung und
Finanzdienstleistungen
Templergraben 64,
52056 Aachen
Tel.: 0241 - 80 96174
nitzsch@efi.rwth-aachen.de
efi.rwth-aachen.de



Du hast die Wahl: 4000 Euro sicher oder eine 80% Chance auf 5000 Euro (20% Verlust). Wie würdest du entscheiden? Und wie entscheiden die Menschen generell?

Die Entscheidungslehre setzt sich aus zwei Abschnitten zusammen:

- Wie kann Entscheidungsträgern geholfen werden, rationale Entscheidungen zu treffen?
- Wie entscheidet man tatsächlich?

Beide Aspekte werden in der Vorlesung gleichermaßen behandelt. Dabei werden einerseits psychologische Effekte und insbesondere das Gruppenverhalten dargestellt.

Andererseits werden Methoden eingeführt und auch in den Aufgaben angewandt, die das Entscheidungsverhalten rationalisieren sollen. Durch themenbezogene Praxisvorträge wird indes ein Realitätsbezug hergestellt.

Die Klausur setzt sich schließlich aus zwei Dritteln Rechenaufgaben und einem Drittel Theorie zusammen, in der sowohl die psychologischen Effekte als auch die Informationen aus den Praxisvorträgen abgefragt werden.

Buchführung und internes Rechnungswesen

Prof. Dr.
Peter Letmathe

1. Semester V2, Ü3, CP6

Lehrstuhl für Controlling
Templergraben 64,
52062 Aachen
Tel: 0241 - 8096164
letmathe@controlling.
rwth-aachen.de
controlling.rwth-aachen.de



Eine korrekte Buchführung ist das A und O eines gut funktionierenden Unternehmens und gesetzlich vorgeschrieben.

Welche Ausgaben hat mein Unternehmen? Wodurch konnte ich Einnahmen verbuchen? Wie viel Kredite muss ich noch tilgen? Diese Fragen werden im Rechnungswesen beantwortet.

Der erste Teil des Moduls ist dabei durch die Buchführung geprägt. Sie ist gesetzlich vorgeschrieben und muss von jedem Unternehmen durchgeführt werden. Während dieser Zeit werden die Doppelte Buchführung und du die besten Freunde sein. „Soll an Haben“ – das ist die Zauberformel!

Das Interne Rechnungswesen wird schließlich im zweiten Abschnitt der Veranstaltung behandelt. Wie es schon im Namen steckt, werden hierbei „unternehmensinterne“ Darstellung der Prozesse vorgestellt.

Bei diesem Modul und der anschließenden Klausur ist es wichtig, dass du auf Genauigkeit achtest: Es zählt nur richtig oder falsch. Denn eine Null zu viel oder zu wenig kann in der Realität eine Menge ausmachen.

Pflichtmodule im Wirtschaftsingenieurwesen

Maschinengestaltung I

Prof. Dr.-Ing.
Georg Jacobs

2. Semester: V1, Ü2, CP3

Institut für Maschinenelemente und Maschinengestaltung
Schinkelstraße 10
52062 Aachen
Telefon: 0241 - 80 95635
jacobs@ime.rwth-aachen.de
ime.rwth-aachen.de

Die Veranstaltung umfasst eine Vorlesungsstunde und zwei Übungsstunden pro Woche.

Du lernst zunächst die einzelnen Elemente des technischen Zeichnens kennen, welche es dir ermöglichen, technische Sachverhalte anhand der Zeichnung eines Bauteils zu verstehen und auch richtig zu interpretieren.

Nachdem bei dir die Grundlagen der technischen Zeichnungen sitzen, werden dir in den Übungen alle weiteren wesentlichen Elemente vermittelt, damit du selbst ein Bauteil darstellen kannst. Anschließend gibt es mehrere Aufgaben zu bearbeiten, wobei anwesende HiWis dir bei Problemen helfen können. Im Anschluss werden die Lösungen vorgestellt.

Unbedingt zu empfehlen sind auch die Tutorengruppen, da dort ein Tutor nochmals klausurrelevante Inhalte wiederholt und euch bei der Bearbeitung von Aufgaben hilft.

Für die Tutorengruppen ist eine separate, frühzeitige Anmeldung erforderlich, da die Anzahl der Plätze leider stark begrenzt ist, da diese Vorrangig für Wiederholer angedacht ist.

Die hier erlernten Inhalte tragen wesentlich zum Verständnis der Veranstaltung Maschinengestaltung II/III bei.

CAD-Einführung

Prof. Dr.-Ing.
Georg Jacobs

2. Semester: Ü1, CP1



CAD-Programme werden zur technischen Darstellung dreidimensionaler Körper genutzt. In der Veranstaltung lernst du verschiedene Modellierungsstrategien und -techniken kennen, um Dreh-, Fräs- oder Gussteile darzustellen.

Das Interessante an diesem Modul ist der direkte Bezug zum späteren Beruf: In der Konstruktion und in vielen Praktika ist die Arbeit mit einem CAD-Programm nämlich unausweichlich.

Die Veranstaltung findet als doppelstündiges Labor an sieben Terminen im Semester statt. Für die jeweiligen Labore bzw. Kleingruppenübungen musst du dich rechtzeitig über das Campus Office anmelden.

ACHTUNG: Die Anmeldefrist für die Veranstaltung im Zuse-Lab endet deutlich früher als die sonstigen regulären Anmeldungen, meist schon vor Beginn der Vorlesungszeit.

Pflichtmodule im Wirtschaftsingenieurwesen

Thermodynamik I - II

Prof. Dr.-Ing.
Andreas Jupke

2. Semester: V2, Ü2, CP6
3. Semester: V1, Ü1, CP3

Lehrstuhl für Fluidverfahrens-
technik
Wüllnerstraße 5,
52062 Aachen
Tel.: 0241 - 80 95490
andreas.jupke@avt.rwth-aachen.de
avt.rwth-aachen.de



Die Thermodynamik beschäftigt sich mit der Erzeugung von Wärmeenergie und mit der Optimierung von Wärmekreisläufen. Im Rahmen der Lehrveranstaltung werden allerdings keine konkreten Maschinen und Anlagen analysiert, sondern theoretisch mögliche Zustandsänderungen der betrachteten Flüssigkeiten und Gase. Typische Beispiele für thermodynamische Kreisprozesse sind Kraftwerke zur Stromerzeugung oder Kühlschränke, in denen der Luft innen Wärme entzogen und außen an die Umgebung wieder abgegeben wird. Die Vorlesung orientiert sich stark an dem Buch von Professor em. Lucas, das du bei Interesse in der Lehrbuchsammlung ausleihen oder im Buchhandel kaufen kannst. In den Vorrechenübungen werden dann anhand praktischer Beispiele Aufgaben dazu durchgerechnet. Die Musterlösungen dazu findest du auch im L²P, allerdings reichen diese allein meist nicht zum Verständnis. Zusätzlich dazu werden auch Selbstrechenübungen angeboten, in denen du mit ca. 20 anderen Studenten bei der Bearbeitung weiterer Aufgaben von HiWis unterstützt und betreut wirst. Zu diesen Übungen solltest du auch schon im zweiten Semester gehen und die Aufgaben bearbeiten, denn hier lernst du die rechnerischen Grundlagen und den Umgang mit Stoffdatentabellen, was bei den komplexen Aufgaben im dritten Semester vorausgesetzt wird. Bei Problemen und grundsätzlichen Fragen kannst du auch immer in die Sprechstunden gehen, deren Termine auf der Webseite des Lehrstuhls zu finden sind.

Einführung in die BWL

Prof. Dr.rer.pol.
Malte Brettel

2. Semester: V2, Ü1, CP4

Lehrstuhl Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure und Naturwissenschaftler
Kackertstraße 7,
52072 Aachen
Tel.: 0241 - 80 96359
info.win@time.rwth-aachen.de
win.rwth-aachen.de



Die Veranstaltung „Einführung in die BWL“ soll dich mit den grundlegenden Begriffen der Betriebswirtschaftslehre bekannt und vertraut machen. Dabei werden nicht nur das Unternehmen selbst, sondern auch die unternehmensinternen Abläufe vorgestellt. Professor Brettel wird dir dabei die Fachbegriffe und grundlegenden Konzepte vermitteln, welche während des Studiums immer wieder auftreten oder bereits aufgetreten sind. Das Modul ist dabei etwas anders aufgebaut, als du das gewohnt bist: Es gibt insgesamt sechs Vorlesungsblöcke (u.a. „Investition und Finanzierung“, „Beschaffung, Produktion und Logistik“ und „Marketing und Vertrieb“), an die jeweils ein Praxisvortrag von bekannten Unternehmen anschließt, wie beispielsweise „Zalando“, „T-Mobile“ oder „Deutsche Bahn“. Darüber hinaus wird das Planspiel TOPSIM durchgeführt. Hier bildest du mit vier weiteren Studenten eine Gruppe, in der das erlernte Wissen in der „Praxis“ simuliert werden soll. Das Planspiel wird bewertet und geht mit einem geringen Teil in die Endnote ein. Die Teilnahme ist daher verpflichtend. Allerdings ist es eine wirkliche interessante Form der Wissensverarbeitung und hat einen hohen Spaßfaktor.

Pflichtmodule im Wirtschaftsingenieurwesen

Maschinengestaltung II - III

3. Semester: MG II: V1, Ü1, CP2; MG III: V1, Ü1, CP3

4. Semester: MG II: V2, Ü2, CP7

Institut für Maschinenelemente und Maschinengestaltung
Kackertstraße 16 - 18, 52072 Aachen

ime.rwth-aachen.de

Institut für Getriebetechnik und Maschinendynamik
Eilfschornsteinstraße 18, 52062 Aachen

igm.rwth-aachen.de

In „Maschinengestaltung II / III“ werden die grundlegenden Kenntnisse der Physik bzw. der Technischen Mechanik auf Maschinenbauteile oder sogar ganze Baugruppen angewandt. Vermittelt werden die technischen Zusammenhänge und charakteristischen Merkmale der verschiedensten Maschinenelemente, so dass hinreichend genaue Rechenmodelle zur Dimensionierung der Bauteile aufgestellt werden können.

Die Skripte des Institutes sind eine gute Hilfe, um den Vorlesungsstoff zu Hause zu erarbeiten.

Professor Jacobs lockert die Vorlesung durch Anwendungsbeispiele, Erfahrungen aus seiner Berufspraxis und der Erklärung spezieller Problemstellungen aus der Industrie auf.

Neben der Vorlesungen gibt es eine Übung, sowie ein Klausurpraktikum, bei dem man die konstruktive Auslegung diverser Bauteile erlernt. Hier können natürlich auch Fragen zu den teilweise sehr komplexen, allgemeinen Übungsaufgaben gestellt werden.



Prof. Dr.-Ing.
Georg Jacobs (IME, MG II)

Prof. Dr.-Ing.
Burkhard Corves (IGM, MG III)

Quantitative Methoden

Prof. Dr. rer. nat. habil.

Marco E. Lübbecke

4. Semester: V2, Ü2, CP5

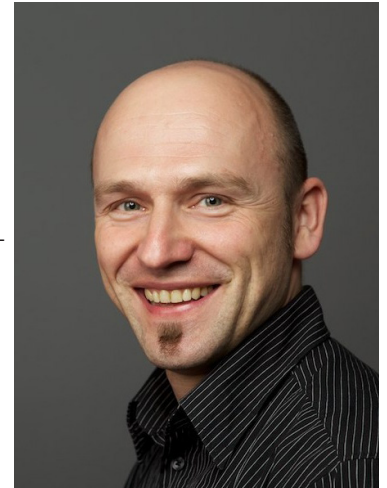
Lehrstuhl für Operations Research und supply chain management

Kackertstraße 7,
52072 Aachen

Tel.: 0241 - 8093362

marco.luebbecke@rwth-aachen.de

or.rwth-aachen.de



Die Lehrveranstaltung „Quantitative Methoden der Wirtschaftswissenschaften“ gibt eine Einführung in ausgewählte quantitative Modelle, Methoden und Algorithmen, die eine besonders hohe Bedeutung für die Wirtschaftswissenschaften und für Anwendungen in der Praxis besitzen. Im Einzelnen werden lineare, nichtlineare, diskrete und kombinatorische Optimierung und Wahrscheinlichkeitsrechnung behandelt.

Oder um es einfacher auszudrücken: Dir werden Methoden beigebracht um wirtschaftliche Probleme möglichst kosteneffizient zu lösen.

Die Vorlesung hält sich sehr eng an das im Internet veröffentlichte Skript. Es wird hauptsächlich die Theorie vermittelt, während Beispiele eher im Hintergrund stehen. Um den Stoff anhand von Beispielen zu verdeutlichen, gibt es eine unterstützende Übung. Sie setzt sich aus einer kurzen Zusammenfassung der Theorie und einem überwiegenden Anwendungsteil des gelernten Stoffes zusammen. Die vollständigen Musterlösungen der Aufgaben werden indes nicht im L2P veröffentlicht. Daher ist es sehr zu empfehlen, die Übungen zu besuchen.

Drei Mal pro Semester werden außerdem Hausaufgaben veröffentlicht. Bearbeitet man diese innerhalb eines gewissen Zeitraumes (ca. 10 Tage) und erreicht bei allen drei Hausaufgaben insgesamt eine Quote von 60% richtigen Ergebnissen, so erhält man einen Klausurbonus. Man hat allerdings keinen Nachteil, wenn man die Hausaufgaben nicht abgibt.

Pflichtmodule im Wirtschaftsingenieurwesen

Produktion und Logistik

Prof. Dr.rer.pol.
Grit Walther



3. Semester: V2, Ü2, CP5

Lehrstuhl für Operations Management
Kackertstr. 7,
52072 Aachen
Tel.: 0241 - 80 23831
walther@om.rwth-aachen.de
om.rwth-aachen.de

Die Veranstaltung „Produktion und Logistik“ baut ein wenig auf der Vorlesung „Quantitative Methoden“ des zweiten Semesters auf. Es wird also auch hier die Problemstellung der Kostenminimierung im Unternehmen behandelt. Sowohl theoretische Grundzüge als auch praktische Gestaltungsmöglichkeiten und -probleme logistischer Transformationsprozesse werden in diesem Modul behandelt. Die Prozesse werden durch Beispiele illustriert und konkretisiert.

Die Vorlesung wird durch eine Vorrechenübung und für diejenigen, die den Stoff noch intensiver behandeln möchten, auch durch Tutorien ergänzt.

Es empfiehlt sich in jedem Fall das Buch zur Vorlesung zu lesen, was aber nicht heißen muss, dass du es kaufen musst.

In „Produktion und Logistik“ besteht außerdem die Möglichkeit, einen Klausurbonus zu erlangen: Im Dynexite (L²P) werden insgesamt 6 Hausaufgaben angeboten, von denen 5 bestanden werden müssen. Es handelt sich wirklich um einen Bonus. Du hast keinerlei Nachteile, wenn du diese Chance nicht wahrnimmst.

Mikroökonomie I

Prof. Dr. rer. pol.
Thomas Kittsteiner



3. Semester: V2, Ü2, CP5

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre (Makroökonomie)
Templergraben 64/III,
52062 Aachen
Tel.: 0241 - 80 96156
thomas.kittsteiner@rwth-aachen.de
mikrooekonomie.rwth-aachen.de

„Ist ein Monopol besser als ein Markt unter vollständiger Konkurrenz?“, „Lohnt es sich, dass der Staat Produkte subventioniert?“ oder „Wie stellen sich Gleichgewichte zwischen Angebot und Nachfrage ein und wie lassen sich diese berechnen?“ - Drei Kernfragen, die dich im Laufe des Semesters begleiten werden.

Das Modul ist in folgende Kapitel eingeteilt:

- „Entscheidungstheoretische Grundlagen“ zur Beurteilung von Entscheidungssituationen
- Produktions- und Kostentheorie, um optimale Faktoreinsatzkombinationen zu errechnen
- Analyse der Wirkungsweise von Angebot und Nachfrage
- Instrumente zur wohlfahrtstheoretischen Beurteilung der Marktergebnisse (z.B. der Einfluss von Subventionen oder Mindestpreisen)

In der Übung werden primär Rechenaufgaben zur Verdeutlichung des Stoffes besprochen, die zur Vorbereitung der Klausur sehr zu empfehlen sind.

Pflichtmodule im Wirtschaftsingenieurwesen

Werkstoffkunde I

Prof. Dr.-Ing.
Christoph Broeckmann

5. Semester: V3, Ü2, CP6

Institut für Werkstoffanwendungen im Maschinenbau
Augustinerbach 4,
52062 Aachen
Tel.: 0241 - 80 96189
c.broeckmann@iwmm.rwth-aachen.de
iwmm.rwth-aachen.de



Das Fach Werkstoffkunde besteht aus drei Teilgebieten: Metalle, Kunststoffe und Keramiken.

In der Veranstaltung Werkstoffkunde I von Prof. Broeckmann werden die wichtigsten Kapitel der Werkstoffkunde metallischer Materialien behandelt. Der erste Abschnitt befasst sich mit den gängigsten genormten mechanischen Prüfverfahren und erläutert das mechanische Verhalten metallischer Werkstoffe. Der zweite Abschnitt beschäftigt sich mit den metallkundlichen Grundlagen, beginnend beim Aufbau kristalliner Stoffe, Gitterbaufehlern und Diffusion, gefolgt von verschiedenen Aspekten plastischer Verformung, Erholung und Rekristallisation. Den Schluss dieses Abschnitts bilden Zustandsdiagramme und Phasenumwandlungen. Der dritte Abschnitt behandelt die Werkstoffe des Maschinenbaus, ihre Wärmebehandlung und Verwendung.

Zu Beginn der meisten Vorlesungen werden kleine Minitests geschrieben, über die man Bonuspunkte für die Klausur sammeln kann. Dies ist eine gute Möglichkeit seine Note aufzubessern, daher solltet ihr an den Tests (und an der Vorlesung) unbedingt teilnehmen.

Statistik

Prof. Dr. rer. nat.
Erhard Cramer

4. Semester: V3, Ü1, CP5

Institut für Statistik und Wirtschaftsmathematik
Wüllerstraße 3,
52056 Aachen
Tel.: 0241 - 80 94572
erhard.cramer@rwth-aachen.de
isw.rwth-aachen.de



Wenn du bereits eine ausführlichere Einheit Stochastik in der Schule hattest, so werden dir einige Elemente der Statistik bekannt vorkommen. Es werden zunächst die grundlegenden Methoden der Wahrscheinlichkeitsrechnung entwickelt.

Danach werden Methoden der schließenden Statistik behandelt: Aus Stichproben soll auf die Struktur der zugrundeliegenden Grundgesamtheit geschlossen werden, z.B. durch statistische Schätzverfahren und Hypothesentests.

Die in der Vorlesung erlernte Theorie wird in den Übungen durch Aufgaben unterstützt. Da die Musterlösungen im L²P zu finden sind, kannst du dich vollständig auf das Nachvollziehen und Zuhören während der Übungen konzentrieren.

In den zusätzlich angebotenen Diskussionsstunden werden unter anderem die am Ende jeder Übung abgefragten Multiple-Choice Aufgaben ausführlich diskutiert.

Pflichtmodule im Wirtschaftsingenieurwesen

Absatz und Beschaffung

Prof. Dr. oec.
Daniel Wentzel

4. Semester: V2, Ü2, CP5

Lehrstuhl für Unternehmens-
politik und Marketing
Kackerstraße 7,
52072 Aachen
Tel.: 0241 - 80 96179
wentzel@time.rwth-aachen.de
lum.rwth-aachen.de



Die grundlegenden Theorien und Modelle zum Marketing werden im Modul „Absatz und Beschaffung“ vermittelt. Im Mittelpunkt stehen dabei:

- das Zustandekommen von Transaktionen/dauerhaften Geschäftsbeziehungen auf Märkte
- Abnehmerverhalten
- Unternehmensziele und –strategien von Industriegüterunternehmen
- Einsatz von absatzpolitischen Instrumenten

Die Übungen finden im Dialog mit den Teilnehmern statt. Daher sollte man sie vorher unbedingt schon einmal angeschaut haben. Zur Vorlesung wird eine Foliensammlung verkauft bzw. im Internet angeboten. Das Buch des Professors ist eine weitere Vertiefung dieser Inhalte und kann insbesondere für den theoretischen Teil der Prüfung hilfreich sein.

Zusätzlich zum Vorlesungsstoff wird eine Einführung in die Beschaffungspolitik stattfinden. Diese Inhalte werden gesondert von Professor Wentzel behandelt.

Makroökonomie I

Jun. Prof. Dr. sc. pol.
Jonas Dovern
4. Semester: V2, Ü2, CP5

Lehr- und Forschungsgebiet
Allgemeine Volkswirtschafts-
lehre und Finanzwissenschaft
Templergraben 64,
52062 Aachen
Tel: 0241 - 80 96162
jonas.dovern@rwth-aachen.de
vwlmac.rwth-aachen.de



Die Makroökonomie möchte eine Grundlage der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung vermitteln.

Mit Hilfe dieser sollen dann Zusammenhänge der angebots- und nachfrageorientierten Wirtschaftsmodelle im Hinblick auf National-einkommen, Preisniveau und Beschäftigung, eng verknüpft mit aktuellen wirtschaftspolitischen Ereignissen, untersucht werden.

Es werden makroökonomische Modelle zur Untersuchung gesamtwirtschaftlicher Prozesse erklärt und grundlegende Begriffe der Volkswirtschaft eingeführt.

- „Welcher Zusammenhang besteht zwischen dem BIP und der Arbeitslosenquote?“
- „Wie entsteht Wachstum?“
- „Wie wirken sich die internationalen Beziehungen auf das Wirtschaftswachstum aus?“

Die Vorlesung wird von einer Übung begleitet und ergänzt, die zusätzlich mit konkreten Beispielen und Aufgabenstellungen versucht, das Verständnis der Theorie zu vertiefen.

Pflichtmodule im Wirtschaftsingenieurwesen

Informatik für Wirtschaftsingenieure

Prof. Dr. rer. nat.
Sabina Jeschke

4. Semester: V2, Ü3, CP5

IMA/ZLW der RWTH Aachen
Dennewartstraße 27,
52068 Aachen
Tel.: 0241 - 80 91110
sabina.jeschke@ima-zlw-ifu.
rwth-aachen.de
ima-zlw-ifu.rwth-aachen.de



Unter welchen Bedingungen und mit welchen Folgen können Rechnersysteme im Rahmen der Lösung von Ingenieurproblemen im Maschinenbau eingesetzt werden? Diese Frage solltest du am Ende dieser Veranstaltung beantworten können. Hierfür werden in der Vorlesung sowohl die Funktionsweisen der Hardware, als auch die Grundlagen der Software-Entwicklungsprozesse und der künstlichen Intelligenz behandelt.

In den Laborübungen wirst du dann unter Aufsicht in Einzelarbeit die Programmiersprache Java erlernen.

Um dein Wissen auch in der Praxis anwenden zu können, wirst du semesterbegleitend in einer kleinen Gruppe einen Lego Mindstorms Roboter programmieren können. Mit den Robotern werden industrienah Automatisierungsaufgaben etwa das berühmte „pick-and-place“-realisiert.

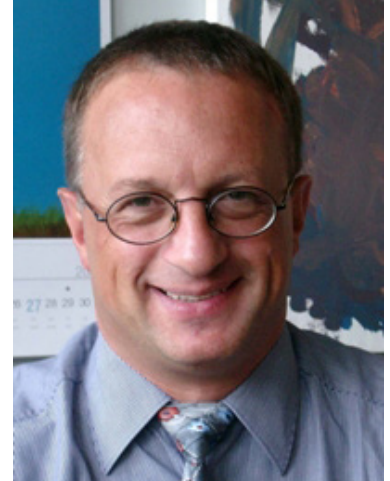
Den Abschluss der Veranstaltung bildet auch hier eine Prüfung.

Regelungstechnik

Prof. Dr.-Ing.
Dirk Abel

5. Semester: V3, Ü2, CP7

Institut für Regelungstechnik
Steinbachstraße 54,
52074 Aachen
Tel.: 0241 - 80 27501
d.abel@irt.rwth-aachen.de
irt.rwth-aachen.de



Die Regelungstechnik beruht auf der mathematischen Systemtheorie. In der Vorlesung sollst du Kenntnisse über die Signalverarbeitung, Steuerung und Regelung, sowie der Beschreibung und Analyse dynamischer Systeme zu erwerben. Ziel ist es, einem System gewünschte Eigenschaften aufzuprägen, z.B. das Audimax auch im Aachener Hochsommer konstant auf angenehme 20 °C zu kühlen.

In drei Vorlesungs- und zwei Übungsstunden pro Woche wirst du langsam in die Tiefen der Regelungstechnik eingeführt. Die beiden Übungsstunden sind in eine Vorrechen- und eine Selbstrechenübung aufgeteilt.

Außerdem kannst du dir in den Sprechstunden deine Fragen von einem Assistenten beantworten lassen. Auf freiwilliger Basis bietet das Institut noch den sogenannten „Treffpunkt Regelungstechnik“ an.

Dabei handelt es sich um eine Blockveranstaltung, die immer freitagnachmittags am IRT stattfindet. Im Laufe von vier Stunden werden dort die Inhalte von Vorlesung und Übung noch weiter vertieft, wobei die Selbstrechenübung noch mal vollständig behandelt wird. Der „Treffpunkt RT“ kann also als Ersatz der Selbstrechenübung genutzt werden.

Pflichtmodule im Wirtschaftsingenieurwesen

Investition und Finanzierung

Prof. Dr. rer. pol.
Wolfgang Breuer

5. Semester: V2, Ü2, CP5

Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Betriebliche Finanzwirtschaft
Templergraben 64,
52056 Aachen
Tel.: 0241 - 80 93539
wolfgang.breuer@bfw.rwth-aachen.de
bfw.rwth-aachen.de



In der Vorlesung werden die Grundlagen der finanzwirtschaftlichen Unternehmenssteuerung und der Finanzierung vermittelt. Die Inhalte der Vorlesung sind sehr gut auf das Buch von Professor Breuer abgestimmt und können damit vertieft werden.

Sie lauten wie folgt:

- Investitionstheorien („In welchem Rahmen können monetäre Mittel produktiv verwendet werden?“ Kapitalwertkriterium, vollständiger Kapitalmarkt)
- Ertragswertmaximierung in Bezug auf die Laufzeit
- der vollständige Finanzplan
- Auswirkung von Steuern auf die Investitionsrechnungen

Die Übungen werden in Form von Kleingruppen abgehalten, für die man sich vorher anmelden muss. Dort werden die Lösungen zu den Übungsaufgaben erarbeitet, die über die Ergebnisse hinausgehen, welche man im Internet findet.

Einführung in die empirische Wirtschaftsforschung

Prof. Dr. rer. pol.
Almut Balleer

5. Semester: V2, Ü2, CP5

Lehr- und Forschungsgebiet empirische Wirtschaftsforschung
Templergraben 64,
52062 Aachen
Tel.: 0241 - 80-96156
sabine.ott@rwth-aachen.de
(Sekretariat)
ewifo.rwth-aachen.de



In dieser Veranstaltung lernst du wie die theoretischen wirtschaftswissenschaftlichen Konzepte mit ökonomischen Daten aus der Realität in Verbindung gebracht werden können. Du wirst mit den wichtigsten statistischen Methoden vertraut, die zur Identifikation wirtschaftlicher Kausalzusammenhänge eingesetzt werden. Mit diesen Methoden sollst du selbstständig im Stande sein, einfache ökonomische Hypothesen zu testen.

In der Übung werden dann die eingeführten ökonometrischen Methoden wiederholt und vertieft. Außerdem werden mit ökonometrischer Standardsoftware einfache, reelle Modelle geschätzt. Kenntnisse aus der Vorlesung Statistik, Makro- und Mikroökonomie sind für das Verständnis des Inhaltes hilfreich, allerdings keine Voraussetzung.

Pflichtmodule im Wirtschaftsingenieurwesen

Einführung in die Arbeitswissenschaften

Prof. Flemisch

6. Semester: V2, Ü2, CP5

Institut für Arbeitswissen-
schaft
Bergdriesch 27,
52062 Aachen
Tel.: 0241 - 80 99440
c.schlick@iaw.rwth-aachen.de
iaw.rwth-aachen.de

Formen und Gestaltungsgrundsätze der Arbeitsorganisation sowie Trends im Industrial Engineering – diese Themen stehen im Mittelpunkt der Vorlesungseinheit „Einführung in die Arbeitswissenschaften“.

Vorgelegt werden unter anderem:

- die Modellierung und Simulation von Geschäftsprozessen
- Grundsätze einer ergonomischen Arbeitsplatzgestaltung
- Gestaltung von Mensch-Maschine-Schnittstellen nach softwareergonomischen Maßstäben
- Grundlagen des Projektmanagements und von Produktentwicklungsprojekten

Die in der Vorlesung vermittelten theoretischen Kenntnisse werden in den Übungsaufgaben vertieft. Hierbei werden Teile des Methodenspektrums ausführlicher dargestellt und Problemstellungen, die aus realen Projekten abgeleitet werden, exemplarisch bearbeitet.

Werkstoffkunde II

4. Semester: V2, Ü1, CP4

Institut für Kunststoffverarbeitung
Seffenter Weg 201, 52074 Aachen
Tel.: 0241 - 80 93838
zentrale@ikv.rwth-aachen.de
ikv.rwth-aachen.de

Institut für Gesteinshüttenkunde
Mauerstraße 5, 52064 Aachen
Tel.: 0241 - 80 94968
telle@ghi.rwth-aachen.de
ghi.rwth-aachen.de

Das Fach Werkstoffkunde II ist zweigeteilt. Die erste Hälfte beginnt mit den Kunststoffen. Inhalte und Präsentationen sind weitgehend im Skript enthalten und können durch eigene Notizen vervollständigt werden.

Die Vorlesung beschäftigt sich mit den unterschiedlichen Gruppen der Kunststoffe, deren atomaren Aufbau und ihren speziellen mechanischen Kennwerten. Durch Beispiele aus der Industrie wird die Theorie praxisbezogen dargestellt. Die Übungen werden auch hier von unterschiedlichen Assistenten gehalten, die zu Veranschaulichung einige Versuche durchführen. Hier beschränken sich die Assistenten nicht nur auf den Vorlesungsstoff. Daher solltest du unbedingt bei den Übungen anwesend sein.

In der zweiten Hälfte des vierten Semesters wird Professor Telle die Keramik lehren. Die Vorlesung handelt von Historie, Herstellungsmethoden und Anwendungsgebieten der Keramik. Zur Vorbereitung auf die Klausur veranstaltet der Lehrstuhl auch ein eintägiges Repetitorium, in dem noch mal die wichtigsten Inhalte der Vorlesung über die Keramik wiederholt werden.



Prof. Dr.-Ing.
Christian Hopmann (IKV, Kunststoffe)

Prof. Dr.rer.nat.
Rainer Telle (GHI, Keramik)

Pflichtmodule im Wirtschaftsingenieurwesen

Personal und Organisation

Prof. Dr. rer. pol.
Christian Grund

6. Semester: V2, Ü2, CP5

Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre
Templergraben 64, 52056
Aachen
Tel.: 0241 - 80 93355
christian.grund@rwth-aachen.de
hrm.rwth-aachen.de



Eine gute Organisation ist eine Grundvoraussetzung für ein funktionierendes Unternehmen. Daher werden dir in dieser Veranstaltung alle Grundtechniken und Grundlagen der betriebsinternen Organisation vermittelt.

Doch auch die personalwirtschaftlichen Entscheidungen wie Einstellung, Entlassung, Entlohnung und Beförderung von Mitarbeitern gehören zum Lernstoff dieser Veranstaltung.

Die Vorlesungsinhalte dieser Veranstaltung bauen auf die Module „Einführung in die BWL“ und „Mikroökonomie I“ auf. Das bedeutet, dass der Professor diese Kenntnisse voraussetzt.

Folien und Präsentationen begleiten den Vortrag visuell. Indes werden die überwiegend theoretischen Vorlesungsinhalte auch hier durch Übungen veranschaulicht.

Privatrecht

Prof. Dr. iur.
Christian Huber

6. Semester: V4, Ü2, CP6

Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Wirtschaftsrecht und Arbeitsrecht
Templergraben 55,
52056 Aachen
Tel.: 0241 - 80 94769
huber@wiwi.rwth-aachen.de
privatrecht.rwth-aachen.de



„Es kommt darauf an!“ – Das ist nicht nur der von Professor Huber meistbenutzte Kommentar zu einem juristischen Problem, sondern auch wenn der Alltag Klärung von Problemen im privatrechtlichem Kontext fordert.

Solange in der Welt schon Verträge abgeschlossen werden, gibt es zwischen den Vertragspartnern Auseinandersetzungen. Diesen Konflikten wird man als Wirtschaftsingenieur mindestens genauso oft begegnen wie als Privatperson.

Das Bürgerliche Gesetzbuch (BGB) bildet zumeist die Grundlage für die Klärung privatrechtlicher Probleme.

Die Vorlesung wird dich keinesfalls zu einem Experten in Sachen Wirtschaftsrecht machen. Allerdings sollst du gegenüber juristischen Problemen sensibilisiert werden, die dir später in deinem Berufsalltag begegnen könnten. So kannst du auf eventuelle Schwierigkeiten reagieren und lässt dich im Berufsleben nicht gleich „über den Tisch ziehen“.

Es ist wirklich empfehlenswert, diese Vorlesung zu besuchen, da die Vorlesung durch realitätsnahe und autobiographische Exempel geprägt ist. Es existiert zwar ein vom Lehrstuhl herausgegebenes Skript, welches sich stark an der Vorlesung orientiert. Die Beispiele findest du hier jedoch nicht. Sie werden auch nicht auf Folien ins L²P gestellt.

Erfahrungen zeigen, dass die Beispiele wirklich zum Verständnis des Inhaltes beitragen.

- Anzeige -

Studieren Ohne Grenzen

Lokalgruppe Aachen



Studieren Ohne Grenzen ist eine gemeinnützige, studentische Initiative, die sich für **Hochschulbildung in Konfliktgebieten** engagiert.

Unser Ziel ist die Schaffung nachhaltiger **Hilfe zur Selbsthilfe** durch Bildung.

MITMACHEN

Interesse?

Dann komm zu unseren Lokalgruppentreffen,
jeden Mittwoch um 20:30 Uhr
 in der Pontstraße 74-76 (über dem Chico Mendes)

Mehr Infos über unseren Verein und die Projekte unter:
www.studieren-ohne-grenzen.org

- Anzeige -

maschboard

Das Maschinenbau-Forum an der RWTH Aachen

Hallo Erstis!

Auf maschboard.de helfen sich (WirtIng.) Maschis der RWTH untereinander und das schon seit über 10 Jahren!

STATISTIK

34.438 Mitglieder
74.257 Themen
588.327 Beiträge

COMMUNITY

Konstruktiv & schnell
(WirtIng.) Maschis
133,44 Beiträge /Tag

+ VORTEILE

Keine Werbung, ehrenamtlich
Strukturiert und gepflegt
Großer Erfahrungsschatz

maschboard


Das Maschinenbau-Forum an der RWTH Aachen

Forum Bibliothek Marktplatz Lerngruppensuche

Unerledigte Themen

 Diese Seite verwendet Cookies. Durch die Nutzung unserer Seite erklären Sie sich damit einverstanden, dass wir Cookies setzen. [Weitere Informationen](#)

Die letzten 10 Beiträge

Thema	Antworten	Likes	Zugriffe	Letzte Antwort
 Wie wars? Martin.K - 22. August 2017, 11:10 - CAD-Einführung	<input type="checkbox"/>	1	73	 Huebi96 22. August 2017, 12:13
 Wie wars? Combures - 15. August 2017, 16:06 - Höhere Mathematik II - Lehrstuhl C		52	4.779	 phillipjou 22. August 2017, 12:13
 Ergebnisse sind raus! JRoth - 22. August 2017, 12:10 - Höhere Mathematik II - Lehrstuhl C		0 +2	33	
 Aufgabe 4b Ba52 - 22. August 2017, 10:46 - Strömungsmechanik 1	Klausur F11 <input type="checkbox"/>	3	38	 Ba52 22. August 2017, 12:02
 Aufgabe 2 Gerade kein ANSAUGEN bernoulli DeradiabateKolben96 - 22. August 2017, 11:39 - Strömungsmechanik 1	Klausur M13 <input type="checkbox"/>	7	59	 DeradiabateKolben96 22. August 2017, 12:01
 Wie wars? August 2017, 11:18 - Mechanik II - Prof. Schrö...		0	57	

Also flott registrieren und nichts verpassen!

Vielen Dank an Ireo und Richard1771 für die Designideen!

Das CES-Studium

Grundlagen

Wenn du dich für ein CES-Studium entscheidest, wirst du dich generell mit Mathematik, Informatik, ingenieurwissenschaftlichen Fächern sowie Simulationstechnik beschäftigen. Die Mathematik benötigst du, um die numerischen, analytischen aber auch stochastischen Hilfsmittel zu beherrschen. Zusätzlich lernst du auch die Grundlagen der Informatik, wie z.B. Programmieren in C++, kennen. Vor allem die Grundlagen der Mathematik wirst du in den Ingenieurwissenschaften wie Mechanik, Thermodynamik, Strömungsmechanik etc. anwenden können. All diese Fächer kannst du dann im Bereich der Simulationstechnik bereits im 3. Semester anwenden. Hier gibt es dann die Möglichkeit, deine Kenntnisse direkt in verschiedenen Bereichen der Ingenieurwissenschaften unter Beweis zu stellen.

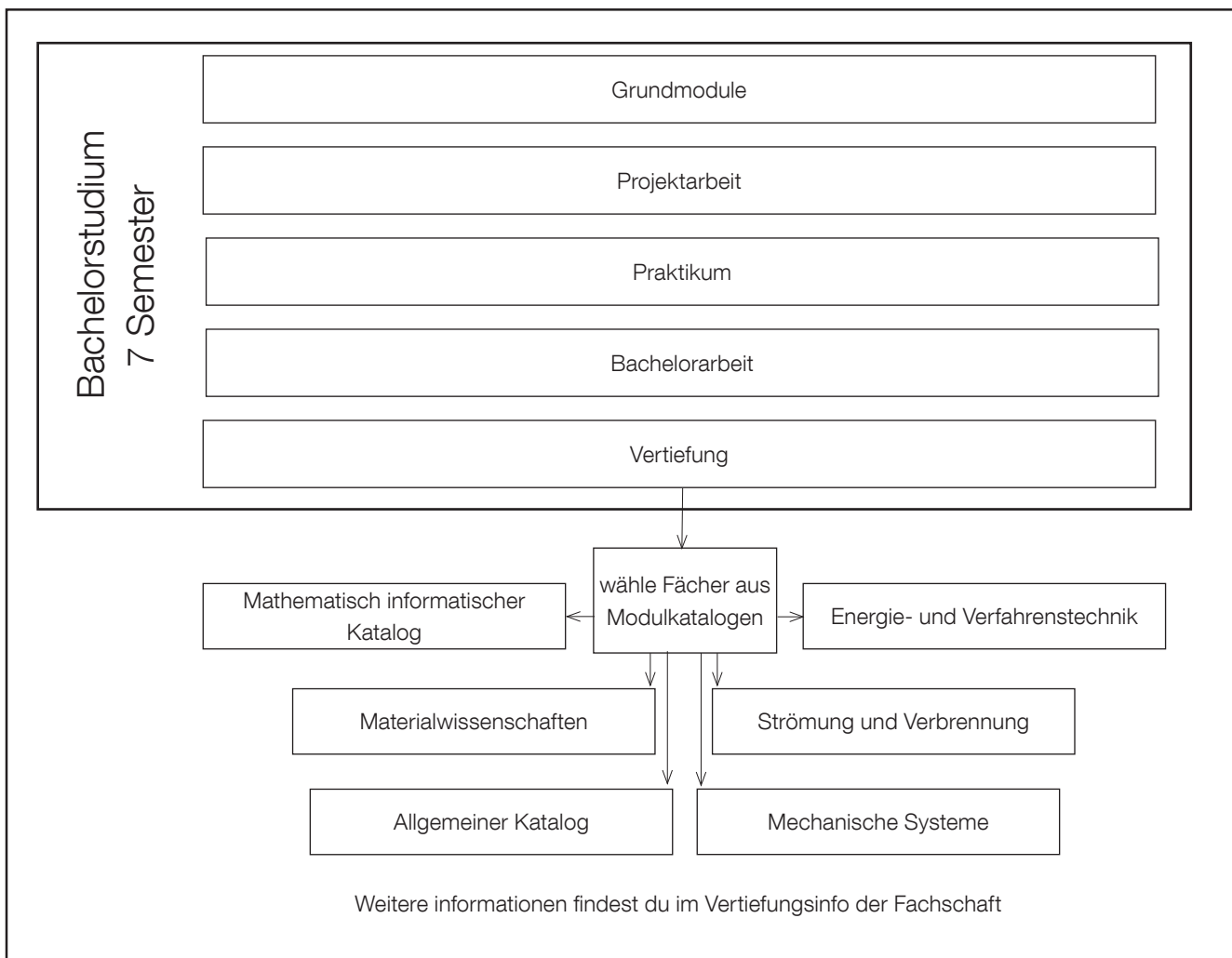
Berufsfeldbezogene Module

Ab dem 5. Semester kannst du dann neben weiteren Grundlagenfächern, die noch auf dem Plan stehen, die sogenannten „berufsfeldbezogenen Module“ wählen. Das bedeutet, dass du aus sechs Katalogen Module im Wert von 24-28 Credit Points wählen kannst. In diesen Bereichen hast du eine sehr freie Auswahl an Fächern.

Deine Zusammenstellung wird dann auf ihren Sinn hin untersucht, damit du nicht irgendwelche Fächer wählst, die nichts miteinander zu tun haben. Mehr dazu findest du in unserem Vertiefungsinfo.

Weitere Module

In der späteren Phase deines Studiums (also ca. ab dem 5. Semester) musst du außerdem eine Projektarbeit schreiben, bei der du in Gruppen von drei bis fünf Personen eine wissenschaftliche Arbeit im Zeitumfang von 150 Stunden pro Person bearbeiten wirst. Zum Abschluss deines Bachelorstudiums steht dann noch die Bachelorarbeit auf dem Programm, bei der du allein ein wissenschaftliches Thema innerhalb von 12 Wochen bearbeiten musst. Außerdem musst du während deines Studiums (nicht vor Beginn) ein 12-wöchiges Industriepraktikum absolvieren, bei dem du in einem Betrieb deine Kenntnisse anwenden kannst. Dieses machst du aber auch sinnvollerweise erst in der späteren Phase deines Studiums, meist im 7. Semester.



Studienverlaufsplan CES

Die ersten Semester

		1. Semester				2. Semester				
Modul		CP	V	Ü	Σ	PL	V	Ü	Σ	PL
Simulationstechnik	Simulationstechnik I - II	6	1	0	1		0	1	1	
	Regelungstechnik	6								
	Modellgestützte Schätzmethode	5								
	Numerische Strömungssimulation	5								
Physikalische Modellbildung	Material- und Stoffkunde	4	2	2	4	4				
	Mechanik I - II	10	2	1	3	4	3	2	5	6
	Thermodynamik I - II oder Thermodynamik I und Computergestützte Materialsimulation	10					2	2	4	5
	Mechanik III	4								
	Strömungsmechanik I	7								
	Prozessmesstechnik	3	2	1	3	3				
Mathematik	Mathematische Grundlagen I	11	5	3	8	11				
	Mathematische Grundlagen II	11					5	3	8	11
	Mathematische Grundlagen III	9								
	Mathematische Grundlagen IV	9								
	Parielle Differentialgleichungen	9								
	Einführung in die angewandte Stochastik	6								
Informatik	Einführung in die Programmierung	8	4	2	6	8				
	Datenstrukturen und Algorithmen	8					4	2	6	8
	Software Engineering	6								
	Vorbereitungskurs zum Softwareentwicklungspraktikum und das Softwareentwicklungspraktikum	7								
	Einführung in die High-Performance Computing	6								
	Data Analysis and Visualization	4								

Allgemeines:

- Der Bachelor an der RWTH besteht aus 7 Semestern. Das letzte Semester ist für deine Bachelorarbeit und das Praktikum vorgesehen.
- Dieser Plan ist eine Orientierungshilfe. Wann du ein Fach anmeldest, bleibt dir überlassen
- Alle Angaben ohne Gewähr

3. Semester				4. Semester				5. Semester				6. / 7. Semester			
V	Ü	Σ	PL	V	Ü	Σ	PL	V	Ü	Σ	PL	V	Ü	Σ	PL
2	2	4	6												
								3	2	5	6				
												2	2	4	5
												1	3	4	5
2	2	4	5												
				2	1	3	4								
				2	2	4	7								
4	2	6	9												
				4	2	6	9								
								4	2	6	9				
				3	1	4	6								
2	2	4	6												
				1	0	1	4								
								0	3	3	3				
3	1	4	6												
								2	1	3	4				

Zusätzlich abzuleisten:

- 24 CP in von dir wählbaren „Berufsfeldbezogenen Modulen“, also deiner Vertiefung. Sinn macht dies im 5. und 6. Semester. Weitere Informationen findest du in unserem Vertiefungsinfo
- 5 CP für Präsentationstechniken und Projektarbeit
- 12 CP erhältst du für dein vollständig abgeleistetes Praktikum (S. 12)
- 15 CP erhältst du für deine Bachelorarbeit

Legende:

- CP:** Credit Point
V: Vorlesung (à 45 min)
Ü: Übung (à 45 min)
Σ: Summe V und Ü
PL: Prüfungsleistung



FAQ Bachelor CES

Studium

Die Regelstudienzeit beträgt 7 Semester.

Es sind 210 Leistungspunkte (Credit Points, CP) zu erbringen.

Diese teilen sich wie folgt auf:

Pflichtbereich:	154CP	Wahlbereich:	24CP
Projektarbeit:	5CP	Praktikum:	12CP
Bachelorarbeit:	15CP		

Auch beurlaubte Studierende sind berechtigt, Leistungen oder Prüfungen wahrzunehmen. Zu beachten sind die Kriterien zur Genehmigung eines Urlaubssemesters.

Die Gesamtnote wird aus den Noten der Prüfungen (gewichtet nach den CP) und der Note der Bachelorarbeit gebildet.

Bei einem Durchschnitt

- bis 1,5 sehr gut
- von 1,6 bis 2,5 gut
- von 2,6 bis 3,5 befriedigend
- von 3,6 bis 4,0 ausreichend

Veranstaltungen

Lehrveranstaltungen können in englischer Sprache angeboten werden.

Neben den im Studienplan vorgesehenen Fächern kann man zusätzliche Module anmelden. Diese können auf Antrag in das Zeugnis aufgenommen werden, gehen allerdings nicht in die Gesamtnote ein.

Prüfungen

Es können für kleinere Leistungsüberprüfungen Bonuspunkte vergeben werden, die dann auf die Klausur angerechnet werden. Diese machen max. 20% der nachfolgenden Prüfungsleistung aus. (i.d.R. 10% der Gesamtpunktzahl). [§7(15), ÜPO]

Die Bekanntmachung der zugelassenen Hilfsmittel erfolgt spätestens bis 4 Wochen vor dem Prüfungstermin [§7(2), ÜPO]

Ist jemand nicht fähig eine Prüfung schriftlich abzulegen, kann diese auf begründeten Antrag mit Nachweis an den Prüfungsausschuss auch in einer anderen Form (z.B. mündlich) wahrgenommen werden. Ebenfalls kann ein Nachteilsausgleich (z.B. längere Bearbeitungszeit) beim Prüfungsausschuss beantragt werden. Von jeder Prüfung kann man sich spätestens 3 Werktage vor dem Prüfungstermin ohne Angabe von Gründen abmelden. [§15(1), ÜPO]

Bei Krankheit ist die Vorlage eines ärztlichen Attestes nötig, welches **prüfungsunfähigkeit** (nicht **arbeitsunfähigkeit**) bescheinigt. Dieses muss Matrikelnummer, Name des Studierenden und Name sowie Uhrzeit der Prüfung enthalten.

Bei krankheitsbedingtem Prüfungsabbruch muss auf dem Attest zusätzlich die genaue Uhrzeit der Untersuchung vermerkt sein. Außerdem muss dieses noch **am Prüfungstag abgegeben** werden.

Im Einzelfall kann ein Attest von einem Vertrauensarzt verlangt werden. Die Kosten trägt dabei die Hochschule. [§15(5), ÜPO] Wer ohne triftige Gründe zu einer Prüfung nicht erscheint oder die Prüfung verlässt, verliert den Anspruch auf eine eventuelle mündliche Ergänzungsprüfung.

Bei Täuschung wird die Klausur mit einer 5.0 bewertet. Auch hier entfällt der Anspruch auf eine mündliche Ergänzungsprüfung.

Dauer von Klausuren:

- bis 5 CP: 1 bis 2 Stunden
- 6-9 CP: 2 bis 3 Stunden
- 10-15 CP: 3 bis 4 Stunden

Eine Klausur ist bestanden, wenn die Note mindestens „ausreichend“, also 4,0, ist.

Eine Klausur kann bei nicht ausreichender Leistung (5,0) zwei mal wiederholt werden.

Nach jeder schriftlichen Prüfung findet eine Einsicht statt, in der man sich auch zur eventuellen mündlichen Ergänzungsprüfung anmelden kann. [§14(2), ÜPO] Für die Einsicht hast du je nach Klausurdauer:

mind. 10min bei bis zu 1Std

mind. 20min bei bis zu 2Std

mind. 30min bei mehr als 2Std

Zudem hast du Anrecht darauf, dir zu deiner Klausur Notizen zu machen.

Es gibt keine automatische Wiederanmeldung!

Kontrolliere regelmäßig das RWTH Mail-Konto! Sichere langfristig wichtige E-Mails (Prüfungsan-/abmeldung)!

Mündliche Ergänzungsprüfung

In allen Prüfungen hast du Anrecht auf mindestens eine mündliche Prüfung nach dem zweiten Wiederholungsversuch (Ausnahme: Unabgemeldetetes Fehlen, Täuschungsversuch).

In Fächern des Fachbereich 4 wird in der Regel eine zusätzliche Ergänzungsprüfung nach der ersten Wiederholungsklausur angeboten.

Es handelt sich um eine Ergänzungsprüfung, d.h. es kann max. eine 4,0 erreicht werden.

Die mündliche Prüfung muss innerhalb von vier Wochen nach der Einsicht, nicht aber am gleichen Tag, stattfinden.

Das Ergebnis bekommst du im Anschluss an die mündliche Prüfung bekanntgegeben.

Die Dauer der mündlichen Prüfung beträgt mind. 15min und max. 60min pro Student.

Es kann in Gruppen von max. 4 Studierenden geprüft werden.

FAQ Bachelor CES

Projektarbeit

Die Projektarbeit soll nicht vor Erreichen von 60 Leistungspunkten durchgeführt werden, wird in Gruppen von 3-5 Personen bearbeitet und soll innerhalb von 4 Monaten erledigt werden.

Die Bearbeitungszeit beträgt 150 Std pro Person.

Die Projektarbeit kann bei nicht ausreichender Leistung einmal wiederholt werden.

Das Thema der Arbeit kann von jedem Professor der Fakultäten 1, 4 und 5 ausgegeben und max. einmalig geändert werden.

Auf Antrag an den Prüfungsausschuss kann die Projektarbeit auch extern angefertigt werden. Hierfür wird dennoch ein fakultätsinterner Betreuer benötigt.

Bachelorarbeit

Die Bachelorarbeit kann erst abgelegt werden, wenn folgende Leistungen erbracht wurden:

- Projektarbeit
- 168 CP (inkl. PA / exkl. Praktikum)

Der Antrag auf Zulassung ist schriftlich im ZPA einzureichen.

Für die Bachelorarbeit incl. Kolloquium werden 15 CP vergeben.

Die Bearbeitungszeit für die Bachelorarbeit beträgt mind. 8 und max. 12 Wochen. Sie kann beim ZPA um 2 Wochen und mit einem Antrag an den Prüfungsausschuss nochmal um 2 Wochen verlängert werden.

[§17(7), ÜPO]

Die Bachelorarbeit (Bachelor Thesis) kann im Einvernehmen mit dem Prüfenden wahlweise in deutscher oder englischer Sprache angefertigt werden.

Der Umfang sollte (ohne Anhang) 50 Seiten nicht überschreiten.

Die Bachelorarbeit schließt mit einem Kolloquium im betreuenden Lehrstuhl ab.

Die Bekanntgabe der Gesamtnote erfolgt spätestens 8 Wochen nach dem Kolloquium.

Die Bachelorarbeit ist fristgemäß durch das Formblatt des ZPA beim betreuenden Lehrstuhl abzugeben.

Die Bachelorarbeit kann bei nicht ausreichender Leistung einmal wiederholt werden. Die Wiederholung muss innerhalb der folgenden drei Semester stattfinden.

Das Thema kann innerhalb des ersten Monats der Bearbeitungszeit einmalig zurückgegeben werden.

Vorziehen von Masterfächern

Ab 120 erreichten CP dürfen Masterfächer im Bachelor vorgezogen werden. Mastervorzugsfächer müssen in der persönlichen Anmeldephase im ZPA angemeldet werden. Für den Master CES benötigst du einen Studienplan, den du vorher vom Berufsfeldbetreuer genehmigen lassen musst. Eine einmal nicht bestandene Vorzugsprüfung kann erst im Master wieder angetreten werden.

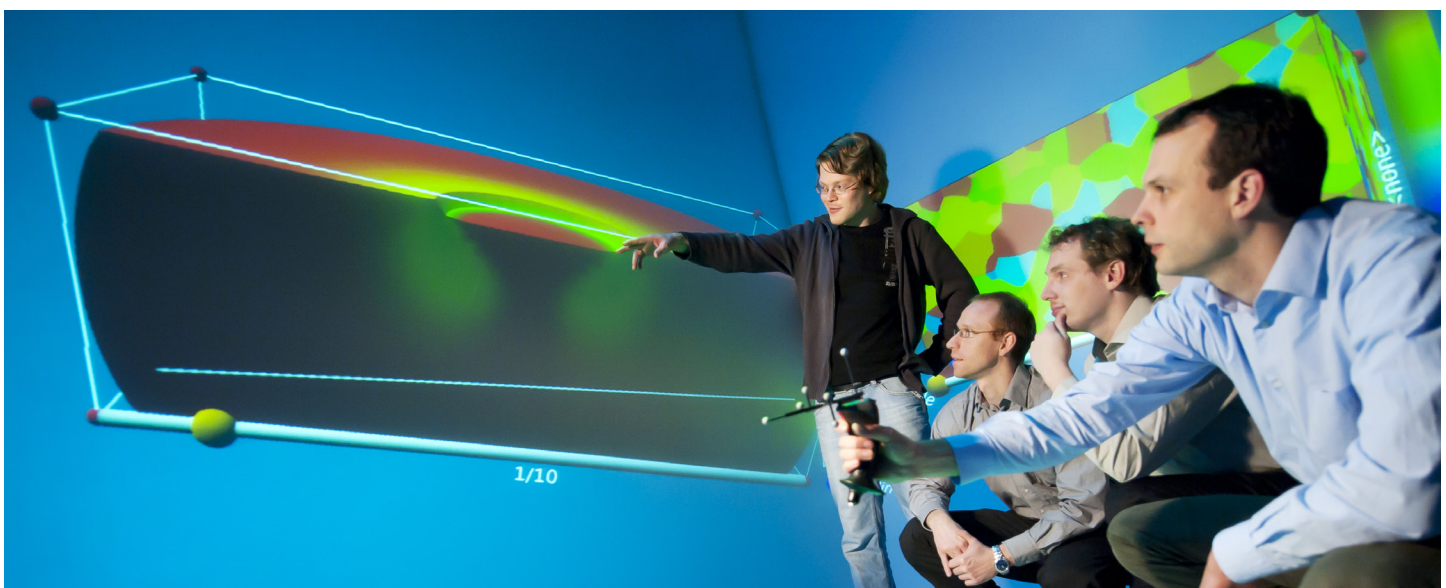
Alle Angaben ohne Gewähr!

Ein aktuelles FAQ findest Du immer auf der Homepage.

Für allgemeine Fragen gibt es im internen RWTH Wiki eine hilfreiche Fragensammlung: www.wiki-intern.rwth-aachen.de/

Studiengangspez. Prüfungsordnung Bachelor CES 2016
Alle Angaben ohne Gewähr

Integrierte Plattform für verteilte Numerische Simulation © WZL



Pflichtmodule in der CES

Simulationstechnik I

Prof. Dr.-Ing.
Alexander Mitsos

1. Semester V1, CP0
2. Semester Ü1, CP0

Lehrstuhl für Systemverfahrenstechnik
Turmstraße 46,
52062 Aachen
Tel.: 0241 - 80 94704
alexander.mitsos@avt.rwth-aachen.de
avt.rwth-aachen.de



1. Semester V1

In dieser Ringvorlesung wird die Anwendung von Simulationstechniken zur Lösung aktueller Forschungsaufgaben anhand von Vorträgen aus unterschiedlichen Instituten vorgestellt. Die Themen reichen von Robotik über Struktur- und Kontinuumsmechanik, Strömungs- und Verbrennungsmechanik, Energie- und Verfahrenstechnik bis hin zu Visualisierung (Virtual Reality). Diese Vorlesung dient als Ausblick auf die vielfältigen, interessanten Themengebiete, in denen sich ein CES-Student später engagieren kann.

2. Semester Ü1

Hier wirst du nun auch endlich gefordert und kannst deine mittlerweile erworbenen Mathematik-, Informatik- und Maschinenbaukenntnisse zusammenführen und anwenden. In praktischen Übungen wird die Lösung einfacher Simulationsaufgaben anhand der Programme Matlab und Simulink erläutert. Angesprochen werden hierbei ereignisdiskrete und kontinuierliche Simulationen sowie die Simulation örtlich verteilter Systeme.

Material- und Stoffkunde

Prof. Dr. rer. nat.
Ronald Gebhardt

1. Semester V2, Ü2, CP4

Aachener Verfahrenstechnik (AVT)
Forckenbeckstr. 51,
52062 Aachen
Tel.: 0241 - 80 47803
ronald.gebhardt@avt.rwth-aachen.de
avt.rwth-aachen.de

Materie stellt sich in unterschiedlicher Erscheinungsform mit sehr unterschiedlichen physikalischen und chemischen Eigenschaften dar. Es ist das Ziel dieser Vorlesung, die wesentlichen Eigenschaften phänomenologisch zu beschreiben und so den Grundstein für die weiterführenden Fächer des Bachelor- und Masterstudiums zu legen.

Im Laufe der Vorlesung werden zunächst die Zustandsformen von Materie diskutiert und verschiedene gebräuchliche Ordnungsschemata nach Zustand oder Eigenschaft vorgestellt. Anschließend werden spezifische physikalische Stoffeigenschaften, wie z.B. mechanische, thermische oder elektrische Eigenschaften behandelt. Der letzte Teil der Vorlesung beschäftigt sich mit den für chemische Reaktionen relevanten chemisch-physikalischen Eigenschaften.

Pflichtmodule in der CES

Mechanik I - II

Univ.-Prof. Marek Behr, Ph.D.

1. Semester: V2, Ü1, CP4
2. Semester: V3, Ü2, CP6

Lehrstuhl für Computergestützte Analyse Technischer Systeme
Schinkelstraße 2,
52062 Aachen
Tel.: 0241 - 80 99901
office@cats.rwth-aachen.de
cats.rwth-aachen.de



Diese Mechanikvorlesung erstreckt sich über zwei Semester und wird ausschließlich für Studierende der Computational Engineering Science gehalten. Im ersten Semester wirst du die Statik kennenlernen. Hier befindet sich noch alles im Kräftegleichgewicht. Nach einer kleinen Einführung in die Vektorrechnung geht es dann los. Folgende Dinge werden dich im ersten Semester beschäftigen:

- Kräfte und Momente
- statisches Gleichgewicht starrer Körper
- Lagerreaktionen
- Fachwerke
- Balken, Rahmen und Bögen
- Kippen, Haften und die Reibung

Im zweiten Semester werden bewegte Systeme behandelt - die Dynamik also. Hier eine Liste von Themen, die dir im zweiten Teil begegnen werden:

- Kinematik
- Kinetik
- Energiesatz
- Impulssatz
- Drallsatz
- Dynamik starrer Körper

Prof. Behr baut in seine Vorlesung immer kleine Multiple Choice Fragen ein, die dir zeigen, ob du den soeben vorgetragenen Stoff verstanden hast. Neben den Vorlesungen findet jeweils eine Übung statt, in der Aufgaben zur Vertiefung des Vorlesungsstoffes vorgerechnet werden. Diese praktische Lehrstoffbehandlung wird durch eine zusätzliche Selbstrechenübung ergänzt, in der du eine Aufgabe erhältst, diese rechnet und bei Problemen sofort den anwesenden Assistenten fragen kannst.

Thermodynamik

Univ.-Prof. Dr.-Ing. Heinz Pitsch

2. Semester: V2, Ü2, CP5

Lehrstuhl und Institut für Technische Verbrennung
Templergraben 64
52062 Aachen
Tel.: 0241 - 80 94608
office@itv.rwth-aachen.de
itv.rwth-aachen.de



In Thermodynamik I werden zunächst Grundbegriffe der Thermodynamik, wie z.B. Zustandsgrößen und Stoffeigenschaften reiner Stoffe, das ideale und das reale Gas, sowie Phasenübergänge behandelt.

Im Weiteren werden thermodynamische Systeme vorgestellt und der 1. Hauptsatz (Bilanz mechanischer und thermischer Energien) und der 2. Hauptsatz (Entropiebegriff) für offene und geschlossene Systeme hergeleitet. Mit diesen Hilfsmitteln wird abschließend die mathematische Beschreibung thermodynamischer Prozesse (Carnot-Prozess und technische Kreisprozesse) und thermodynamische Maschinen (Wärmekraft- und Kältemaschinen) vorgestellt. In der Übung werden Lösungen zu thermodynamischen Problemstellungen vorgestellt.

Pflichtmodule in der CES

Mathematische Grundlagen I - IV



Prof. Dr. rer. nat. Benjamin Stamm

1. und 2. Semester V5, Ü3, CP11
3. und 4. Semester V4, Ü2, CP 9

Lehrstuhl für Mathematik (CCES)
Schinkelstraße 2, 52062 Aachen
Tel.: 0241 - 80 98661

E-Mail: frank@mathcces.rwth-aachen.de
mt@mathcces.rwth-aachen.de
mathcces.rwth-aachen.de



Prof. Dr. rer. nat. Sebastian Noelle

Für CES ist die Mathematik eines der zentralen Bindeglieder zwischen naturwissenschaftlicher Modellbildung einerseits und Entwicklung und Analyse moderner Computeralgorithmen andererseits. In dieser Vorlesung werden sowohl die analytisch-theoretischen Grundlagen als auch die darauf aufbauenden numerisch-algorithmischen Werkzeuge von Prof. Stamm vermittelt. Dabei wird vor allem im theoretischen Teil wesentlich mehr Wert auf Beweise und Herleitungen gelegt, als man dies aus der Schule gewohnt ist. Davon solltest du dich aber vor allem am Anfang nicht entmutigen lassen, denn durch die abgabepflichtigen Übungen erlangst du hier bald eine gewisse Routine, mit der sich das Weitere gut meistern lässt. Zusätzlich könnte evtl. auch die Teilnahme an Tests oder Ähnlichem gefordert werden. In der Übung werden sowohl die Lösungen der Aufgabenblätter vorgestellt, als auch Fragen beantwortet, die in der Vorlesung nicht geklärt werden konnten.

Themen 1. Semester

- Konvergenz und Grenzwerte
- Stetigkeit, Differentiation und Integration
- Lineare Algebra, analytische Geometrie

Themen 2. Semester

- Fehlerbegriffe der Numerik
- Analysis von Funktionen mit mehreren Variablen
- Numerische Lösung linearer Gleichungssysteme sowie Ausgleichsrechnung
- Iterative Lösung nichtlinearer GIS sowie nichtlineare Ausgleichsrechnung
- Einführung in Theorie gewöhnlicher Differentialgleichungen
- Interpolation als Grundlage der numerischen Differentiation und Integration
- Quadratur

Themen 3. Semester

- Numerische Lösungsverfahren gew. Differentialgleichungen
- Variationsrechnung
- Maß- und Integrationstheorie
- Integration auf Untermannigfaltigkeiten des \mathbb{R}^n
- Numerische Optimierung und Berechnung von Eigenwerten

Themen 4. Semester

- Theorie und Numerik partieller Differentialgleichungen
- Numerische Lösungsverfahren großer dünnbesetzter Gleichungssysteme
- Fourier-Transformation
- Grundbegriffe der Distributionen, schwache Ableitungen und Sobolev-Räume
- Funktionalanalysis

Pflichtmodule in der CES

Einführung in die Programmierung

Prof. Dr. rer. nat.
Uwe Naumann

1. Semester: V4, Ü2, CP11

LuFG Software and Tools
for Computational Engineering
Süsterfeldstraße 65,
52072 Aachen
Tel: 0241 - 80 28920
naumann@stce.rwth-aachen.
de
stce.rwth-aachen.de



Die Vorlesung gibt eine Einführung in die Programmierung und geht dabei schon auf gewisse Techniken ein, die zur Erstellung von Simulationssoftware notwendig sind. Die Inhalte werden hauptsächlich anhand der Programmiersprache C++ vermittelt:

- Prozedurale Programmierung in C++ (Methoden, Schleifen, Rekursion, Speichermodell)
- Objektorientierte Programmierung in C++ (Klassen, Objekte, Konstruktoren)
- Standardbibliothek
- Verwendung externer Bibliotheken
- parallele Programmierung
- Einführung in Fortran

Dies ist die einzige CES-Vorlesung, in der es notwendig ist, eine Zulassung zur Klausur zu erreichen. Dazu muss man regelmäßig Lösungen zu Übungsblättern abgeben und damit Übungspunkte sammeln. Außerdem muss man eine Präsenzübung bestehen, die genau wie eine richtige Klausur in einem Hörsaal unter Aufsicht stattfindet, benotet wird und für die es eine Klausureinsicht gibt.

Datenstrukturen und Algorithmen

Univ.-Prof. Dr.
Gerhard Woeginger

2. Semester: V4, Ü2, CP8

Lehrgebiet Theoretische Infor-
matik
Ahornstraße 55,
52074 Aachen
Tel.: 0241 - 80 21100
woeginger@algo.rwth-aa-
chen.de
i1.informatik.rwth-aachen.de

In dieser Vorlesung werden grundlegende Konzepte für den Entwurf und die Analyse von Algorithmen, Techniken für ihre effiziente Implementierung und die Analyse ihrer Komplexität, sowie ein Repertoire an Standardalgorithmen vermittelt:

- Einführung (Datentypen, Entwurfsprinzipien, Komplexitätsanalyse)
- Sortierverfahren (Quicksort, Heapsort, etc.)
- Suchalgorithmen (Hashing, Stringsuche)
- Bäume (binäre Suchbäume, AVL- und (a,b)-Bäume)
- Graphen (Darstellungen, Algorithmen)
- Optimierungsverfahren (optional)

Die Vorlesung wird von einer Vorrechenübung begleitet, in der du offene Fragen klären kannst und weitere Beispiele vorgerechnet bekommst.

Außerdem wird jede Woche ein Übungsblatt ausgegeben, das du selbst bearbeiten solltest. Wenn du genügend Übungspunkte erreichst und noch einige andere Anforderungen erfüllst, dann kannst du einen Übungsschein erwerben, der für CES-Studenten allerdings nicht Voraussetzung für die Klausur ist. Ihr werdet diese Vorlesung zusammen mit den Studenten der Informatik sowie anderer Fächer hören.

Pflichtmodule in der CES

Thermodynamik II

Dr. - Ing
Bernd Binninger

3. Semester: V2, Ü2, CP5

Lehrstuhl und Institut für
Technische Verbrennung
Templergraben 64
52062 Aachen
Tel.: 0241 - 80 94608
office@itv.rwth-aachen.de
itv.rwth-aachen.de



Thermodynamik II befasst sich mit den thermodynamischen Eigenschaften von Gemischen und Mehrphasensystemen (chemisches Potential, Maxwell-Relationen).

Die irreversible Thermodynamik wird eingeführt, indem die Begriffsbildungen des reversiblen und des irreversiblen Prozesses erläutert werden. Die Bilanzgleichungen des Kontinuums für Masse, Impuls und Energie sowie Entropie werden abgeleitet. Eindimensionale Strömungsvorgänge werden anhand dieser Bilanzgleichungen diskutiert, wobei kompressiblen Fluiden besondere Beachtung zukommt.

Abschließend werden Systeme mit chemischen Reaktionen vorgestellt und, ergänzend zu den genannten Bilanzgleichungen, das chemische Gleichgewicht und die chemische Kinetik von Gasreaktionen vorgestellt. Ein kurzes Kapitel zur Wärmestrahlung schließt die Vorlesung ab. In der Übung werden Lösungen zu thermodynamischen Problemstellungen wie z.B. Berechnung der Abwärme in Kühltürmen vorgestellt.

Simulationstechnik II

Prof. Dr.-Ing.
Alexander Mitsos

3.Semester V2, Ü2, CP6

Lehrstuhl für Systemverfahrenstechnik
Turmstraße 46,
52062 Aachen
Tel.: 0241 - 80 94704
alexander.mitsos@avt.
rwth-aachen.de
avt.rwth-aachen.de



Nachdem in der Veranstaltung Simulationstechnik I Simulationenaufgaben vornehmlich mit Hilfe von Beispielen eingeführt wurden, sollen in der Vorlesung Simulationstechnik II die grundlegenden Fähigkeiten zum selbstständigen Lösen von Simulationsproblemen vermittelt werden.

Anhand eines Ablaufschemas, das bei der Lösung eines Simulationsproblems durchlaufen wird, werden alle einzelnen Schritte im Detail vorgestellt und diskutiert.

Hierbei stellt sich beispielsweise die Frage, wie ein technisches System abstrahiert und mit Hilfe von mathematischen Gleichungen repräsentiert werden kann.

Du wirst die grundlegenden Systemklassen von Simulationen, wie z.B. Konzentrierte dynamische Systeme, diskrete und diskret-kontinuierliche Systeme kennenlernen.

Im Verlauf der Übung werden verschiedene kommerziell verfügbare Simulationswerkzeuge und deren Eigenschaften vorgestellt. Die diesen Werkzeugen zugrunde liegenden Techniken werden zum Beispiel in den Vorlesungen Mathematik I - II, Mechanik und Thermodynamik vermittelt und sollen so zu einem fächerübergreifenden Verständnis führen.

In der Übung wirst du mit Problemen des täglichen Lebens konfrontiert und lernst, wie man z.B. Schwingungen oder Mischungsvorgänge berechnet und am Computer abbildet.

Pflichtmodule in der CES

Einführung in High-Performance Computing

Dr. rer. nat.
Christian Terboven

3. Semester: V3, Ü1, CP6

Lehrstuhl für Informatik 12
(Hochleistungsrechnen)
Seffenter Weg 23,
52074 Aachen
Tel.: 0241 - 80 22504
terboven@itc.rwth-aachen.de
itc.rwth-aachen.de



Die Vorlesung „High Performance Computing“ befasst sich mit der Lösung sehr großer Gleichungssysteme mittels parallel computing. Zu Beginn wird ein Einblick in die verschiedenen Möglichkeiten der Parallelisierung von Algorithmen, sowie in die verschiedenen Arten der Parallelrechner gegeben. Aufbauend auf diesen Grundkenntnissen werden dann Algorithmen zur effektiven direkten Lösung von symmetrisch positiv definiten Gleichungssystemen auf Graphen übertragen und es werden Methoden zur Graphenpartitionierung hergeleitet. Des Weiteren werden numerische Lösungsverfahren für die partitionierten Gleichungssysteme besprochen. Die Übung vertieft sehr anschaulich die verschiedenen Algorithmen und Thesen der Vorlesung.

Mechanik III

Prof. Dr.-Ing. (RUS)
Mikhail Itskov

4. Semester: V2, Ü1, CP4

Lehr- und Forschungsgebiet
Kontinuumsmechanik
Eilfschornsteinstraße 18,
52062 Aachen
Tel.: 0241 - 80 96401
E-Mail: Itskov@km.rwth-aachen.de
km.rwth-aachen.de



Die Vorlesung Mechanik III heißt eigentlich, Mechanik verformbarer Körper: Durch äußere Kräfte induzierte Spannungen innerhalb eines Materials und die daraus resultierenden Verformungen des Körpers. Der größte Themenkomplex, der im Grunde alle anderen in sich vereint, ist hierbei die Balkenbiegung und Stabknickung. Man stelle sich vor, ein Elefant setzt sich auf einen 5m langen Balken, der links und rechts fixiert ist. Wie müssen die Materialkonstanten und die Befestigungslager beschaffen sein, damit der arme Balken nicht durchbricht? Und wie weit biegt er sich durch? Es mag sein, dass dieses Beispiel sehr weit hergeholt ist, aber beispielsweise im Brückenbau spielen Festigkeitshypothesen und sich durchbiegende Balken eine sehr große Rolle, denn wer möchte schon gerne bei Stau auf der Golden-Gate-Bridge urplötzlich ins Meer stürzen, nur weil der Ingenieur bei seinen Berechnungen ein Komma vergessen hat? Diese Fragestellungen werden mithilfe von Differentialgleichungen gelöst. Wer allein bei diesem Wort schon den Bammel kriegt, der sei beruhigt: Wenn man das Prinzip einmal verstanden hat, kann man die Übungen meist recht gut bearbeiten und häufig kann man auch auf tabellarische Sonderfälle zurückgreifen. Professor Itskov verfügt über einen sehr anprechenden Vorlesungsstil, bringt viele anschauliche Beispiele, um den Stoff zu verdeutlichen und lässt auch die nötige Lockerheit nicht vermissen. Die Übungen sind sehr gut auf die Vorlesungen abgestimmt, sodass man eigentlich nie Probleme mit den Übungsaufgaben hat. Auch die Klausurvorbereitung ist sehr intensiv.

Pflichtmodule in der CES

Software Engineering

Prof. Dr.rer.nat.
Horst Lichter

3. Semester: V2, Ü2, CP6

Lehr- und Forschungsgebiet
Informatik III
Ahornstraße 55,
52074 Aachen
Tel.: 0241 - 80 21330
lichter@informatik.rwth-aachen.
de
swc.rwth-aachen.de



In dieser Lehrveranstaltung werden die zentralen Konzepte und Begriffe des Software Engineering sowie die wesentlichen Phasen und Tätigkeiten der Softwareentwicklung vorgestellt. Diese werden anhand der Aspekte Methoden, Sprachen, Werkzeuge und Dokumente präsentiert. Neben den eigentlichen Konstruktionsarbeiten werden auch die wichtigen Bereiche Qualitätssicherung, Projektmanagement und Konfigurationsverwaltung angesprochen.

In der Übung werden die Inhalte der Vorlesung anhand einer beispielhaften Software-Entwicklung vertieft und umgesetzt.

Strömungsmechanik I

Prof. Dr.-Ing.
Wolfgang Schröder

4. Semester: V2, Ü2, CP7

Lehrstuhl für Strömungslehre
und Aerodynamisches Institut
Wüllnerstraße 5a,
52062 Aachen
Tel.: 0241 - 80 95410
office@aia.rwth-aachen.de
aia.rwth-aachen.de



In der Vorlesung werden aufbauend auf dem Reynolds'schen Transporttheorem die Erhaltungsgleichungen für kompressible und inkompressible Fluide abgeleitet. Diese werden für den Fall reibungsfreier inkompressibler Strömungen auf die Bernoulli-Gleichung reduziert. Unter Zuhilfenahme der Impulserhaltungsgleichungen werden laminare Scherströmungen behandelt und Charakteristika laminarer und turbulenter Strömungen vorgestellt. Im Rahmen der Ähnlichkeitstheorie werden Methoden und Wege erarbeitet, mit deren Hilfe maßgebliche Kennzahlen für diverse strömungsmechanische Problemstellungen bestimmt werden können. Anschließend wird auf die Potentialtheorie inkompressibler Fluide eingegangen, die um die Grenzschichttheorie erweitert wird, um u.a. lokale Reibungseffekte zu berücksichtigen. Des weiteren werden die Betrachtungen auf kompressible Strömungen ausgedehnt.

In den Übungen werden u.a. Aufgaben aus dem Übungsskript gerechnet. In diesem findest du auch zusätzliche Übungen und deren Lösungen.

Pflichtmodule in der CES

Einführung in die angewandte Stochastik

Prof. Dr.rer.nat.
Udo Kamps &
Univ.-Prof. Dr.rer.nat.
Erhard Cramer &
Univ.-Prof. Dr.rer.nat.
Ansgar Steland
4. Semester: V3, Ü1, CP6

Institut für Statistik und Wirtschaftsmathematik
Pontdriesch 14-16,
52062 Aachen
Tel.: 0241 - 80 94572
Erhard.Cramer@rwth-aachen.de
stochastik.rwth-aachen.de



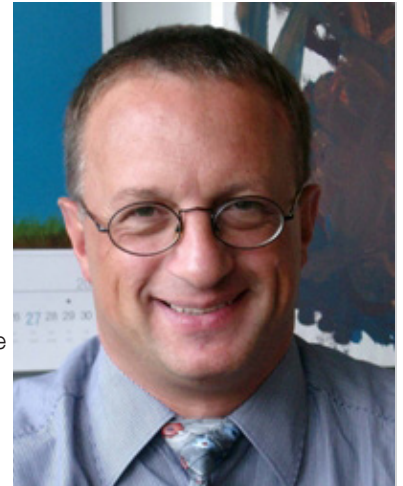
In dieser Vorlesung werden die Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung und Statistik behandelt, die zum Verständnis stochastischer Modelle (in der Informatik und den Ingenieurwissenschaften) erforderlich sind. Ziele sind die Entwicklung eines grundlegenden Verständnisses stochastischer Modelle zur Analyse zufallsabhängiger Vorgänge, die Bildung einer Basis zur Auswahl und Anwendung geeigneter statistischer Verfahren in konkreten Situationen, das Verständnis und Einüben der wesentlichen Begriffe und Argumentationen der Stochastik, der Erwerb von Fähigkeiten zum selbständigen Umgang mit den Inhalten der Lehrveranstaltung und eine sichere Beherrschung der grundlegenden Methoden der Stochastik.

Regelungstechnik

Prof. Dr.-Ing.
Dirk Abel

5. Semester: V3, Ü2, CP6

Institut für Regelungstechnik
Steinbachstraße 54,
52074 Aachen
Tel.: 0241 - 80 27500
secretary@irt.rwth-aachen.de
irt.rwth-aachen.de



Die Regelungstechnik beruht auf der mathematischen Systemtheorie. Sie befasst sich mit der automatisierten Beeinflussung dynamischer Systeme mittels des Prinzips der Rückkopplung, so dass das Verhalten einer Ausgangsgröße einem gewünschten Verhalten möglichst nahe kommt. In der Vorlesung sollst du Kenntnisse erwerben, die dich in die Lage versetzen, Aufgaben der Signalverarbeitung, Steuerung und Regelung sowie der Beschreibung und Analyse dynamischer Systeme systematisch zu bearbeiten. Ziel ist es, einem System gewünschte Eigenschaften aufzuprägen, z.B. das Audimax auch im Aachener Hochsommer konstant auf angenehme 20 °C zu kühlen. In drei Vorlesungs- und zwei Übungsstunden pro Woche wirst du langsam in die Tiefen der Regelungstechnik eingeführt. Die beiden Übungsstunden sind in eine Vorrechen- und eine Selbstrechenübung aufgeteilt. Außerdem kannst du dir in den Sprechstunden deine Fragen von einem Assistenten beantworten lassen. Zusätzlich und auf freiwilliger Basis bietet das Institut noch den sogenannten „Treffpunkt Regelungstechnik“ an. Dabei handelt es sich um eine Blockveranstaltung, die immer freitagnachmittags am IRT stattfindet. Im Laufe von vier Stunden werden dort die Inhalte von Vorlesung und Übung noch weiter vertieft. Wobei die Selbstrechenübung noch mal vollständig behandelt wird, das heißt also, wenn man den Treffpunkt Regelungstechnik besucht, braucht man nicht mehr in die eigentliche Selbstrechenübung gehen.

Pflichtmodule in der CES

Prozessmesstechnik

Prof. Dr.-Ing.
Ulrich Epple

1. Semester: V2, Ü1, CP3

Lehrstuhl für Prozessleittechnik
Turmstraße 46,
52064 Aachen
Tel.: 0241 - 80 97737
epple@plt.rwth-aachen.de
plt.rwth-aachen.de



Partielle Differentialgleichungen

Prof. Dr.
Manuel Torrilhon

5. Semester: V4, Ü2, CP9

Lehrstuhl für Mathematik
(CCES)
Schinkelstraße 2,
52062 Aachen
Tel.: 0241 - 80 98666
mt@mathcces.rwth-aachen.
de
mathcces.rwth-aachen.de



Das Fach Prozessmesstechnik findet im 5. Semester statt. Hier lernt ihr die methodischen Grundlagen der Messtechnik kennen. Dabei lernt ihr, mit Verteilungsfunktionen umzugehen. Diese könnt ihr anschließend zur Charakterisierung von Produkt- und Produkteigenschaften und zur Beurteilung der Messwerte einsetzen. Es werden folgende Themen bearbeitet:

- Grundlagen der physikalischen Messtechnik
- Grundlagen der Aufbereitung und Bewertung von Messdaten
- Beispielhafte Anwendung von Verteilungsfunktionen
- Physikalische Grundlagen industrieller Messverfahren
- Betriebliche Eigenschaften von Feldgeräten
- Prozessanalytik, Lasermessverfahren
- Physikalische Grundlagen industrieller Aktoren

Nach der Einführung in die numerische Behandlung partieller Differentialgleichungen in der Vorlesung „Mathematische Grundlagen IV“ wird diese Thematik nun in dieser Veranstaltung vertieft. Wir betrachten die Euler-, Stokes- und Navier-Stokes-Gleichungen, die wichtige, auf Erhaltungssätzen aus der Strömungsmechanik basierende, partielle Differentialgleichungen darstellen. Der Schwerpunkt liegt bei den inkompressiblen Strömungen, aber auch der kompressible Fall wird kurz angesprochen. Finite-Elemente- und Finite-Volumen-Verfahren zur Diskretisierung dieser Probleme werden behandelt. Theoretische Hintergründe zur Analyse von Genauigkeit und Stabilität werden vorgestellt. Für die sich bei der Diskretisierung ergebenden Gleichungssysteme werden effiziente iterative Lösungsverfahren, wie zum Beispiel vorkonditionierte Krylov-Teilraum-Methoden und Multilevel-Techniken, behandelt. Wichtiger Bestandteil dieser Veranstaltung ist ein Praktikum, in dem mit Hilfe eines offenen Softwarepaketes einige der behandelten Methoden implementiert werden sollen.

Pflichtmodule in der CES

Modellgestützte Schätzmethoden

6. Semester: V2, Ü2, CP5

Lehrstuhl für Systemverfahrenstechnik
 Turmstraße 46, 52062 Aachen
 Tel.: 0241 - 80 94704
 alexander.mitsos@avt.rwth-aachen.de
avt.rwth-aachen.de

Institut für Geometrie und Praktische Mathematik
 Templergraben 55, 52062 Aachen
 reusken@igpm.rwth-aachen.de
igpm.rwth-aachen.de

In der industriellen Praxis und in der Forschung tritt immer wieder das Problem auf, dass unser Verständnis der physikalischen, chemischen und biologischen Phänomene in manchen Fällen nicht ausreicht, um ein genaues mathematisches Modell für ein technisches System aufzustellen. Solche mathematischen Modelle werden jedoch in vielen Bereichen benötigt, um z.B. Simulationen des Systemverhaltens durchzuführen. Mit Hilfe von Experimenten können die fehlenden Modelle aufgestellt bzw. bestehende Modellhypothesen verifiziert werden. In dieser Veranstaltung lernst du die dazu notwendigen Methoden kennen. Zunächst werden die Durchführung von Messungen in einem Experiment und typische Messfehler kurz beschrieben. Dann werden verschiedene mathematische Verfahren zur Modellidentifikation und zur Beantwortung häufig auftretender Fragestellungen vorgestellt und an Beispielen veranschaulicht.



Prof. Dr.-Ing. Alexander Mitsos



Prof. Dr.rer.nat. Arnold Reusken

Numerische Strömungssimulation

6. Semester: V1, Ü3, CP5

Institut für Technische Verbrennung
 Templergraben 64, 52062 Aachen
 Tel.: 0241 - 80 94608
 E-Mail: office@itv.rwth-aachen.de
itv.rwth-aachen.de

Im Vordergrund der Veranstaltung stehen die theoretische Einführung und die dazu gehörende praktische Übung zur numerischen Simulation von partiellen Differentialgleichungen anhand von Beispielen aus der Strömungsmechanik. Es werden verschiedene Diskretisierungstechniken für kartesische und krummlinige Koordinaten vorgestellt. Der Zusammenhang zwischen Konvergenz von numerischen Verfahren mit Konsistenz und Stabilität wird betont. Konzepte zum Nachweis der Konsistenz und der Stabilitätseigenschaften von Diskretisierungen werden behandelt. Der praktische Teil der Veranstaltung wird hierarchisch von einfachen Problemstellungen, wie dem skalaren Transport einer Größe und der reibungsbehafteten Strömung hinführen. Ein Lösungsalgorithmus zur Integration des Systems der Navier-Stokes-Gleichungen wird erarbeitet und an praktischen Beispielen erprobt. Im Zusammenhang stehende Fragen zur Effizienz von Algorithmen, zur Effizienzsteigerung durch Parallelisierung und zur Visualisierung der Ergebnisse werden diskutiert.



Prof. Dr.-Ing. Heinz Pitsch



Dr.-Ing. Bernd Binninger

Allgemeines zum Studium

Nachdem du nun ein Bild von deinem eigenen Studiengang gewinnen konntest, fragst du dich sicher, was die Hochschule dir sonst noch so bietet und welche Infrastrukturen du nutzen kannst. Campus Office, die neue Bluecard, andere Angebote wie Sprachausbildung oder auch Hochschulsport und vieles mehr werden auf den nächsten Seiten beschrieben.

Uni-Knigge.....	74
Klausurvorbereitung.....	76
Uni & Internet.....	76
Dein Weg in die wichtigsten Uni-Plattformen.....	77
L ² P.....	80
Nützliches zum Studienbeginn.....	81
Bluecard.....	84
Hochschulaufbau.....	85
Fachschaft.....	87
Zentrale Studienberatung.....	89
Hochschulsport.....	89
Ausland.....	92
Sprachkurse.....	93



Fachschaft
Maschinenbau

**RWTHAACHEN
UNIVERSITY**

Uni-Knigge



Der große Hörsaal im Audimax ©David Wackerbauer, FSMB

Das Mentorenteam der RWTH hat einige Regeln und Richtlinien in einem Uni-Knigge zusammengefasst, die du auf den folgenden Seiten findest.

Allgemein

Wie überall im Alltag gibt es auch an der Uni verschiedene Richtlinien und Vereinbarungen, die das menschliche Miteinander regeln. Um möglichst gut durch den Uni-Alltag zu kommen, solltest du daher die nachstehenden Grundsätze beachten.

Mit der Einschreibung unterschreibst du einen Katalog von Rechten, aber auch von Verpflichtungen. Zu den Verpflichtungen zählt z.B. regelmäßig (mindestens einmal pro Woche) in deinem RWTH-E-Mail-Postfach nach neuen Nachrichten zu schauen. Via E-Mail werden oft wichtige Deadlines kommuniziert. Versäumnisse damit zu begründen, man habe Informationen nicht bekommen/gelesen, zeigt, dass du die von dir unterschriebenen „Spielregeln“ nicht kennst oder nicht beachten willst. In bestimmten Situationen kann sich dies zu deinem Nachteil auswirken.

In der Regel willst du im Kontakt mit Hochschulangehörigen (Assistenten, Professoren, Sekretariat, Sachbearbeiter etc.) etwas für dich erreichen: eine Unterschrift unter einer Bescheinigung, nachträglich verhandelte Punkte in der Klausureinsicht, eine nachträgliche Anmeldung, eine Anstellung als HiWi, eine Auskunft usw... Höfliches und angemessenes Verhalten sind hier ein Muss. Dabei gilt meist: „In der Kürze liegt die Würze“. Mache deinem Gegenüber möglichst wenig Arbeit – im Zweifelsfall ist er/sie für mehrere hundert oder gar tausend Studenten zuständig. Da man also ganz sicher nicht der einzige Student mit einem Anliegen ist, sollte man auch nicht erwarten, dass die eigenen Anliegen

sofort bearbeitet werden können.

Also nicht bis zur letzten Minute damit warten! Bitte mach dir auch im Vorfeld Gedanken darüber, was genau dein Anliegen ist. Es macht wenig Sinn, Fragen zu BAföG im Prüfungsamt zu stellen oder einen Wohnheimplatz im Studierendensekretariat beantragen zu wollen. Weißt du auch nach einer eigenen (Internet)-Recherche nicht, wer dein richtiger Ansprechpartner sein könnte, wende dich an das Mentoring! Die meisten Menschen, mit denen du in Kontakt kommst, haben neben dem Studierendenkontakt auch noch zahlreiche andere Aufgaben, die zu erledigen sind. Bitte halte dich daher an angegebene Sprechzeiten und nehme speziell für dich eingerichtete Angebote (Fragestunden, Kolloquien, ...) wahr. Als Grundsatz für das Studium gilt: „Kenne deine Prüfungsordnung!“. Die Prüfungsordnung regelt alle Modalitäten rund um Klausuren und Studium. Neben allgemeinen Regeln und Pflichten des Studiengangs befinden sich hier der Studienverlaufsplan und die Beschreibung aller im Studiengang enthaltener Module. Ebenso sind hier aber auch zahlreiche Möglichkeiten definiert, die vielleicht sehr hilfreich sein können.

WICHTIG: Anders als in der Schule, ist der Besuch von Veranstaltungen an der Universität in den meisten Fällen freiwillig. Man sollte also nur dorthin gehen, wenn man auch vorhat, dem/der Vortragenden zuzuhören oder mitzumachen. Diese Menschen haben sich vorbereitet, wollen Wissen weitergeben und haben es verdient, nur interessierte Studenten im Publikum zu haben. Oft lässt sich der Stoff (wenn auch evtl. mit mehr Aufwand) auch im Selbststudium erarbeiten. Besteht Anwesenheitspflicht sollte man natürlich auch in diesem Falle den Vortragenden respektvoll zuhören.

Uni-Knigge

Schriftlich Kommunizieren

Ein „formloses Schreiben“ bedeutet nicht, dass dieses „form-los“ ist! Hier ist kein besonderes Formular vorgesehen - die Gestaltung ist (im gewissen Rahmen) selbst wählbar.

Gute Grammatik hilft, auch und besonders, in E-Mails. In Briefen und E-Mails hast du nichts außer deinen Worten; deine Sprache erschafft ein Bild von dir. Wenn deine Texte voller Fehler sind, werden die Adressaten ihre Schlüsse daraus ziehen.

Beim E-Mail-Schriftverkehr mit Hochschulangehörigen wird die Verwendung deiner persönlichen RWTH-E-Mail-Adresse erwartet.

Persönliche Daten

Brief: Er muss die benötigten Personendaten (Name, Matrikelnummer, Fachsemester, Studiengang) beinhalten. Auch Ort und Datum, die Anschrift des Verfassers und ein Betreff müssen vorhanden sein. Gruß und Unterschrift dürfen am Ende nicht fehlen. Ein Hinweis auf eventuelle Anlagen ist sinnvoll.

E-Mail: Auch hier sollst du unaufgefordert deinen vollständigen Namen und deine Matrikelnummer, Fachsemester, Studiengang und geltende Prüfungsordnung nennen, wenn du Fragen zu deiner speziellen Situation hast.

Betreffzeile

Kurze und knackige Beschreibung des Anliegens

Anrede und Begrüßung

Allgemein gilt: Wenn nicht bereits vom Adressaten angeboten, stets den anderen Siezen. Die korrekte Anrede für einen Professor ist: „Sehr geehrter Herr Professor X“ (für eine Professorin: „Sehr geehrte Frau Professor X“), auch wenn dieser Mensch zusätzlich einen Doktorgrad besitzt (z.B. bei Herrn Professor Dr.-Ing. Max Mustermann heißt es korrekt: Herr Professor Mustermann).

Der Doktorgrad ist der einzige akademische Grad, der mit dem Namen in der Anrede erwähnt wird (im Gegensatz zu Bachelor, Master, Magister, Dipl.-Ing., etc.). Obwohl der Doktorgrad auch oft noch weiter differenziert wird (z.B. „Dr.-Ing.“, „Dr. rer. nat.“ oder „Dr. phil.“), wird ein Dr.-Ing. als „Dr. XY“ angesprochen.

Inhalt

Versuche so eindeutig und klar wie möglich zu sein. Prüfungsnummern beispielsweise sind eindeutige Kennzahlen für jede einzelne Prüfung (im Studierendenkontoauszug zu finden) und erleichtern die eindeutige Zuordnung, für welches Fach etwas beantragt wird. Wenn es um mehrere Anliegen geht, erhöhen Tabellen die Übersichtlichkeit. Auch Aufzählungszeichen, eine Nummerierung o.ä. sind denkbar.

Verabschiedung

Ein kleiner Dank an den Adressaten (Prüfungsausschuss, Sekretär, Assistent, ...) für die Zeit und Mühen hinterlässt einen positiven Eindruck.

Im Schriftverkehr – auch im E-Mailverkehr – ist es üblich, ein Schreiben mit „Mit freundlichen Grüßen“ und einer eigenhändigen Unterschrift bzw. bei E-Mails mit Vor- und Zunamen zu beenden. Bei einem Antrag an den Prüfungsausschuss ist die gedruckte Form mit deiner Original-Unterschrift zwingend erforderlich.

Anlagen

Mögliche sinnvolle und hilfreiche Anlagen können sein: Auszug deiner Prüfungsleistungen aus Campus (**der Kontoauszug ist KEIN rechtsverbindliches Dokument**), ärztliches Attest oder Modulhandbuch. Existierende Anlagen werden durch das einfache Wort „Anlage(n)“ am unteren Rand des Schreibens angekündigt.

Zu guter Letzt

Achte auf Groß- und Kleinschreibung. Benutze Satzzeichen und vertraue nicht der Rechtschreibprüfung deines Textverarbeitungsprogramms.

Handelt es sich um ein wichtiges Dokument, lasse jemand anderen noch einmal Korrektur lesen. Man selbst ist oft blind für Fehler in den eigenen Texten.



Klausurvorbereitung

Klausurphase

Bis zu deinem Bachelorabschluss gilt es noch einige Steine aus dem Weg zu räumen. Wie du sicher schon gemerkt hast, wird der Stoff an der Uni nicht wie in der Schule häppchenweise abgefragt, sondern im Block, wie du es von deiner Abiturprüfung kennst. Eine Klausur bezieht sich auf den Stoff des gesamten Semesters oder mehrerer und das ist ganz schön viel auf einmal. Die Klausuren werden in der vorlesungsfreien Zeit geschrieben.

Empfehlenswert

- Während des Semesters in Vorlesungen und Übungen am Ball bleiben
- Urlaub oder Praktikum erst NACH den Klausuren einplanen
- Sich mit dem „Lernen“ auseinandersetzen z.B. alte Klausuraufgaben rechnen (kann man inkl. Musterlösung bei den meisten Instituten kaufen oder auf der Webseite herunterladen)
- Tutoren ausfragen (die haben schließlich die Klausur schon geschrieben)
- Lerngemeinschaften bilden (Lernräume sind zum Beispiel im SuperC oder Semi90)
- Arbeits- und Zeitplan erstellen (Tipp: Plane rückwärts, das heißt, fang mit dem Tag vor der Prüfung an, überleg dir, was du machen möchtest und arbeite dich von da aus nach vorn.

Zu vermeiden

- Nur auf Repetitorien („Reps“) für viel Geld verlassen und darüber das Selbstlernen vernachlässigen
- Sich zu viele Sorgen machen: Die Klausuren haben schon einige vor dir bestanden. Wenn du mal eine nicht auf Anhieb bestehst, ist das auch kein Beinbruch, sondern nur gehörige Mehrarbeit im nächsten Semester
- Sich nicht trauen, Fragen zu stellen: Maschinenbau ist kompliziert und es passiert häufiger, dass man nur Bahnhof versteht. Frage HiWis oder Kommilitonen, wenn du nicht weiter kommst, anstatt an einer Aufgabe zu versauern.

Uni & Internet

Internet zu Hause?

Brauche ich einen eigenen Internetanschluss zu Hause in meiner Wohnung, muss ich jeden Monat dafür Geld ausgeben oder kann ich darauf verzichten?

Man kann drauf verzichten, aber empfehlenswert ist das nicht. Es gibt sehr viele Aufgaben und Services rund ums Studium, die über das Internet laufen: Klausurergebnisse, Stundenpläne, Vorlesungs- und Übungsunterlagen, Anmeldungen für Übungen und Wahlfächer, Projekte, die nur online ablaufen.

Du kannst zwar mit den Computern des PPS oder anderer CIP-Pools im Internet arbeiten oder deinen Laptop mit in die Uni nehmen, aber es ist sehr unpraktisch, dafür jedes Mal die Wohnung verlassen zu müssen.

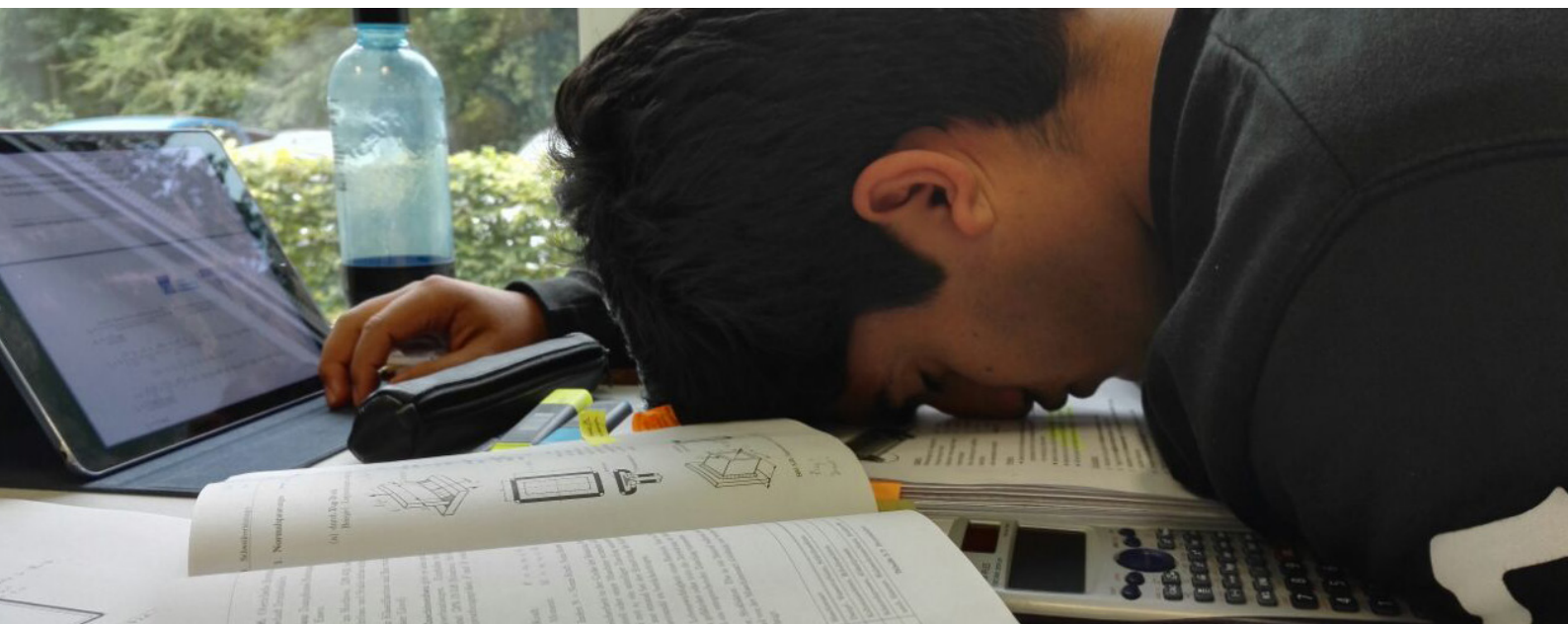
Außerdem können moderne Kommunikationsmöglichkeiten wie E-Mail und Skype oder Internetforen sehr hilfreich sein, wenn man nachts um 2 Uhr vor der Klausur noch schnell jemanden braucht, der einem etwas erklärt.

Eine gute Lösung wäre darum ein WLAN-fähiges Laptop, da man mit diesem sowohl zu Hause als auch über das WLAN-Netz der Uni (eduroam siehe unten „Zugriff auf das Uninetzwerk“) ins Netz kann. Für deinen Internetzugang zu Hause gibt es gerade zu Semesterbeginn viele Werbeaktionen der verschiedenen DSL-Anbieter, oft direkt mit Telefonanschluss (ob man diesen wirklich braucht, sei jedem selbst überlassen). Sei vorsichtig bei „Lockangeboten“, bei denen die Kosten nach ein paar Monaten automatisch steigen. Auch ein Blick in die AGBs hilft „Mogelverträge“ zu erkennen.

Internet im Wohnheim

Solltest du einen Platz in einem Wohnheim bekommen haben, hast du dieses Problem schon gespart: Alle Wohnheime sind über eine Standleitung über das Hochschulnetzwerk direkt mit dem Internet verbunden, bei Downloadraten von über 100 Megabyte pro Sekunde bekommst du dann eher Probleme damit, dass du schneller bist als das Internet.

Bei allen Fragen rund um das Internet kannst du dich an das IT-ServiceDesk des IT Centers im Seffenter Weg 23, Wendlingweg 10 oder im SuperC wenden.



Dein Weg in die wichtigsten Uni-Plattformen

CAMPUS
Office

Achtung! Die Klausurtermine des WiSe 17/18 sind erst zum Vorlesungsbeginn verbindlich.

RWTHAACHEN

Kurz gezeitigt Feedback Hilfe

354771
 ▶ Ihre Übersicht
 ▶ Abmelden
 ▶ Einstellungen
 ▶ Hilfe
 ▶ Online-Shops
 ▶ StOEth
 ▶ EvaSys
 ▶ MSDNAA

Campus - WS 2017/2018
 ▶ Semester wählen
 ▶ Studiengänge
 ▶ Fachbereiche
 ▶ Prüfungsordnungen

Veranstaltungsliste
 WS 2017/2018 > Bachelor of Science (B.Sc.) > Maschinenbau (B.Sc.) > Überreifender Pflichtbereich > 1. Semester

Module

Referenz	Titel	Kurzbezeichnung	Credits	Workload	Credits Bonus	Dauer	Fachsemester
B5MB-1000/11	Patengruppe	PG	0		0	1	1

LV-Nr.	Titel	eLearning	Dozent	Art/SWS	Zeit
17ws-	Einführung in den Maschinenbau		Eckstein, Gries,	V (1,5)	Do 18:15 - 19:45 1420/210 (Großer Hörsaal AM)

Zugangsberechtigungen zum Uninetz

Nach deiner Einschreibung bekommst du mit den Immatrikulationsunterlagen einen „persönlichen Code für Netzdienste-Anmeldung“, den so genannten Freischaltcode, zugesandt.

Freischaltung

Diesen Code gibst du ein unter rwth-aachen.de/go, daraufhin kannst du dich zu den Diensten des IT Centers anmelden und Kennwörter festlegen. Im Zuge dessen bekommst du eine universelle Benutzerkennung (sog. „TIM-Kennung“) der Form „mm123456“ und eine persönliche E-Mail-Adresse, nach dem Schema vorname.nachname@rwth-aachen.de.

Zentrale Benutzerverwaltung

Unter rwth-aachen.de/selfservice findest du die Benutzerverwaltung der RWTH Aachen. Wenn du neben den „Standard-Diensten“ CAMPUS-Office, E-Mail und WLAN noch weitere Dienste nutzen möchtest (Dreamspark, PC-Pools, ...), kannst du dir die entsprechenden Accounts selbstständig freischalten. Außerdem kannst du hier deine Uni-Passwörter zentral verwalten und ändern.

Webmail

Unter [mail.rwth-aachen.de/](mailto:mail.rwth-aachen.de) kannst du dich mit deiner TIM-Kennung@rwth-aachen.de und deinem Kennwort einloggen. Du bist verpflichtet, diese E-Mail-Adresse mindestens einmal wöchentlich abzurufen, da hierüber oft studienrelevante Informationen verschickt werden, z.B. Terminänderungen deiner Klausuren oder Hinweise zu besonderen Ereignissen/Veranstaltungen. Mehr Informationen darüber erhältst du bei der Anmeldung. Das IT Center stellt in seinem Dokumentationsportal (doc.itc.rwth-aachen.de/) außerdem genaue Konfigurationsanleitungen für viele E-Mail-Clients zur Verfügung. Das System bietet neben den gewohnten E-Mail-Funktionalitäten auch die Nutzung eines integrierten Kalenders mit Groupware-funktionalitäten an.

Campus-Office

Deine studienrelevanteste Plattform ist das CAMPUS-Office (campus.rwth-aachen.de/office/). Es ermöglicht dir die virtuelle Anmeldung zu Veranstaltungen und Prüfungen, die Erstellung eines Stundenplans sowie Einsicht in deine Noten und Prüfungsergebnisse und in den Status deiner Semesterrückmeldung. Außerdem kannst du dir hier selbst aktuelle Studienbescheinigungen ausdrucken, deren Gültigkeit auch ohne Unterschrift über einen darauf angegebenen Link verifiziert wird. Nützlich sind auch die Funktionen des Kalenders und Organizers sowie auch das Tool für die Anschriftenänderung.

Du kannst dich sowohl mit deiner TIM-Kennung, als auch mit deiner Matrikelnummer einloggen.

Unter „Semester wählen“ => „Studiengang wählen“ findest du eine Liste über sämtliche deiner Veranstaltungen. Aus der Spalte „Typ“ oder auch am Titel kannst du entnehmen, ob es sich um die Klausur (P), Vorlesung (V), Vorrechenübung (Ü) oder Selbstrechenübung (S) handelt. Um Zugang zu den virtuellen Lernräumen (L2P) zu bekommen, musst du dich für alle Vorlesungen anmelden. Dazu klickst du auf den Titel und dann auf „modulares Anmeldeverfahren“ und anschließend auf „anmelden“ (Wenn du trotzdem noch keinen Zugang erhältst, kann es schon mal vorkommen, dass du dich auch für die Übungen anmelden musst). Eine Erweiterung für CAMPUS-Office stellt das Virtuelle Zentrale Prüfungsamt (VZPA) dar. Selbst den Weg in die luftigen Höhen des SuperC einmal im Semester kannst du dir sparen, denn hier kannst du deine Notenübersicht ausdrucken oder mittels „abmelden“ innerhalb der Abmeldefrist von einer Klausur abmelden. Außerdem bekommst du dort eine Studienbescheinigung. Genau wie bei den Vorlesungen, musst du dich für die Prüfungen anmelden, die Frist dafür läuft meist für das WiSe Mitte November, für das SoSe Mitte Mai aus. Du solltest dich auf jeden Fall für alle Prüfungen anmelden, auch wenn du dir nicht sicher bist, ob du schreibst. Es besteht nämlich die Möglichkeit, wie oben gesagt, jede Prüfung jedes Semester, bis zu drei Werktagen vorher abzumelden (d.h. ins nächste Semester zu schieben).

WICHTIG: Die Anmeldung zur Klausur kannst du nur unter dem entsprechenden Veranstaltungspunkt mit der Kategorie „Klausur“ oder „Prüfung“ vornehmen. Die Anmeldung zur Veranstaltung ist NICHT gleichzeitig die Anmeldung zur Klausur.

Dein Weg in die wichtigsten Uni-plattformen

The screenshot shows the 'Foyer' interface for 'My L2P > My Courses'. On the left is a navigation menu with options: Personal Dashboard, My Courses, Previous Semesters, Calendar, Whats New?, Alerts, Tutorials, and FAQ. The main content area displays a table of courses for 'Summer Semester 2017 (8 Items)'. Each row includes a course name, a 'Course Room' icon, and a 'C' icon. The courses listed are: Maschinengestaltung II (Vorlesung), Maschinengestaltung III Lehrmaterial, Numerische Mathematik für Maschinen, Simulationstechnik, Strömungsmechanik I (Bachelor-Studi), Thermodynamik F17 - Klausurergebnis, Thermodynamik I, and Werkstoffkunde II (Kunststoff und Kera).

Zugriff auf das Uni-Netzwerk

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, sich in das Uni-Netzwerk einzuwählen:

Zum einen kannst du dich fast überall, wo ein Gebäude der RWTH in der Nähe ist, per WLAN einloggen. Dazu verwendest du das Netzwerk „eduroam“. Eduroam richtest du einmal nach Anleitung des IT-Center (auch im Dokumentationsportal zu finden) auf deinem Notebook, Smartphone o.ä. ein und kannst dauerhaft das Internet, teilweise auch an anderen Lehr- und Forschungseinrichtungen weltweit nutzen (siehe: eduroam.org). Zum anderen kannst du das Netzwerk „MoPS“ (Mobile Professoren und Studierende) nutzen, es funktioniert ohne Einrichtung einfach mit deinem Login, aber du wirst immer nur für 30 Minuten frei geschaltet. Solltest du Probleme bei der Einrichtung haben, kannst du in die TreMoGe-Sprechstunde (itc.rwth-aachen.de/tremoge) im IT Center gehen. In Planung ist auch der TreMoGE Kalender; dort kann ein passender Termin mit einem der IT-ServiceDesk Mitarbeiter vereinbart werden. Die Sprechstunde dient als zentrale Anlaufstelle für alle, die Hilfe bei der Einrichtung und Nutzung der IT-Dienste des IT Centers der RWTH Aachen auf mobile Endgeräte suchen.

Für den Zugriff von zu Hause nutzt du einen VPN-Client, den du auf den Seiten des IT Centers herunterladen kannst. Dieser ist notwendig, falls du einmal Daten abrufen willst bzw. bestimmte Dienste nutzen möchtest, die nur intern zur Verfügung stehen (z.B. Springer Link oder DreamSpark). Eine Anleitung gibt es online beim IT Center (itc.rwth-aachen.de/vpn).

L2P bzw. E-Learning

Alle Skripte, Übungen, Infos, Arbeitsblätter und sonstigen Materialien zu deinen Fächern sind an einer Stelle gebündelt, dem Lehr- und Lernportal L2P (elearning.rwth-aachen.de). Im L2P findest du eine Liste mit allen Veranstaltungen, für die du dich angemeldet hast. Über einen Link gelangst du in die Lernräume, die die bereitgestellten Materialien enthalten. Der Login funktioniert mit der TIM-Kennung (ab123456).

Ein sehr praktisches Unterrichtsmedium sind Videoaufzeichnungen der Vorlesung, die später als Stream ins Internet gestellt werden. Die Links zu den Streams findest du auf den Seiten der Institute oder im L2P unter „Medienbibliothek“ oder „Lernmaterialien“. Die Videos gleichen über die Tasten „Zurück“, „Pause“ und „Vorspulen“ das entscheidende Manko der Vorlesungen aus: die Geschwindigkeit. Allerdings werden aktuell noch nicht alle Vorlesungen aufgezeichnet.

Das jetzige L2P wird stetig weiterentwickelt.

Online-Vorlesungsverzeichnis „CAMPUS“

Das Campus (campus.rwth-aachen.de) ist das Vorlesungsverzeichnis, was dir zur Übersicht über die Vorlesungen und Übungen etc. dient, ohne dich anmelden zu müssen. Hier findest du die Termine aller deiner Veranstaltungen und deine Klausurtermine. Ebenso gibt es in CAMPUS auch ein Hörsaalverzeichnis, Telefonbuch und Mitarbeiterverzeichnis. Die Nutzung wird dir schnell in Fleisch und Blut übergehen. Doch keine Angst: In den ersten Semestern erhältst du praktischerweise einen „Basis-Stundenplan“ fertig ausgefüllt von der Fachschaft. Später musst du ihn dir allerdings selbst erstellen.

IT CENTER

Das IT Center ist für die zuvor beschriebenen IT-Dienste der RWTH Aachen verantwortlich und hilft dir stets bei Schwierigkeiten mit den Anwendungen. Sollte also z.B. dein Passwort nicht mehr funktionieren, ist das deine erste Anlaufstelle.

Die für dich relevanten Anlaufstellen für das IT-ServiceDesk des IT-Centers befinden sich im Seffenter Weg 23 (hinter dem Westbahnhof), im Wendlingweg 10 (gegenüber der Mensa Vita) und im Foyer des SuperC neben dem Hautgebäude – überall dort stehen dir die Mitarbeiter des IT-ServiceDesks zur Verfügung. Zu den Angeboten zählt unter anderem die kostengünstige bis kostenlose Beschaffung von Campuslizenzen gängiger Software und Handbüchern.

Dein Weg in die wichtigsten Uni-Plattformen



Das Super-C © David Wackerbauer, FSMB

Springer Link

Die Hochschulbibliothek hat die Rechte erworben, dass Studierende Bücher des Springer-Verlages, die in die Bereiche Naturwissenschaften, Technik und Informatik fallen, online anschauen können. So kann man bequem von zu Hause mit dem VPN-Client auf die Bücher zugreifen. Unter den Büchern befinden sich auch Skripte, zum Beispiel das Thermodynamik-Buch von Prof. emerit. Lucas.

Rechnerräume (PC-POOL, Zuselab)

PC-Pools sind öffentliche Rechnerräume für Angehörige der RWTH Aachen. Du findest sie über die gesamte Hochschule verstreut, z.B. das Zuselab im Hörsaalgebäude PPS (Prof. Pirlet Strasse 12).

Dreamspark (ehemals MSDNAA)

Über das „Microsoft Dreamspark-Programm“ kannst du kostenfrei und völlig legal Windows-Vollversionen sowie Entwicklertools von Microsoft beziehen. Infos dazu unter: **doc.itc.rwth-aachen.de/display/SW/DreamSpark**

Auch bekommst du mit Hilfe deiner RWTH-Mail-Adresse ein kostenfreies Office 365-Abo. Infos dazu unter: **fsmb.eu/office365**

Maschboard

Das Maschboard (**maschboard.de**) ist ein von Studenten der Eigeninitiative „Bonding“ betreutes Forum der Maschinenbauer an der RWTH.

Es ist gerade in den ersten Semestern eine der der häufigsten Informationsquellen eines Maschis. In Off-Topic-Foren sowie eigenen Unterforen zu fast jedem Fach kannst du dich mit Studenten aller Semester austauschen. Entweder du findest mit der Suchfunktion zu fast allen Themen sofort eine Antwort oder du erstellst einfach selbst eine Frage. Auch bei Diskussionen der Hausaufgaben ist das Maschboard äußerst hilfreich.

Allerdings solltest du nicht immer alles direkt und ohne darüber nachzudenken für bare Münze nehmen. Wo viele Leute ihren Senf dazugeben, sind natürlich auch immer wieder der ein oder andere unbrauchbare Kommentar oder gar Fehlinformation dabei. Aber auch dafür wirst du bei häufiger Maschboard-Nutzung schnell ein Gefühl entwickeln.



L²P – Die Lehr- und Lernplattform der RWTH Aachen

www.elearning.rwth-aachen.de

Was ist L²P?

In den ersten Tagen an der Uni hast du bestimmt schon einmal vom L²P gehört. L²P ist die zentrale Lehr- und Lernplattform der RWTH Aachen. Hier können die Dozierenden zu jeder deiner Veranstaltungen einen virtuellen Lernraum anlegen. Diese Lernräume können folgende Inhalte enthalten:

Lernraum				
Skripte, Foliensätze, Videoaufzeichnungen und andere Lernmaterialien	Kalender mit Terminen deiner Veranstaltungen	Aktuelle Informationen in Ankündigungen und E-Mails	Forum und Wiki zum Austausch mit deinen Kommilitonen und Dozierenden	Digitale Übungsblätter und digitale Selbsttests

Wie erhalte ich Zugriff zum Lernraum einer Veranstaltung?

Melde dich zuerst in CampusOffice zu deinen Veranstaltungen an: www.campus.rwth-aachen.de/office/

Anschließend kannst du unter Meine Anmeldungen den Status der Anmeldung einsehen. Wenn die Ampel für die Veranstaltung auf grün steht, bist du für die Veranstaltung zugeteilt und findest den zugehörigen Lernraum unter Meine Veranstaltungen in L²P.

Allerdings nutzen nicht alle Veranstaltungen einen Lernraum in L²P. Ob deine Veranstaltung einen Lernraum hat, erkennst du in der Veranstaltungsübersicht von CAMPUSOffice am L²P-Logo neben dem Veranstaltungstitel.

Erstmaliger Login in L²P

Bevor du dich das erste Mal im L²P einloggen kannst, musst du zunächst ein Passwort für L²P wählen:

1. Rufe den SelfService auf: www.rwth-aachen.de/selfservice
2. Logge dich mit deiner TIM-Kennung ein, die du nach Einlösung deines Coupons auf dem Überweisungsträger des Semesterbeitrags erhalten hast (Muster: ab123456).
3. Wähle im linken Menü den Reiter ACCOUNTS UND KENNWÖRTER aus.
4. Setze ein Häkchen vor dem Reiter LEHR- UND LERNPORTAL L²P.
5. Klicke dann auf den WEITER-Button.
6. Gib nun auf der folgenden Seite dein Passwort für L²P ein.
7. Bestätige deine Eingaben mit einem Klick auf KENNWORT ÄNDERN.
8. Du kannst dich nun mit deiner TIM-Kennung und deinem soeben gesetzten Passwort im L²P anmelden: www.elearning.rwth-aachen.de

Auf dem Laufenden bleiben

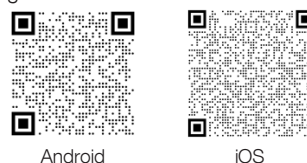
Um immer über die letzten Aktivitäten auf dem Laufenden zu bleiben, kannst du dich in L²P per E-Mail benachrichtigen lassen.

Klicke dazu zunächst auf das Briefsymbol in der oberen Menüleiste. Dir werden dann deine aktuellen Kurse aufgelistet und du hast die Möglichkeit, die Frequenz der Benachrichtigungen (Sofort, Täglich, Wöchentlich) für jedes Modul (Ankündigungen, Lernmaterialien, Medienbibliothek etc.) einzeln zu definieren. Darüber hinaus kannst du festlegen, ob du bei jedem Ereignis benachrichtigt werden möchtest oder nur sobald etwas hinzugefügt, geändert oder gelöscht wird.

Um die neusten Inhalte deiner Lernräume anzuzeigen, klicke im Foyer auf Aktuelles. Dort kannst du den Zeitraum auswählen, für den alle Änderungen in deinen Lernräumen angezeigt werden.

L²P mobil nutzen

Mit der RWTH-App kannst du mobil ganz einfach auf deine Lernräume zugreifen:



Android

iOS

Informationen über L²P

Wenn du über alle Neuigkeiten auf dem Laufenden bleiben willst, kannst du unsere Seite auf Facebook abonnieren:



www.facebook.com/l2pRwth

Wo finde ich Hilfe?

Auf der L²P-Startseite und nach dem Einloggen im Foyer findest du den Link Tutorials mit ausführlichen Anleitungen zu jedem Modul und den Link FAQ mit Antworten auf häufig gestellte Fragen.

Wenn du dort keine Lösung für dein Problem findest, erreichst du den L²P-Support über den Support-Link im Footer der Seite oder über elearning@rwth-aachen.de.



RWTHAACHEN
UNIVERSITY

Nützliches zum Studienbeginn



Das Hauptgebäude ©David Wackerbauer, FSMB

Kopieren

Nicht gerade die Alternative zum Vorlesungsbesuch, aber wenn es mal nicht anders geht, weil du krank bist oder wenn ein spendabler Kommilitone dir seine Musterlösung zum Nachvollziehen geradezu aufschwätzt, wirst du ganz schnell die Lokalitäten zum Kopieren kennen lernen. Die Preise liegen zwischen drei und sechs Cent pro Seite. Größere Kopiershops gibt es zum Beispiel in der Milchstraße und gegenüber vom Audimax. Im Büro der Fachschaft kannst du auch problemlos drucken oder kopieren.

Ausdrucken von technischen Zeichnungen

Im Laufe deines Studiums musst du mindestens eine größere technische Zeichnung anfertigen.

Diese Zeichnung kannst du auf dem eigenen Rechner mit einer CAD-Software erstellen und die Datei im Rechenzentrum oder im ARPA ausdrucken.

Hierzu musst du dich evtl. telefonisch anmelden, um einen Termin auszumachen. Natürlich kannst du auch in einem der vielen Kopierläden deine Arbeit ausdrucken, dies ist aber i.d.R. mit höheren Kosten verbunden.

Bibliotheken

Neben Hörsälen, Laboren und Seminarräumen werden auch Bibliotheken und deren Lesesäle zu deinen bevorzugten Aufenthaltsorten zählen, um in Ruhe zu lernen oder dich mit Informationen zu versorgen.

In den zahlreichen Bibliotheken kannst du nicht nur gedruckte Medien, sondern auch Mikromaterialien, Dias, Kassetten, Filme, Videos, CDs, Disketten, CD-ROMs und Netzpublikationen leihen.

Es gibt über hundert Instituts- und Lehrstuhlbibliotheken, die meist als Freihand- und Präsenzbibliotheken geführt werden, d.h. du kannst dort hingehen, dir die Bücher ansehen, aber nicht ausleihen. Die zentrale Unibibliothek (Templergraben) hingegen bietet ihre Materialien weitgehend zur Ausleihe an. Das ist aber nicht wie in einer Stadtbücherei, in der du dein Buch zur Ausleihe trägst und es direkt mitnehmen kannst, sondern du schaust dir in den oberen Etagen in einem Präsenzbestand die Materialien durch und bestellst dann die Materialien, die du brauchst. Dann dauert es ein bisschen, bis die bestellten Materialien aus dem Magazin geholt und dir gegeben werden.

Dann gibt es noch die Lehrbuchsammlung (Wüllnerstraße), deren System dem jeder Stadtbücherei gleicht.

Du darfst also die Bücher, die dort in den oberen Etagen in großer Stückzahl vorhanden sind, unten direkt ausleihen.

In den ersten Semestern wirst du sicherlich mit dem Bestand der Unibibliothek und dem der Lehrbuchsammlung auskommen.

Um Medien ausleihen zu können, brauchst du einen Bibliotheksausweis, welcher mittlerweile in der BlueCard enthalten ist.

Die Bücher oder was auch immer du ausleihst, kannst du 20 Werktage behalten. Solange das Buch in der Zwischenzeit nicht vorbestellt wird, kannst du die Frist allerdings viermal verlängern.

Sollte ein Buch, das du dringend brauchst, in der Unibibliothek nicht vorhanden sein, kannst du es auch per Fernleihe bekommen, wenn es in den Katalogen steht.

Das bedeutet, dass es z.B. aus einer anderen Universitätsbibliothek ausgeliehen werden kann.

Wenn es soweit ist, solltest du dich an die Mitarbeiter der Bibliothek der RWTH wenden. Sie helfen dir gerne weiter. Wenn du noch Fragen hast, dann schau doch mal im Internet unter ub.rwth-aachen.de.

Du findest dort eine detaillierte Liste aller Standorte, kannst von dort aus auf die Kataloge zugreifen und vieles mehr.

Nützliches zum Studienbeginn

Allgemein

Nachdem du jetzt alles zum Studium weißt, gibt es eigentlich nur noch ein wenig zum studentischen Leben zu sagen.

Der Start ins Studium und alles danach...

Du wirst voller Elan und wissbegierig in das Studium gestartet sein, wirst die ersten Freunde gefunden, und mit ihnen die ersten Vorlesungen und Übungen besucht haben.

Aber nach ein paar Wochen stellst du dir plötzlich die Frage: „Warum? - Warum steh ich eigentlich um sieben oder acht Uhr morgens auf, wenn ich doch eh nur die Hälfte von dem verstehe, was der Mensch da vorne mir erzählen will? Warum hab ich nicht häufiger meine Freunde gesehen? Warum habe ich eigentlich keine Hobbies mehr?“

Aber immerhin musst du nicht immer schon um sieben Uhr aufstehen und auch die ganzen unangenehmen Nebensachen wie sich endlos ziehende Hausaufgaben oder völlig überfüllte Sprechstunden, werden mit der Zeit zur Gewohnheit.

Irgendwann wird sich das auszahlen und du hattest dir ja mal fest vorgenommen, ab sofort auch immer fleißig zu sein. ...

„Aber warum hat mein Nachbar schon wieder die Hausaufgaben in Mechanik gelöst, noch bevor das Übungsblatt überhaupt ausgeteilt worden ist?“ Bis zu den Klausuren legt sich das, die Motivationskurve steigt, weil du einfach so viel zu lernen hast. Dann fällt dir die Prüfungsstatistik vom vorherigen Wintersemester in die Hände - nun gut, hier 50% durchgefallen, da 60%

Die meisten machen sich darüber Gedanken, aber es ist auch völlig normal, eine Klausur nicht sofort zu bestehen. Und in den Wiederholungsprüfungen merkst du: Du bist nicht allein! Es trifft sogar

die fähigsten Köpfe und sagt nichts über deine Qualifikation aus. Und: Wirklich jeder hat ein, zwei, drei,... Tiefpunkte pro Semester. Wenn du die Angebote der RWTH wahrnimmst, dann ist das schon die halbe Miete. Kolloquien, Sprechstunden, Hausaufgaben - es lohnt sich.

Wer in der Vorlesungszeit ein wenig mehr macht, hat am Ende viel weniger Stress. Wenn man sich jede Woche mit dem Stoff aus allen Fächern beschäftigt und dann vielleicht mal eine Woche Pause macht, bringt es mehr, als sich jede Woche mit was anderem zu beschäftigen. Oft macht ein Arbeiten in der Gruppe auch viel mehr Spaß als alleine.

Deinen Rhythmus musst du selbst finden, aber denke daran, dass du und dein Kopf auch mal Pause brauchen. Jeder Mensch ist da anders und du wirst vielleicht noch überrascht sein, zu welchen Tages- bzw. Nachtzeiten du evtl. zu Höchstleistungen fähig bist. Wahrscheinlich wirst du auch einen eher zerpfückten Stundenplan mit vielen Pausen haben und dich am Anfang darüber aufregen. In diesem Pausen solltest du probieren, alle deine sonstigen Aufgaben zu erledigen: Einkaufen, Essen und was sonst noch so anfällt. Das Positive ist dann, dass du dich nach der Uni aufs Lernen oder deine Freizeit konzentrieren kannst.

Zuletzt: Beim ASTA oder in der Fachschaft wird dir immer ein offenes Ohr und manch guter Ratschlag geschenkt! So, und jetzt genieße das neue Leben mit den interessanten Menschen um dich herum. Du wirst sehen: Mit der richtigen Einstellung macht das Ganze Spaß!

Gemütliche Sommertage auf dem Hof in Aachen ©Alex Levay, Fakultät 4



Nützliches zum Studienbeginn

Vorlesungsverzeichnis

Im Vorlesungsverzeichnis der RWTH findest du alle Vorlesungen, Übungen, Seminare, Kolloquien usw. mit Zeit, Ort und Dozent der Veranstaltung des aktuellen Semesters.

Das Vorlesungsverzeichnis gibt es nur im Internet (campus.rwth-aachen.de). Dadurch kannst du durch viele Verlinkungen schnell weitere Informationen erhalten.

Zum Beispiel, wo sich die Hörsäle befinden, welche Voraussetzungen man zur Teilnahme der Veranstaltungen haben sollte oder von welchen Instituten die Vorlesungen betreut werden. Außerdem gibt es eine Suchfunktion, mit der du gezielt nach Veranstaltungen suchen kannst.

Darüber hinaus findest du auf der Seite der Fakultät für Maschinenwesen (maschinenbau.rwth-aachen.de) unter Studienangebot eine Auflistung der Themen, die in den Fächern des Maschinenbaus bearbeitet werden.

Doch mach dir darüber noch nicht allzu viele Gedanken, denn für die ersten vier Semester bekommst du deinen Stundenplan fix und fertig in der Fachschaft oder zum Download auf unserer Website (fsmb.rwth-aachen.de).

Bis zum fünften Semester allerdings solltest du gelernt haben, mit dem CampusOffice System umzugehen, denn ab dann gibt es keinen Fachschafts-Stundenplan mehr.

Solltest du mit dem CampusOffice System nicht zurechtkommen, komm einfach in der Fachschaft vorbei und lass es dir noch einmal erklären.



Das Audimax, ©David Wackerbauer, FSMB

Vorlesungen

In den ersten Vorlesungen wirst du nicht nur dutzende Papierflieger finden, sondern auch einen Menschen, der irgendwie in die andere Richtung guckt und versucht, den 1.000 sich unterhaltenden Leuten irgendwas zu erzählen.

Wer ist dieser Mensch und was tut er eigentlich da? Dieser Mensch nennt sich Professor und versucht dir die Themen nahe zulegen, die du am Ende des Semesters in der Klausur können solltest.

Ob ihm das gelingt, ist jedoch eine ganz andere Frage. Daher kann es auch sein, dass nach einigen Wochen die Anzahl der Zuhörer kontinuierlich abnimmt. Ob du einer der Abwesenden bist oder von dem angenehmeren Geräuschpegel durch die Fehlenden profitierst, hängt von dir als Lerntyp und vom Fach ab.

Zum Bestehen der Klausuren ist deine Anwesenheit in den Vorlesungen nicht nötig und wenn du dem Prof. überhaupt nicht zuhörst, wohl wirklich überflüssig, allerdings kann es zum Verstehen des Stoffs auch sehr hilfreich sein, die Veranstaltungen zu besuchen. Das gilt besonders für die Übungen. Und wenn du anfängst, für die Klausuren zu lernen und vorher noch nie was von dem Stoff gehört hast, ist das auch nicht gerade förderlich. Dazu musst du aber dein Lernverhalten kennen - richte dich nicht unbedingt nach dem, was die Mehrheit denkt.

Die Zeit bis zu den Klausuren vergeht deutlich schneller, als es am Anfang scheint. Außerdem wirst du, wenn du in der Vorlesung nicht anwesend bist, gerade auch die Bemerkungen am Rande, die der Professor ab und zu einstreut, verpassen.

Diese könnten dir später auch in anderen Fächern helfen, außerdem ist längst nicht aller Stoff aus der Vorlesung am Ende Klausurstoff.

Grundsätzlich kann man aber sagen, dass Übungen meist wichtiger als Vorlesungen sind. Außerdem ist eine gute Mitschrift der einzelnen Übungen sehr hilfreich für die spätere Klausurvorbereitung.

BlueCard

In erster Linie stellt sie deinen Studierendenausweis dar. Sie kann aber noch viel mehr! So beherbergt sie zugleich Bibliotheksausweis, dient zur Teilnahmekontrolle am Hochschulsport und ist eure elektronische Geldbörse zum bargeldlosen Bezahlen in den Mensen.

Die BlueCard, dein steter Begleiter im Unileben

Erhalt der BlueCard

Um Besitzer dieser Multifunktionskarte zu werden, musst du rechtzeitig vor Semesterbeginn den Semesterbeitrag bezahlt und ein Lichtbild hochgeladen haben. Informationen hierzu erhältst du per Post. Danach gehen die Karten in Produktion und du erhältst von der RWTH mitgeteilt, wann und wo du persönlich deine BlueCard abholen kannst.

Funktionen

Hältst du sie nun in den Händen, so ist sie sofort einsatzbereit. Aber: Um die Karte als Bibliotheksausweis nutzen zu können, musst du diese noch im SelfService (rwth-aachen.de/selfservice) unter „Accounts und Passwörter“->“Bibliotheksausweis“ aktivieren. Genauso solltest du die Karte einmalig in die Datenbank des Hochschulsports einlesen lassen, wenn du sie als Teilnahmebescheinigung verwenden willst. Dies geht immer bei den Kontrollen oder Spielaufsichten an allen RWTH-Sportanlagen, sowie im Sekretariat des HSZ. Und um euer Mensaessen demnächst elektronisch zu erstehen, hat das Studierendenwerk zum Aufladen des Kartenguthabens spezielle Automaten am Eingang der Mensen aufgestellt. Zudem kannst du deine Bluecard auch automatisch per Bankeinzug aufladen lassen. Informiere dich hierfür einfach am Servicedesk in der Mensa.

Sollte die Karte einmal verloren gehen oder durch dich beschädigt werden, so musst du zur Servicestelle BlueCard (Infotheke im SuperC), wo dir gegen eine Gebühr von 10€ eine neue Karte ausgestellt wird. Das aufgeladene Guthaben bleibt natürlich erhalten und wird einfach auf die neue Karte übertragen. Wenn du schließlich dein Studium beendet hast,

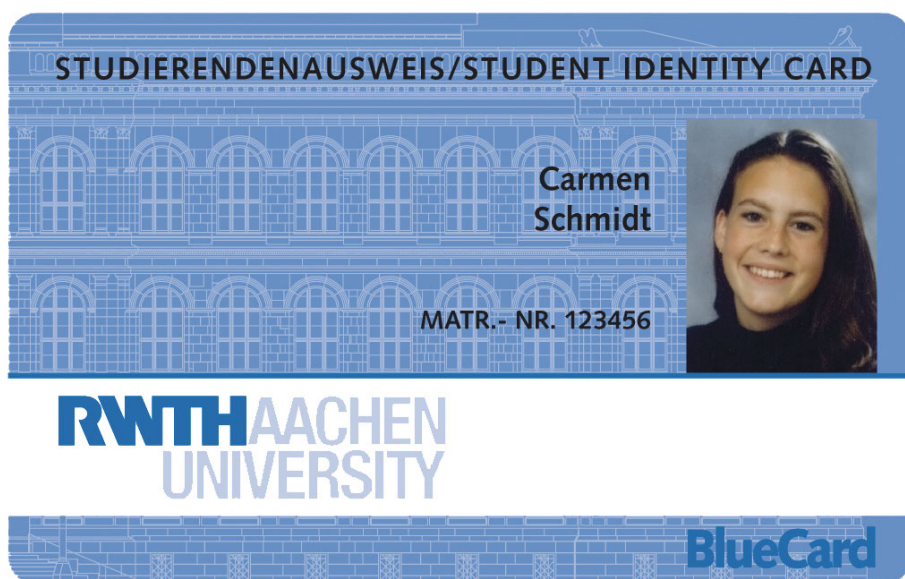
kannst du dir das Restguthaben an einer der Mensakassen auszahlen lassen.

Sicherheit

Bei all den tollen Funktionen ist die Angst um die Sicherheit deiner Daten natürlich angebracht. Aber wenn du nun meinst, man kann dich über die BlueCard orten oder deine Vorlieben für Bücher und Essgewohnheiten in den Mensen ausspionieren, darfst du beruhigt sein. Denn die aktuelle Auflage der BlueCard macht durch Verwendung von speziellen Sicherheitsschlüsseln mit Verschlüsselung das missbräuchliche Auslesen der Kartendaten unmöglich. Möchtest du allerdings auf Nummer sicher gehen, so bekommst du bei der Servicestelle BlueCard, im Tausch gegen deine aktuelle Karte, eine chip-lose BlueCard. Damit verzichtest du jedoch auch auf alle elektronischen Vorzüge.

In Planung

Für die Zukunft sind noch weitere Funktionen angedacht, wie z. B. die Bezahlung der Gebühren in der Bibliothek und an den Kopiergeräten per BlueCard. Auch die Verschmelzung von Studiausweis und Semesterticket für Bus und Bahn ist in den nächsten Jahren angedacht. Bis dahin erhältst du das Ticket jedoch separat von der ASEAG jeweils zu Semesterbeginn zugeschickt. Solltest du mit dem Ticket kontrolliert werden, musst du zudem einen Lichtbildausweis vorzeigen, die BlueCard reicht hier nicht zur Identifikation!



Hochschulaufbau

- Wer entscheidet an unserer Hochschule eigentlich in Studienfragen?
- Wer kann mir etwas über BAföG und Soziales erzählen?
- Wo kann ich mehr über Hochschulpolitik erfahren?
- Wenn du dir mindestens eine dieser Fragen schon gestellt hast, wird dich das folgende brennend interessieren. Und alle Anderen sollten jetzt auch nicht gleich weiterblättern.

Ein bisschen Überblick, wer an unserer Hochschule was macht und entscheidet, kann niemandem schaden.

Die studentische Selbstverwaltung

Studentische Selbstverwaltung bedeutet, dass die Studierenden alle sie betreffenden Angelegenheiten selbst regeln und entscheiden. Professoren oder andere Mitglieder der Hochschule haben auf diese Dinge keinen Einfluss. Doch wie funktioniert das?

Die Fachschaft

Jeder Student an der RWTH ist einer Fachschaft zugeordnet, d.h. alle Studis, die ein bestimmtes Fach oder bestimmte Fächer studieren, bilden eine Fachschaft. Es handelt sich dabei also nicht nur um die Aktiven, die in den Fachschaftsräumen herumrennen. Mit deiner Einschreibung in einen Studiengang der Fakultät für Maschinenwesen bist du automatisch Mitglied der Fachschaft Maschinenbau (FS 4) geworden.

Einmal im Jahr wählen alle Maschis ihre Fachschaftsvertretung (kurz FSV), bestehend aus 11 Mitgliedern. Die Fachschaftsvertretung entscheidet über die Verwendung der Gelder der Fachschaft. Außerdem wählt die FSV den Fachschaftsrat (FSR), bestehend aus dem Geschäftsführer, seinem Stellvertreter, dem Finanzer und weiteren Koordinatoren und Referenten. Wenn du genau wissen willst, was die alle tun, lies bitte den Artikel „Fachschaft“ auf Seite 109.

Die Studierendenschaft

Alle an der RWTH eingeschriebenen Studis bilden die Studierendenschaft. Einmal im Jahr wählst du einen Vertreter in das Studierendenparlament (SP). Das Studierendenparlament verabschiedet den Haushalt der Studierendenschaft, für den auch du einen Beitrag mit den Einschreibengebühren entrichtest, und entscheidet über Anträge von studentischen Eigeninitiativen. Außerdem wählt das SP den Allgemeinen Studierendenausschuss (AStA), bestehend aus Vorsitz, Finanzer und weiteren Referenten. Aufgaben des AStA sind die Interessenvertretung der Studenten gegenüber der Hochschulleitung sowie Information und Beratung. Bei Fragen zu BAföG, Wohnung oder Sozialem solltest du dich direkt an den AStA wenden. Für den Fall, dass du einmal rechtlichen Beistand brauchst, bietet der AStA eine Sozial- und Rechtsberatung mit eigenem Rechtsanwalt an, die von allen Studenten kostenlos genutzt werden kann.

Aber an der RWTH gibt es natürlich nicht nur Studenten, sondern

auch noch andere Leute, die dort arbeiten und forschen. Die Mitglieder dieser Hochschule werden in vier Gruppen eingeteilt, daher spricht man auch von einer Gruppenuniversität.

Es existieren folgende Gruppen:

- die Professorinnen und Professoren
- die wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- die nichtwissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- die Studierenden

Alle diese Gruppen wirken an der Verwaltung und am Geschehen in der Hochschule mit.

Die studentische Mitbestimmung

Das bedeutet ganz einfach, dass die Studenten Mitsprache- und Mitbestimmungsrecht in Entscheidungen haben, die die Hochschule betreffen. Ganz besonders bei Fragen, die die Qualität der Lehre betreffen, ist es wichtig, dass wir mitreden. Ähnlich wie bei der studentischen Selbstverwaltung, gibt es auch hier eine Unterteilung nach Fächern. Jeder Professor mit seinen Mitarbeitern wird einer Fakultät zugeordnet.

Wir Studis können an dieser Hochschule etwas bewegen!

Zu welcher Fakultät du gehörst, dürfte klar sein:

- Fak 1: Fakultät für Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften
- Fak 2: Fakultät für Architektur
- Fak 3: Fakultät für Bauingenieurwesen
- **Fak 4: Fakultät für Maschinenwesen**
- Fak 5: Fakultät für Georessourcen und Materialtechnik
- Fak 6: Fakultät für Elektro- und Informationstechnik
- Fak 7: Philosophische Fakultät
- Fak 8: Fakultät für Wirtschaftswissenschaften
- Fak 10: Medizinische Fakultät

Über Dinge, die die Fakultät betreffen, diskutiert und entscheidet als oberstes Gremium der Fakultätsrat. Ihm gehören gewählte Vertreter aller Gruppen an. Der Fakultätsrat wählt einen Professor zum Dekan. Er vertritt die Fakultät und ist Chef der Verwaltung der Fakultät: des Dekanates. In allen Studien- und Prüfungsangelegenheiten sind die Fakultätsassistenten deine verbindlichen Ansprechpartner.

Hochschulaufbau

Die Fakultät findest du in der Kackertstraße 9. Die Beratung der Fakultät findet dienstags, donnerstags und freitags zwischen 10:30 und 11:30 Uhr statt. Dies wird über ein Ticket-system organisiert. Du solltest dir also vorher auf der Internetseite der Fakultät ein Ticket ziehen, damit es geringere Wartezeiten gibt. Die aktuellen Beratungszeiten der Fachschaft findest du unter **fsmb.eu**.

Die höchste beschlussfassende Institution der RWTH ist das Rektorat: Es kümmert sich um Angelegenheiten, welche die gesamte Hochschule betreffen. Der Rektor wird vom externen Hochschulrat gewählt und dann vom Senat bestätigt, welcher sich wiederum aus Vertretern aller Gruppen zusammensetzt. Wie in fast allen anderen akademischen Gremien sind auch hier die Professoren in der Überzahl.

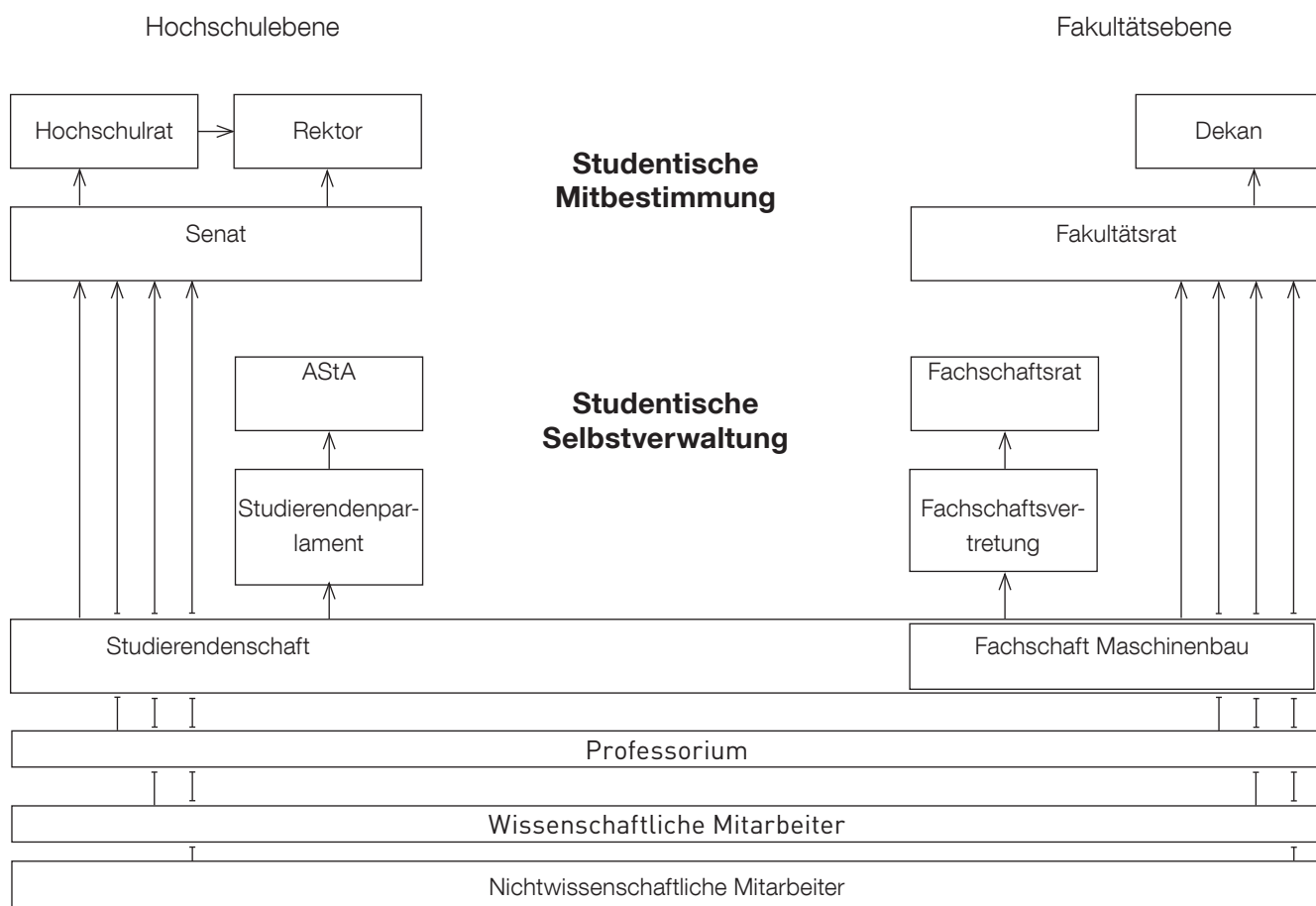
Ausländer(-Innen)-vertretung

Die Ausländer(-Innen)-vertretung wahrt die besonderen Interessen der ausländischen und staatenlosen Studenten. Zudem wählt sie die/den Ausländerbeauftragte/n, an den sich ausländische und staatenlose Studenten bei speziellen Problemen wenden können.

Wahlen!

Wenn du gut mitgezählt hast, dann ist dir aufgefallen, dass du fünf bis sieben Mal deine Stimme abgeben darfst. All dies geschieht an einem Termin. Diese Wahlen finden immer im Sommersemester statt. Vielleicht ist dir jetzt klar geworden, in wie vielen Dingen die Studierenden bestimmen und mitwirken können und wie wichtig daher unser aller Engagement ist. Wir Studis können an dieser Hochschule etwas bewegen!

Bring deine Meinung zum Ausdruck und geh wählen!



Fachschaft

Fachschaft? Das bin ja ich!

Richtig. Genau genommen sind „die Fachschaft“ alle Studenten, die sich für einen Studiengang an der Fakultät für Maschinenwesen eingeschrieben haben.

Sprechstunden:

In der Vorlesungszeit:

Mo. - Fr.: 13:00 - 14:00 Uhr

Außerhalb der Vorlesungszeit:

Di. und Do.: 13:00 - 14:00 Uhr

Die meisten Studenten meinen mit „der Fachschaft“ aber nur die Räume der bzw. die aktiven Studenten, die sich dort ehrenamtlich für die Studierenden einsetzen. Doch was genau machen sie dort in „der Fachschaft“?

Arbeitsgemeinschaften

Unter anderem finden in der Fachschaft AGs (Arbeitsgemeinschaften) statt, die sich mit bestimmten Themen auseinandersetzen.

Die **Erstsemester-AG** bereitet zum Beispiel einen großen Teil der Einführungsveranstaltung sowie all das vor, was hier in diesem Info steht. Außerdem schult sie die Tutoren, die dich in deinen ersten Tagen in Aachen begleiten.

Die **Austausch-AG** organisiert einmal im Jahr Austausche mit osteuropäischen Universitäten (jeweils zwei Wochen mit Gegenbesuch).

Die **AG Lehre** behandelt alle Themen rund um Prüfungen, Prüfungsformen, Vorlesungen, Lehrkonzepte, Abschlussarbeiten usw. Zusammen diskutieren wir neue Entwicklungen im Bereich der Lehre unserer Universität und unterstützen damit die Referenten in ihrer Gremienarbeit. Aber auch fachbereichsübergreifend arbeiten wir mit anderen Fachschaften zusammen und entwickeln Konzepte, wie man das Lernen an der RWTH Aachen verbessern kann.

Die **Weihnachts-AG** bereitet die große Fachschaft-Weihnachtsfeier am Ende des Jahres vor, zu der nicht nur Aktive Fachschaftler kommen, sondern auch Professoren, Mitarbeiter der Fakultät und manchmal Rektor Schmachtenberg persönlich eingeladen sind. Dafür muss natürlich einiges geplant werden wie z.B. „Was gibt es zu essen?“ „Welche und wie viele Getränke werden benötigt?“ „Wie wird das Programm aussehen und ablaufen?“ Viele Fragen, mit denen sich die Weihnachts-AG auseinander setzt. Natürlich lernt man auch viele, nette, neue Leute kennen und hat eine Menge Spaß.

Treffen

Auf den Fachschaftssitzungen (FaS) werden aktuelle Themen und Probleme in der Fachschaft besprochen. Bei all diesen Dingen kann jeder mitmachen, der Zeit und Lust hat. Komm also einfach mal in der Fachschaft vorbei!

Zudem gibt es die Fachschaftsvertretung (FSV). Deren elf Mitglieder werden jedes Jahr im Sommer bei den Uni-Wahlen gewählt und sind das „Parlament“ der Studenten der Fakultät 4. Im Jahr finden etwa zehn Sitzungen statt: Während des Semesters alle vier Wochen und in der vorlesungsfreien Zeit mindestens einmal.

Bei den Hochschulwahlen wählst du die Fachschaftsvertretung, das Parlament der Fachschaft.

Die FSV wählt und kontrolliert den Fachschaftsrat und hat einen Blick darauf, wie er seine Arbeit macht. Sie entwirft die Regeln, nach denen unsere Fachschaft generell arbeiten soll. Zu guter Letzt beschließt die FSV, was mit dem Geld passieren soll, das der Fachschaft zur Verfügung steht, ob zum Beispiel neue Broschüren gedruckt oder Austauschprogramme finanziert werden sollen. Die Sitzungen der FSV sind öffentlich: Eine Einladung mit Tagesordnung hängt immer in der Fachschaft aus.

Aufgaben in der Fachschaft

Es gibt in der Fachschaft den Fachschaftsrat, kurz Rat. Dazu gehören bei uns der Geschäftsführer, sein Stellvertreter, der Finanzer und einige weitere Koordinatoren und Referenten. Sie sorgen dafür, dass das Tagesgeschäft läuft: Beratung von Studenten, Betreuung der AGs, Erstellung von Flugblättern und Broschüren und Vertretung der Fachschaft gegenüber den Professoren und deren Mitarbeitern. Die Mitglieder des Fachschaftsrates werden von der FSV auf Vorschlag des Geschäftsführers hin für ein Jahr gewählt. Fast unbemerkt von der Öffentlichkeit leisten Fachschaftler auch Gremienarbeit. In diversen Ausschüssen, in denen Professoren, wissenschaftliche Mitarbeiter, Beschäftigte in Technik und Verwaltung und Studenten am runden Tisch sitzen, werden Entscheidungen getroffen, die Studium, Lehre und Forschung betreffen. Sei das die Verteilung der Gelder, Raumvergabe, Vorgaben in Fragen der Lehre oder Beschlüsse des Prüfungsausschusses, die für alle bindend sind.

In fast allen Gremien haben die Professoren die personelle Mehrheit. In unserem Fachbereich (alle Studenten, Professoren und Mitarbeiter, die zum Maschinenwesen in Aachen gehören) sind die Professoren allerdings recht studentenfreundlich, unsere Meinung wird also gehört und in der Regel auch berücksichtigt. Denn die

Fachschaft

meisten Professoren sind durchaus an Anregungen und Einschätzungen der Studenten interessiert. Zudem gibt es Themen, bei denen die Professoren nicht ohne uns Studierende abstimmen können.

Der Rat ist die Exekutive der Fachschaft

Neben den gewählten Rats- und FSV-Mitgliedern gibt es in der Fachschaft natürlich noch die „guten Seelen“, die kein Amt innehaben, sondern einfach so alle möglichen Arbeiten in der Fachschaft erledigen, um die Fachschaft am Laufen zu halten und die Ratsmitglieder zu unterstützen.

Du siehst: Viel Einsatz für dein Studium. Falls du mehr wissen willst, sei recht herzlich zu allen AGs, öffentlichen Sitzungen oder während der regulären Öffnungszeiten in die Fachschaft eingeladen. Die Leute dort sind zwar immer irgendwie beschäftigt, aber zögere nicht, Fragen zu stellen, Informationen mitzunehmen oder dir Hilfe zu holen, wenn du Adressen fürs Praktikum, Berichte von mündlichen Prüfungen oder Rat und Hilfe zu Klausuren, Übungen, u.v.m. brauchst.

Hier findest du uns

Die Beratung findet im WSA Technikum (Augustinerbach 6), direkt hinter dem Sammelbau, statt.

Sprechstunden:

In der Vorlesungszeit:

Mo. - Fr.: 13:00 - 14:00 Uhr

Außerhalb der Vorlesungszeit:

Di. und Do.: 13:00 - 14:00 Uhr



Das WSA: Im 3. Stock findest du die Fachschaft ©Lukas Hedwig, FSMB



Ruth Heßberger - die Geschäftsführerin der Fakultät

Eine weitere Anlaufstelle ist Frau Heßberger, die Geschäftsführerin der Fakultät für Maschinenwesen. Wenn du dich von Professoren, Assistenten, HiWis oder auch Kommilitonen diskriminiert oder belästigt fühlst, kannst du direkt und ohne Anmeldung zu ihr kommen (RaumC 225, Kackertstraße 9).

Als langjährige Mitarbeiterin der Hochschule hat sie einerseits schon viel Erfahrung mit Problemen, die im Uni-Alltag auftreten, gesammelt. Andererseits kann sie direkt, d.h. ohne weitere Personen davon in Kenntnis setzen zu müssen, den Dekan unserer Fakultät informieren, der gegebenenfalls weitere Schritte einleitet. Natürlich achtet sie die Schweigepflicht, so dass deine Probleme auf jeden Fall diskret behandelt werden und eventuell auf dem kurzen Dienstweg direkt gelöst werden können.

Zentrale Studienberatung

Die Zentrale Studienberatung (ZSB) ist eine Einrichtung der RWTH, die viele Kompetenzen, die dir vor und während deines Studiums helfen, bündelt. Neben der Fachschaft bietet sie so eine gute erste Anlaufstelle, wenn du Probleme hast. Diese können sowohl dein Studium als auch das soziale Drumherum betreffen.

Sollte die ZSB dir einmal nicht weiterhelfen, können dir die dortigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter meist den richtigen Ansprechpartner nennen.

Die Zentrale Studienberatung der RWTH Aachen berät in allen Fragen rund ums Studium und hilft bei Interessens- und Neigungsunsicherheiten, unterstützt in der Entscheidungsfindung und informiert in Zulassungs- und Verfahrensfragen.

Ergänzt wird das allgemeine Angebot durch die psychologische Beratung:

- Einzelberatung in Konfliktsituationen (Terminvereinbarung telefonisch oder per E-Mail erbeten)
- Diverse Kurs- und Gruppenangebote zur Studiengestaltung

Alle Beratungen werden grundsätzlich vertraulich behandelt und sind kostenfrei.

Weiter Informationen findest du unter: rwth-aachen.de/studienberatung



Hochschulsport

Wenn du dir wegen des vielen Sitzens schon Gedanken um deine Kondition machst und etwas gegen ihr Nachlassen unternehmen möchtest, dann bekommst du hier die wichtigsten Tipps:

Das vielfältigste Sportangebot wird wohl vom Hochschulsport angeboten. Das Programm gibt es u.a. beim AStA zu jedem Semesterbeginn oder im Internet auf der Hochschulsportseite (hochschulsport.rwth-aachen.de).

Was wird geboten?

An die 100 Sportarten geben sich die Ehre und du hast die Qual der Wahl. Unter anderem kannst du dich zwischen zahlreichen Kampfsportarten und etwa ebenso vielen Fitnessvarianten entscheiden.

Der Klassiker nennt sich hierbei „Kontakthüpfen“ (offiziell „Fitness mit Musik“), was bedeutet, dass hunderte Bewegungssüchtige mehrmals in der Woche abends auf diverse Arten gesellig durch die Halle sporteln. Wenn dir das nicht genug ist, kannst du dich auch beim RWTH-eigenen Fitnessstudio („RWTH Gym“) anmelden.

Der Großteil des Angebotes ist kostenlos. Nähere Infos findest du im Internet. Und bei fast allen Angeboten bist du auch als Laie willkommen, weshalb also nicht ausprobieren?!

Aber Achtung: Einige der angebotenen Sportarten können nur eine bestimmte Teilnehmerzahl aufnehmen und es gibt Fristen, bis zu denen man sich angemeldet haben muss. Sonst muss man es halt im nächsten Quartal probieren und sich derweil eine andere Ablenkung suchen.

Was gibt's fernab der Turnhalle?

Besondere Leckerbissen stellen die vielen verschiedenen „Extra-Touren“ dar. Hier kann man mit Gleichgesinnten in den Wintersport oder auch zum Wassersport fahren - zu einem studentenfreundlichen Preis natürlich. Für die Wasserratten unter uns: In Aachen stehen eine offene und sieben geschlossene Badeanstalten zur Verfügung. Finde selbst heraus, welches Sport- oder Spaßbad nach deinem Geschmack ist. Das Sportamt und die Bürgerberatung halten die Öffnungszeiten bereit.

Locket dich all das immer noch nicht vor die Tür? Du bist aber auch ein schwerer Fall. Na gut, wie wäre es denn, wenn du mit deinen neuen Freunden als Ausgleich zum Partyleben eine der vielen tollen und ausgeschilderten Radtouren im Öcher Umland startest? Die Radwege dreier Länder rufen dich! Es gibt auch noch eine Kletterhalle, einen Hochseilgarten, die Rurtalsperre ist auch nur eine knappe Autostunde entfernt (hier kannst du u.a. auch Segeln und Rudern) und im Winter noch die Eissporthalle am Tivoli und die Skihalle in Landgraaf. Also, viel Spaß beim Entdecken völlig neuer Muskelgruppen. Wir wünschen dir einen fetten Muskelkater, der ist besser für die Leber.

Zentrale Studienberatung

Liebe Erstsemester,

wenn es um Ihr Studium geht, ist die Zentrale Studienberatung als erste zentrale Anlauf- und Informationsstelle der RWTH gerne an Ihrer Seite! Um Ihnen den Einstieg in die Welt des Studiums zu erleichtern, den weiteren Studienweg optimal zu gestalten oder um andere Hürden und Hindernisse zu überwinden, bieten wir ein breites Informations- und Beratungsspektrum an.

Team Beratung und Angebote für Studierende

Unser Team für Studierende bietet Ihnen Hilfestellungen und Beratung u.a. zu folgenden Themen:

- Einstiegs- und Orientierungsfragen zu Beginn des Studiums
- Anfangsfrust im Studium: Motivationslosigkeit, Leistungsdruck, Prüfungsprobleme, Organisationsschwierigkeiten
- Zweifel am Studium und Neuorientierung
- Finanzielle, soziale oder krankheitsbedingte Umstände, die die Studien- und die Lebenssituation beeinflussen
- Erste Überlegungen zur Berufs- und Laufbahnplanung

Wir bieten Offene Sprechstunde ohne Anmeldung bei kürzeren Anliegen, sowie feste Gesprächstermine bei komplexerem Beratungsbedarf an.

Nähere Informationen finden Sie dazu unter:
www.rwth-aachen.de/studienberatung

Die Zentrale Studienberatung finden Sie am Templergraben 83, 52062 Aachen

Team Psychologische Beratung

Unser psychologisches Team berät Sie bei allen Fragen und Themen, die Einfluss auf Ihr Studium oder Ihre Promotion haben, wie z.B.:

- Lernstrategien
- Prüfungsangst
- persönliche Krisen und Konflikte

Nähere Informationen finden Sie dazu unter:

www.rwth-aachen.de/psychologische-beratung

Studientrainings der Zentralen Studienberatung

In unseren Studientrainings entwickeln Sie unter fachlicher Anleitung neue Perspektiven und Strategien. Wir bieten Studientrainings zu folgenden Themenbereichen an:

- Lernstrategien
- Motivation
- Coping-Strategien

Nähere Informationen finden Sie dazu unter:

www.rwth-aachen.de/studientrainings

Neue Sprechzeiten der Zentralen Studienberatung ab dem 01. August 2017

Bitte beachten Sie, dass es in der Allgemeinen Studienberatung der Zentralen Studienberatung ab dem 1. August 2017 getrennte Sprechstunden für Studierende und Schülerinnen und Schüler geben wird. Die Sprechzeiten und die Terminvergabe bei der Psychologischen Beratung sowie im Career Center sind hiervon nicht betroffen und bleiben unverändert.

Sprechstunden der Allgemeinen Studienberatung für Studierende ab dem 01. August 2017

Beratungs- gespräche	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Ohne Terminvereinbarung - Offene Sprechstunde (geeignet bei kürzeren Anliegen und Fragen)	11 bis 13 Uhr	_____	13 bis 16 Uhr	11 bis 13 Uhr	_____
Kurzberatung per Telefon	9 bis 11 Uhr 14 bis 16 Uhr	9 bis 11 Uhr		9 bis 11 Uhr 14 bis 16 Uhr	
Info-Center	11 bis 13 Uhr	10 bis 12 Uhr	13 bis 16 Uhr	11 bis 13 Uhr	10 bis 12 Uhr
Kurzberatung	15 bis 18 Uhr				
Mit Terminvereinbarung (geeignet bei komplexeren Anliegen und Problemen)	Bei komplexeren Fragestellungen und Problemen sollten Sie einen Gesprächstermin vereinbaren. Hierzu füllen Sie bitte das Terminanfrageformular auf der Webseite der Zentralen Studienberatung unter www.rwth-aachen.de/studienberatung aus und schicken es ab. Sie erhalten zeitnah per Email ein Terminangebot.				

Ausland

Dich hat das Fernweh gepackt?

Oder der Wunsch, die eigene Heimat für einige Zeit hinter dir zu lassen und die Fremde kennen zu lernen? Du versuchst dir vorzustellen, wie das Leben woanders sein mag? Dann musst du wohl ins Ausland.

Es gibt diverse Möglichkeiten, einen Auslandsaufenthalt im Rahmen des Studiums zu absolvieren. Die Bandbreite reicht vom kurzzeitigen Verbleib im Rahmen der Projektarbeit oder eines Auslandspraktikums über ein Teilstudium im Ausland, das sich über ein bis zwei Semester ziehen kann, bis hin zu einem Programm zum Erlangen von zwei Abschlüssen (in Aachen und an der Partner-Uni), das bis zu 4 Semester dauern kann.

Unabhängig davon, welchen Weg du einschlagen willst, um einen anderen Teil der Erde zu sehen, kannst du dich eigentlich gar nicht früh genug um die Organisation des Ganzen kümmern. Es gibt nämlich eine Vielzahl von Austauschprogrammen (das Bekannteste in Europa ist Erasmus) und andere Möglichkeiten wie Stipendien und Auslands-Bafög, um sich einen solchen Aufenthalt zu finanzieren.

Detaillierte Infos findest du im aktuellen Auslandsinfo, das du in der Fachschaft erhältst. Bei Problemen und Fragen steht dir des Weiteren der Referent für Auslandsangelegenheiten zur Verfügung. Wie stellst du einen Auslandsaufenthalt auf die Beine?

Zuerst musst du dir überlegen, in welchem Rahmen du ins Ausland möchtest.

1. Teilstudium

Während des Studiums an deiner geliebten RWTH kannst du für ein bis zwei Semester an eine Universität im Ausland gehen. Dies kann zum Beispiel im Rahmen des ERASMUS-Programms geschehen, aber es gibt auch andere, weniger bekannte Programme. ERASMUS ist ein Programm der Europäischen Union zur Zusammenarbeit in der Bildung. Innerhalb des Programms geht es unter anderem um die Anerkennung und Bescheinigung von Studienleistungen sowie um die Vor-Ort-Unterstützung. Dies ist auch für die meisten der wichtigste Punkt, denn so werden zumindest Teile deiner Prüfungsleistungen in Deutschland anerkannt.

Durch das International Office kannst du an eine Uni außerhalb der EU gehen. Zusätzlich kann man an fakultätsinternen Programmen teilnehmen oder das Auslandssemester als Freemover komplett selbst organisieren.

2. Programme mit 2 Abschlüssen

Möchtest du für längere Zeit ins Ausland, bietet es sich an, an einem Programm teilzunehmen, bei dem du zwei Abschlüsse erwirbst: den der ausländischen Partnerhochschule und den deutschen. Hierfür gehst du für ca. zwei volle Jahre ins Ausland.

An der RWTH gibt es für besonders qualifizierte Maschinenbaustudenten das T.I.M.E Programm, welches zwei Masterabschlüs-

se ermöglicht. Hierfür wird man nach erfolgreicher Bewerbung und nach 4 Semestern an der RWTH für zwei Jahre z.B. an die Ecole Centrale Paris geschickt. Nach der Rückkehr schreibst du die Bachelor- sowie die Masterarbeit in Aachen und erhältst dann zusätzlich den Master der Ecole Centrale Paris.

Im Zuge des T.I.M.E. Programms gibt es unterschiedliche Zielländer. Dabei ist jedes einzelne Programm anders aufgestellt. Grundsätzlich machen Frankreich, Japan und eine Uni in Valencia (Spanien) mit.

Wenn du Lust hast an eine renommierte Universität in China zu gehen, kannst du an dem Tsinghua Doppel-Master Programm teilnehmen.

3. Projektarbeit

Auch deine Projektarbeit oder andere Forschungsarbeiten kannst du im Ausland ablegen. Zudem gibt es verschiedene finanzielle Förderungsprogramme.

4. Auslandspraktikum

Dafür bietet sich das Fachpraktikum an, wenn der Auslandsaufenthalt zwei bis drei Monate dauern sollte. Je länger er dauert, desto besser, denn einige Firmen nehmen nur Praktikanten ab 6 Monaten Praktikumsdauer.

Ein guter Vermittler, wenn du weißt in welche Branche du möchtest, können die entsprechenden Institute sein. Für generelle Fragen und die Planung sind z.B. AStA, International Office oder deine Fachschaft hilfreich.



Maskottchen Henning an der Golden Gate Bridge ©FSMB

Generelles

Du solltest auf jeden Fall bedenken, dass einiges organisiert werden muss, wenn du ins Ausland gehst. Deshalb gehe mit genügend Vorlaufzeit ans Werk: Für ein Praktikum mind. 6 Monate, für ein Auslandsstudium ca. 1 Jahr. Der Aufwand lohnt sich aber mit Sicherheit!

Weitere Informationen findest du im Vertiefungs- und Auslandsinfo der Fachschaft.

Sprachkurse

Du willst dein Schul-Englisch auffrischen, eine andere bereits angefangene Sprache vertiefen oder aber neben deinem vor allem naturwissenschaftlich & maschinenbautechnisch geprägten Studium zur Abwechslung eine neue Fremdsprache erlernen?

Parla italiano?

Dann könnte im Angebot des Sprachenzentrums etwas für dich dabei sein: Das Sprachenzentrum der Philosophischen Fakultät der RWTH Aachen bietet über 140 Sprachkurse in den unterschiedlichsten Sprachen an. Egal, ob du Arabisch, Chinesisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Japanisch, Koreanisch, Neugriechisch, Niederländisch, Norwegisch, Portugiesisch, Russisch oder Spanisch lernen willst: Die Kurse sind für dich kostenlos und nach unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden untergliedert.

Do you speak English?

Willst du eine Sprache neu erlernen, kannst du mit einem Anfängerkurs beginnen. Solltest du bereits Vorkenntnisse haben, musst du dich einstufen lassen, um dem passenden Sprachniveau zugeordnet zu werden. Aber ACHTUNG! Die Einstufungstests finden in der Regel VOR Beginn eines Semesters statt. Teilweise musst du dich für die Einstufung vorher anmelden, teilweise einfach rechtzeitig zu einer der großen Einstufungsveranstaltungen erscheinen. Genauere Informationen zu diesen Terminen findest du auf der Seite des Sprachenzentrums:

sz.rwth-aachen.de

Parlez-vous français?

Dort musst du dir ein Benutzerkonto erstellen, in dem z.B. deine Ergebnisse aus Einstufungstests hinterlegt werden, damit dir die Auswahl, an für dich relevanten Kursen angezeigt werden kann. Oftmals gibt es mehrere Termine auf deinem Niveau, so dass du bei der Anmeldung terminliche Prioritäten vergeben musst.

¿Hablas español?

Da einige Sprachen erfahrungsgemäß beliebter sind, ist es dort oft schwierig, einen Platz zu ergattern. Wie sich zeigt, verpassen jedoch viele derer, die gerne einen Sprachkurs besuchen würden, die zugegebenermaßen sehr knappe Anmeldefrist. Diese endete bisher immer wenige Tage vor oder nach Semesterbeginn. Du solltest dich also frühzeitig darüber informieren.

Snakker du Norsk?

Gehörst du zu den Glücklichen, die einen Kurs erwischen konnten, erfährst du dies über deinen Account beim Sprachenzentrum (**du bekommst keine Mail**). Dein Kurs findet je nach dem, was du gewählt hast, 1- oder 2-mal die Woche statt. Der Kurs hat Klassenstärke. Daher lernst du neben der Sprache auch ganz nebenbei ein paar neue Leute aus anderen Fachrichtungen kennen. Dein Lernerfolg wird je nach Niveau entweder über abzugebende Hausaufgaben oder kleinere Tests (z.B. Mitte und Ende des Semesters) überprüft. Dadurch kannst du dir eine Einstufung für die Anmeldung zum Folgekurs ersparen - vorausgesetzt, deine Leistungen erfüllen die Mindestanforderungen und du hast im Laufe des Semesters nicht öfter als an zwei Terminen gefehlt.

Spreek je nederlands?

P.S: Für die besonders Motivierten werden oft auch Intensivkurse in den Semesterferien angeboten (denk dabei aber auch an deine Klausuren, die in genau dieser Zeit stattfinden!)

©David Wackerbauer, FSMB





Soziales und Finanzielles

In diesem Abschnitt erfährst du alles über soziale bzw. finanzielle Dinge, die vor dem Studium oder während des Studiums aufkommen und geklärt werden sollten. Einige besonders wichtige und interessante Themen haben wir hier für dich zusammengestellt. Falls diese Rubrik nicht alle deine Fragen beantwortet, kannst du dich auch an das Sozialreferat des AStA (Allgemeiner Studierendenausschuss) wenden.

Stipendien.....	96
Programme der Fakultät.....	98
Studieren mit Behinderung.....	100
Patengruppenprogramm der Fakultät.....	101
AStA.....	102
Wohnen.....	103
Nebenverdienste.....	106
Studienbeiträge.....	107
Krankenversicherung.....	107



Stipendien

Hast du gute Noten? Oder engagierst du dich im Alltag? Oder trifft sogar beides auf dich zu? Dann nutze deine Chance und bewirb dich auf ein Stipendium. Ein Stipendium zu bekommen, ist manchmal einfacher als man denkt. Gute oder überdurchschnittliche Noten können das Ganze erleichtern, sind aber nicht unbedingt die Grundvoraussetzung für ein Stipendium.

Hier werden noch mal die bekanntesten Vorurteile aufgeräumt:

Stipendien werden nur an Überflieger verteilt

Deutschlandweit gibt es sehr viele verschiedene Stiftungen mit unterschiedlichen Ansichten, Werten und Normen. Und genau wie die Ansichten, so weichen auch die Aufnahmekriterien der jeweiligen Stiftungen voneinander ab: Gute Noten, soziales Engagement, spezielle Fächer oder bestimmte Regionen können Einfluss auf eine mögliche Förderung haben. Erstelle dir dein eigenes Profil mit den Eigenschaften, die dich am besten auszeichnen und finde „deine“ Stiftung.

Es geht nur ums Geld

Der finanzielle Aspekt macht dabei nur einen kleinen Teil der Vorteile aus, die ein Stipendium mit sich bringt. Viel wichtiger ist oftmals die individuelle Förderung: Durch Tagungen und Vorträge werden deine Fähigkeiten verbessert sowie Freundschaften und wichtiges „Vitamin B“ aufgebaut.

Stipendien vergeben nur Begabtenförderwerke

Die „Studienstiftung des deutschen Volkes“, die „Konrad-Adenauer-Stiftung“, das „Cusanuswerk“ oder die „Stiftung der deutschen Wirtschaft“ zählen zu den bekanntesten und größten Förderwerken Deutschlands. Doch die Zahl der geförderten Studenten durch diese Stiftungen macht nur einen Bruchteil aus: Deutschlandweit gibt es derzeit rund 18.000 rechtsfähige Stiftungen bürgerlichen Rechts und es kommen jährlich ca. 1.000 neue Stiftungen hinzu. Gerade die kleinen Stiftungen haben oft relativ spezielle Anforderungsprofile. Findest du hier also „deine“ Stiftung, so ist die Konkurrenz oftmals nicht so groß und deine Chancen auf eine Förderung steigen.

Ein Stipendium zu bekommen, ist manchmal einfacher als man denkt.

Unter dem Link **stiftungen.org** kannst du unter dem Link „Stiftungssuche“ deine Eigenschaften eingeben (z.B. Kirche, Sport, Maschinenbau) und so die richtige Stiftung finden. Bei **e-fellows.net** findet ihr auch eine große und vor allem lange Liste mit vielen verschiedenen Stiftungen.

Hier ist noch mal eine Übersicht über Stiftungen und Links, die dir helfen sollen, die richtige Wahl zu treffen:

Cusanuswerk – Begabtenförderung der katholischen Kirche

Friedrich Ebert Stiftung – Engagement, Persönlichkeit

Heinrich-Böll-Stiftung – hervorragende Noten, Engagement

E.V. Villingst – evangelisches Begabtenförderwerk

Konrad-Adenauer-Stiftung – gute Noten, soziales Engagement

Max und Martha Scheerer Stiftung – Förderung Ingenieurwissenschaften

Rosa Luxemburg Stiftung – politisches Engagement

Kölner Gymnasial- und Stiftungsfonds – Gute Leistungen, Bedürftigkeit, Engagement

Reemtsma Begabtenförderwerk – das Einkommen der Eltern darf 5.400€ monatlich nicht überschreiten

Studienstiftung des deutschen Volkes – überdurchschnittliche Noten, Engagement

Studienstiftung der deutschen Wirtschaft – „Wir fördern Engagierte!“

Bei diesen Stiftungen handelt es sich um große Stiftungen. Such dir auch „deine“ Stiftung aus:

stiftungsindex.de

stipendienlotse.de

e-fellows.net

stipendienplus.de

stiftungen.org

Stipendien

Die Bewerbung ist furchtbar aufwendig

Auch dieses Mysterium ist falsch! Insbesondere die kleinen Stiftungen fordern häufig nur einen Lebenslauf und das Ausfüllen eines vorgegebenen Bewerbungsformulars. Solltest du für die Bewerbung ein Gutachten eines Hochschullehrers brauchen: Such dir einen Professor aus, in dessen Fach du gut abgeschnitten hast, frag deinen Patenprof oder frag in der Fachschaft nach, dann können wir dir Tipps geben. Es ist ganz klar, dass dich bei so einer großen Uni kein Professor nach den ersten Semestern richtig bewerten kann, aber wenn du deinen Mut zusammennimmst und nachfragst, so werden die Professoren trotzdem eine Bewertung verfassen.

Bei einer Absage ist nicht jede Chance vertan.

Bei vielen Stiftungen kannst du dich häufiger bewerben. Klappt es beispielsweise nicht direkt zu Studienbeginn, probiere es einfach ein Jahr später erneut.

Eine Absage kann allerdings auch darauf hinweisen, dass die Stiftung nicht deinem Profil entspricht. Es gibt viele Stiftungen, also auch viele Möglichkeiten: Nutze deine Chance! Damit du auch die „richtige“ Stiftung findest, haben wir dir eine Übersicht zusammengestellt, die dir die Suche erleichtert:

- Chancen klären – Welche Anforderungen hat welche Stiftung?
- Profil erstellen – Wodurch zeichne ich mich aus?
- Stiftung finden – **google.de** oder **stiftungen.org** erleichtern deine Suche!
- Stiftung auswählen – Welche Stiftungen passen am besten zu mir?
- Bewerben – Schicke mehr als eine Bewerbung ab!
- Auswahltests bestehen – Sei einfach du selbst!

Verzweifle nicht, wenn nicht gleich die erste Bewerbung Erfolg hat, Stipendien sind ein ständiges Geben und Nehmen.

Du solltest aber auch immer bedenken, dass ein Stipendium auch mit Arbeit verbunden ist. Das ist allerdings von Stiftung zu Stiftung verschieden. Häufig musst du in bestimmten Abständen Berichte über den Verlauf deines Studiums schreiben. Die Seminare fördern zwar deine Fähigkeiten, können allerdings zu einem Zeitpunkt stattfinden, der nicht optimal in deinen Zeitplan passt. Du solltest also bei der Bewerbung darauf achten, was von dir gefordert wird, damit du gefördert wirst!

Bei all deinen Bemühungen solltest du dir selbst allerdings immer treu bleiben!

Wichtig ist, dass du selbst die Initiative ergreifst!

Gerade als Maschi hast du noch einmal bessere Chancen auf ein Stipendium, da es immer mehr Stipendien für Ingenieurwissenschaften gibt, um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken!

Wichtig ist, dass du selbst die Initiative ergreifst. Du kannst noch so gute Noten schreiben und dich noch so viel engagieren – es wird keiner auf dich zukommen und dir ein Stipendium schenken. Jetzt bist du gefragt!

©Alex Lévy, Fakultät 4



Programme der Fakultät



©Alex Lévy, Fakultät 4

Für Studentinnen

Seit einigen Jahren organisiert die Gender AG unserer Fakultät im Rahmen der Frauenförderung besondere Angebote, zu denen unsere Studentinnen herzlich eingeladen sind:

Ladies' Start

Alle Erstsemesterinnen und Masterstudentinnen, die ihren Bachelor an einer anderen Hochschule gemacht haben, sind herzlich eingeladen. Studentinnen und Ingenieurinnen berichten von ihren Erfahrungen im Studium und im Beruf. Unterstützung durch verschiedene Beratungsangebote während des Studiums werden vorgestellt.

Ladies' Career

Für zukünftige Absolventinnen: Berufseinstieg mit oder ohne Promotion und alles, was dazu gehört. Für Fragen stehen Ingenieurinnen und Personalfachkräfte aus Unternehmen sowie Professorinnen oder Professoren zur Verfügung.

Neues per E-Mail

Wir versenden Einladungen von Instituten und Unternehmen an Studentinnen zu Seminaren, Vorträgen, Recruiting-Events und Exkursionen. Gerne nehmen wir Interessentinnen in den Verteiler auf.

Veranstaltungstermine, Anmeldeöglichkeiten und weitere Informationen zur Gender AG sind auf den Fakultätswebseiten zu finden. Kontakt:

Andrea Dohms, Tel. 0214 - 80 98238, dohms@fb4.rwth-aachen.de

Diskriminierung erlebt?

Diskriminierung erlebt und Hilfe gesucht? Besondere Vorkommnisse? Melde dich, lass dich unterstützen, zum Beispiel durch die Gleichstellungsbeauftragte der RWTH mit anonymer Beratung: Frau Brands-Proharam Gonzales, Tel. 0241 - 80 99236, ulrike.brands@gsb.rwth-aachen.de

Coaching und Beratung

Die Zeit vor den Prüfungen und auch die Prüfungssituation selbst ist für viele Studenten mit Stress und Ängsten verbunden. Je umfangreicher der Lernstoff, je wichtiger der Prüfungserfolg, desto größer die Angst, zu versagen. Die innere Anspannung kann zu Schlafstörungen und Angstzuständen führen. In der Prüfungssituation selbst kann Angst alle Bemühungen zunichtemachen.

Im Einzelcoaching erfährst du, wie du die Zeit der Prüfungsvorbereitung gelassener und stressfreier gestalten kannst. Außerdem, was du gegen Lampenfieber, Blackout und die Angst, im entscheidenden Moment keine Antwort zu wissen, tun kannst.

Das Einzelcoaching richtet sich an Studenten der Fakultät für Maschinenwesen. Es ist kostenfrei und vertraulich. Als Coach steht dir Diplom-Psychologe David Reinhaus zur Verfügung. Er verfügt über langjährige Erfahrung als Trainer und Coach. Du kannst Hrtn. Reinhaus per E-Mail reinhaus@fb4.rwth-aachen.de oder telefonisch (0241 - 80 98208) erreichen und einen Termin vereinbaren.

Zudem kann er dir auch bei Bewältigung von Lern- und Arbeitsschwierigkeiten, Motivationsproblemen, Orientierungs- und Entscheidungsschwierigkeiten, Krisen- und Konfliktsituationen, belastenden Situationen im persönlichen Umfeld und bei Themen wie Zeit- und Stressmanagement helfen und dich kostenfrei und vertraulich beraten.

Allgemein

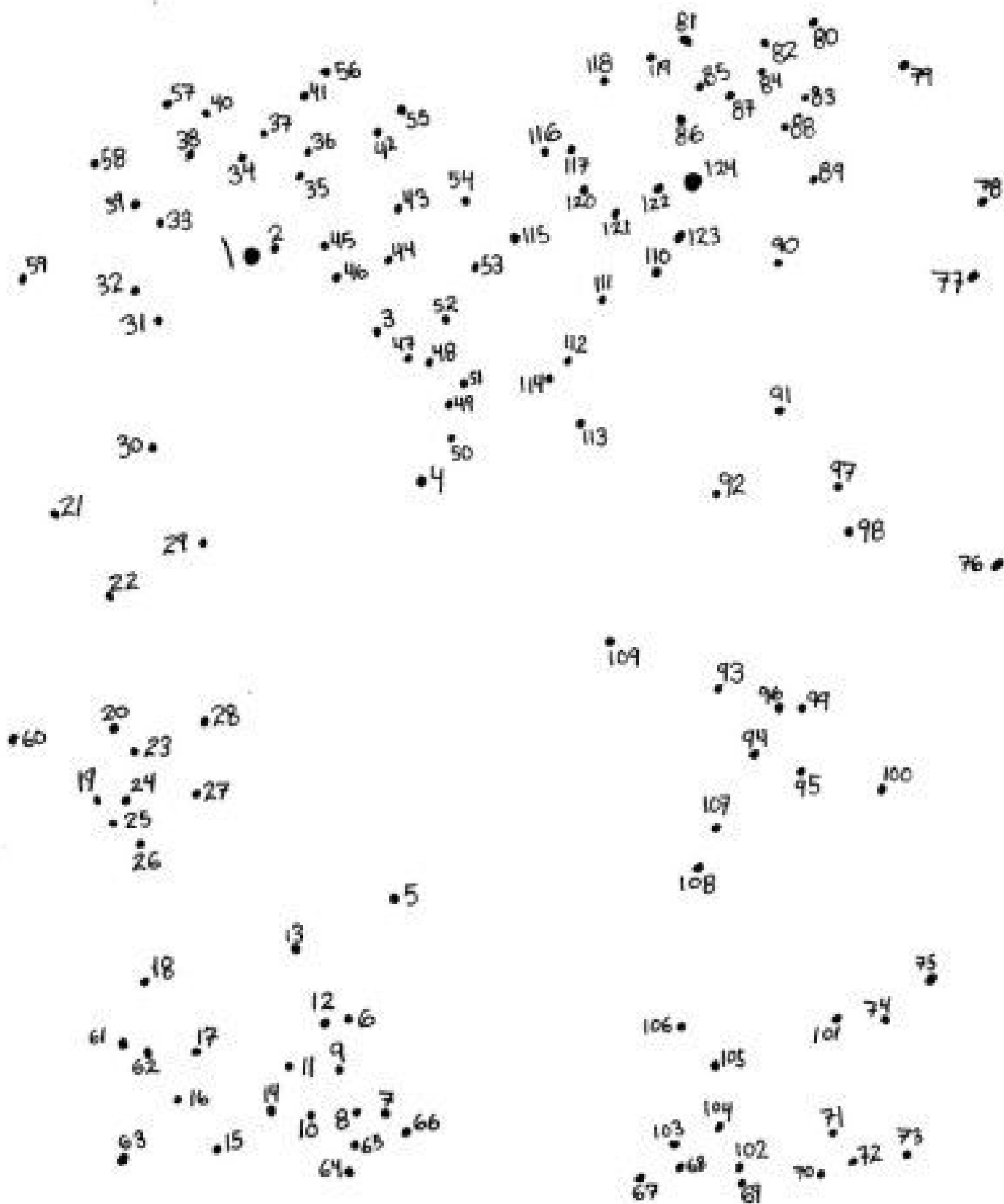
maschinenbau.rwth-aachen.de

Kakertstraße 9

52072 Aachen

0241 - 80 95305

secretary@fb4.rwth-aachen.de



Quelle: pinimg.com/

Studieren mit Behinderung und chronischer Erkrankung

Bist du selbst von diesem Thema betroffen? Dann melde dich doch einfach einmal bei einer der beiden Beratungsstellen und lass dich beraten.

Beauftragte für die Belange behinderter und chronisch kranker Studierender

Pontwall 3
52062 Aachen
Tel.: 0241 - 80 93792
ibs@asta.rwth-aachen.de
rwth-aachen.de/behinderung

Sachgebiet Behindertenfragen Studierender

Templergraben 55
52062 Aachen
Hauptgebäude, Raum 013

Tel.: 0241 - 80 94338
hermann.kuckartz@zhv.rwth-aachen.de

Etwa 14 % aller Studenten in Deutschland leben mit einer Behinderung oder einer chronischen Erkrankung (wie z.B. Autismus).

Es ist oft anstrengend und mühsam das Studium mit einer solchen Beeinträchtigung zu meistern; beispielsweise den Abgabetermin für eine Hausarbeit einzuhalten, wenn man nur langsam lesen oder schreiben kann. An der RWTH Aachen gibt es für behinderte und/oder chronisch kranke Studenten ein Beratungs- und Unterstützungsangebot. Die Beauftragten für die Belange behinderter und chronisch kranker Studierender beraten unter anderem zu folgenden Themen:

- Strukturen und Serviceangebote für behinderte und chronisch kranke Studenten allgemein
- Richtlinien und Antragsverfahren in Bezug auf Eingliederungshilfe
- Nachteilsausgleich bei Prüfungen
- Beschaffung von Hilfsmitteln
- Studienassistenten und Pflege
- Selbstständiges Wohnen
- BAföG-Sonderregelungen
- Erstattung Semesterticket
- ...

Nachteilsausgleich

Ein wichtiger Punkt in ihrem Aufgabengebiet ist der Antrag eines Nachteilsausgleiches, den man zum Beispiel in Bezug auf Klausuren oder Hausarbeiten stellen kann. Dieser Antrag ist an deinen Prüfungsausschuss zu stellen. Die Fachschaft unterstützt dich beim Stellen des Antrages (z.B. beim Formulieren) und informiere dich über die Dinge, die du vorher erledigen musst, wie zum Beispiel das Besorgen eines Attests und was in dem Attest enthalten sein sollte.

Außerdem ist es möglich, dass jemand stellvertretend für dich einen Antrag beim Prüfungsausschuss stellt, dies können zum Beispiel Beratungsstellen der Hochschule für dich tun. Dazu ist jedoch eine Vollmacht erforderlich. Mit dieser Vollmacht können die Beratungsstellen dir bestimmte Verwaltungsabläufe abnehmen und versuchen, dir dadurch dein Studium angenehmer zu gestalten. Es empfiehlt sich jedoch, aktiv an der Antragsstellung mitzuarbeiten, da man sein Problem selbst am besten darlegen kann.

Es ist wichtig, sich frühzeitig zu informieren, da der Prüfungsausschuss nur einige Male im Jahr tagt. Der Antrag selbst sollte vor der eigentlichen Klausurphase genehmigt sein. Ist dies geschehen, sollte man ggf. die betroffenen Institute informieren.

Es ist oft zu beobachten, dass Studierende, die nur leichte Behinderungen oder chronische Erkrankungen haben, wie zum Beispiel Legasthenie oder eine Lesestörung, den Nachteilsausgleich nicht in Anspruch nehmen.

Manche haben das Gefühl, dass sie den Nachteilsausgleich nicht brauchen oder empfinden es eher als Bevorzugung. Doch in vielen dieser Fälle würde ein Studium ohne den Ausgleich die Studienleistung deutlich mindern. Und, wie der Name schon sagt, ist es eben keine Bevorzugung, sondern ein Ausgleich eines Nachteils, den andere eben nicht haben.

Andere haben das Gefühl, dass dieser Antrag irgendwelche Nachteile mit sich bringt oder sie danach von ihrem Professor oder ihren MitStudenten nicht mehr für „voll“ genommen werden. Der Nachteilsausgleich soll jedoch dabei helfen, dass du dein Studium trotz deiner Einschränkung erfolgreich absolvieren kannst.

Patengruppenprogramm der Fakultät

Das Patengruppenprogramm gibt es schon seit dem Wintersemester 2001/2002. Die „Profs“ übernehmen die Funktion von Patinnen oder Paten und helfen den Erstis dabei, sich in die neue Studiensituation einzugewöhnen und stehen allgemein mit Rat und Tat zur Seite.

Wer macht's und wie funktioniert's?

Die Patinnen oder Paten sind Professorinnen und Professoren der Fakultät für Maschinenwesen. Jede Patengruppe hat ihre ganz persönliche Ansprechperson. Das ist v.a. bei Fragen oder Problemen rund ums Studium hilfreich; denn dann können sie entweder direkt helfen oder an die entsprechenden Einrichtungen verweisen.

Natürlich soll sich der Kontakt aber nicht nur darauf beschränken, bei Schwierigkeiten zu helfen; das Ziel ist ganz allgemein der Aufbau von dauerhaften Kontakten zwischen Studierenden und der Professorenschaft, so dass die „alten Hasen“ ihre Erfahrungen und ihr Wissen an die jüngeren Generationen weiter geben können. Hierzu finden mindestens einmal pro Semester (manchmal auch mehrmals) Treffen der Patengruppen in lockerer Atmosphäre am Institut oder auch mal in einer Kneipe statt. Häufig sind dabei auch Studierende höherer Fachsemester und/oder Fachschaftsmitglieder zugegen.

Was bringt's den Studenten?

Die Studierenden, vor allem die „Erstis“, erhalten mit dem Patenschaftsprogramm die Möglichkeit, frühzeitig Kontakte zu anderen Studenten zu knüpfen, Lerngruppen zu bilden und sich über allgemeine Fragen zum Studium auszutauschen. Zu Beginn eines Studiums ist alles noch sehr neu, und viele müssen sich mühevoll mit dem System der RWTH vertraut machen. Die Patengruppen sollen die Studierenden dahingehend unterstützen und ihnen Hinweise zum „Überleben“ an der Fakultät geben.

Hier haben die Studierenden bei den Treffen eine gute Gelegenheit, Kritik am Studium, an einzelnen Vorlesungen oder am Einführungsprogramm zu äußern und ggf. auch Verbesserungsvorschläge oder Wünsche zu benennen. Natürlich stehen die Patinnen oder Paten auch für persönliche Gespräche bereit.

Alex Levay, Fakultät 4

Wie überlebt man an der Fakultät?

Dein Patenprof verrät's dir

Für Studierende der höheren Fachsemester bietet das Patenprogramm eine gute Gelegenheit, durch die Patinnen oder Paten Kontakte zu Instituten für Projekt-, Bachelor- und/oder Masterarbeiten oder HiWi-Jobs zu knüpfen. So gesehen ist das Patengruppenprogramm ein spezielles „Networking“, von dem alle Beteiligten profitieren.

Um dich dafür anzumelden, wird es Ende Oktober eine Anmeldung von der Fakultät geben.



Allgemeiner Studierendenausschuss (AStA)



Den AStA findest du im Pontwall 3, im selben Gebäude wie die Mensa Academica
©FSMB

BAföG in Kürze

Generell kann und sollte jeder einen BAföG-Antrag stellen. BAföG wird ab dem Monat gezahlt, in welchem der Antrag eingereicht wurde. Du solltest das also auf jeden Fall rechtzeitig, am besten drei Monate vor Studienbeginn, erledigen.

Deine erste Pflicht ist es, in einem Formblatt Angaben zu deinem Einkommen, deinem Vermögen sowie zum schulischen und beruflichen Werdegang zu machen. Wichtig: Prüfe sorgfältig, welche Konten oder sonstige Geldanlagen (Sparbücher, Aktien, etc.) du besitzt, bzw. wie viel Geld unter deinem Namen Zinsen bringt, da jeder BAföG-Antrag genauestens überprüft wird.

Deine Eltern/ dein Ehepartner müssen ein Formblatt mit Angaben zu ihrem Einkommen ausfüllen, dem eine Kopie der Einkommenssteuererklärung beizufügen ist. Wenn du die deutsche Staatsbürgerschaft nicht besitzt, musst du darüber hinaus noch ein weiteres Formblatt abgeben.

Mit den Formblättern, der Immatrikulationsbescheinigung, die du im Campus Office finden und ausdrucken kannst, und einer Mietbescheinigung von deinem Vermieter bist du bereits gut gerüstet.

Wichtig: BAföG musst du für jeden Bewilligungszeitraum, gewöhnlich zwei Semester, neu beantragen. Das ist nur eine kleine Formsache. Stattfinden sollte deine Neubeantragung immer im Mai, damit es zu keinen Verzögerungen kommt.

Bei Änderungen der Einkommensverhältnisse, des Familienstands oder anderer relevanter Dinge, die du zuvor in einem Formblatt angegeben hast, musst du einen sog. Aktualisierungsantrag stellen.

Zusätzlich darfst du – unter Berücksichtigung aller Freibeträge – bis zu 450 € brutto monatlich im Jahresschnitt hinzu verdienen und ein Vermögen von bis zu 5500 € „anhäufen“, ohne Auswirkungen auf die Höhe deines Förderungsbetrages befürchten zu müssen. Man muss nur die Hälfte zinsfrei zurückzahlen. Außerdem kann der Rückzahlungsbetrag die Grenze von 10.000€ nicht überschreiten. Die Rückzahlung muss erst fünf Jahre nach Ende der Förderungshöchstdauer (i.d.R. Regelstudienzeit oder nach Studienende) beginnen.

Weitere Informationen:

bafög.bmbf.de

studierendenwerk-aachen.de

studentenwerke.de

Die Mitarbeiter des Allgemeinen Studierendenausschusses (kurz AStA) kennen sich mit Ämtern, Institutionen, Beamten und Formularen aus. Außerdem wird dir ganz unkompliziert in fast allen Notlagen geholfen, z.B. kannst du als „Student in Not“ einen kurzfristigen Kredit bekommen. Dort kannst du dich über alles Mögliche informieren, beispielsweise wie du als Mama oder Papa deine Aufgaben am besten verbinden kannst oder wie du an eine Wohnung kommst. Auch zum Thema BAföG kannst du dich dort beraten lassen.

Rechtsberatung

Wenn du Rechtsbeistand brauchst, kannst du dich von einer Rechtsanwältin oder einem Rechtsanwalt, die vom AStA beschäftigt werden, beraten lassen. Das vereinbaren eines Termins kostet 10€ Pfand, das du zurück bekommst, wenn du den Termin wahrnimmst. Leider sind diese Möglichkeiten vielen Studenten völlig unbekannt und werden deshalb auch viel zu selten genutzt. Du merkst, dass dir geholfen werden kann, wenn du willst. Falls diese Rubrik deine Fragen nicht alle beantwortet, kannst du dich auch an das Sozialreferat des AStAs, zu finden auf dem Pontwall 3, wenden.

BAföG: Zusätzliche Hilfe beim Erstantrag

Das Amt für Ausbildungsförderung des Studierendenwerks Aachen erweitert demnächst sein Beratungsangebot. Um die vielen Erstsemester mit Auskünften zum BAföG-Erstantrag zu versorgen, werden in der Zeit vom 11. September bis 25. Oktober neben den regulären Vorortterminen zusätzliche Besuchszeiten eingerichtet: Die neuen offenen Sprechstunden finden montags und mittwochs von 11 bis 15 Uhr im Amt für Ausbildungsförderung in der Turmstraße 3 statt.

Darüber hinaus gelten die normalen Vorort- und Telefonsprechzeiten. Wegen der Vielzahl der zum Wintersemester eingegangenen Anträge entfällt jedoch ab dem 11. September die reguläre Mittwochsprechstunde am Nachmittag.

Wohnen

Endlich ist es soweit: Du bist Student in Aachen. Ein neuer Lebensabschnitt hat begonnen mit allem drum und dran. Und dazu gehört nicht nur Lernen und Party machen, sondern auch die erste eigene Wohnung! Wahrscheinlich weißt du auch schon ganz genau, wie diese auszusehen hat und wie sie eingerichtet sein wird. Aber leider ist das mit der Traumwohnung dann doch nicht so einfach, wie du dir das vielleicht gedacht hast. Selbst wenn dir schon bewusst ist, dass du deine Ansprüche etwas herunter schrauben musst, da die für dich perfekte Wohnung vielleicht gar nicht existiert, weißt du trotzdem nicht, wie du an eine Wohnung kommst, die noch am ehesten deinen Wünschen entgegen kommt? Hier findest du einige Anlaufstellen und weitere wichtige Informationen zum Umzug in deine neue Heimatstadt (die Reihenfolge ist nur ein Vorschlag, ist aber durchaus realistisch):

Bekannte

Du solltest dich auf jeden Fall erst einmal bei deinen Verwandten und Freunden umhören. Denn vielleicht kennst du ja jemanden, der wiederum jemanden kennt, dessen Neffe dritten Grades einen Bekannten hat, der in Aachen eine Wohnung hat, die gerade leer steht und so weißt du wenigstens, wer dein Vermieter ist.

Internet

Wenn du keine persönlichen Kontakte nach Aachen hast, die eine Wohnung anbieten, ist das Internet die einfachste und schnellste Anlaufstelle. Die Hauptadressen für die Wohnungssuche im Internet sind **studenten-wg.de**, **wg-gesucht.de**, **immobilienscout24.de**, **extraraum-aachen.de** oder auch **campuslife.de**. Bei diesen Wohnungsbörsen kannst du einen Benachrichtigungsservice bestellen, der einem alle neu eintreffenden Anzeigen per Mail zuschickt. Somit musst du nicht jeden Tag alle Anzeigen durchforsten, sondern bekommst nur die zu lesen, die dich auch interessieren könnten. Bei studenten-wg und wg-gesucht sind die Anzeigen zum größten Teil selbst von Studenten inseriert und deshalb auch meistens sehr gut geeignet, was die Lage angeht. Außerdem dürfen hier nur Wohnungen online gestellt werden, die provisionsfrei sind, denn ein Umzug bringt schon genug Kosten mit sich.

Zeitung

Immer mittwochs und samstags erscheinen in Aachens Zeitungen „Aachener Nachrichten“ und „Aachener Zeitung“ Wohnungsanzeigen. Da beide Zeitungen aber beim gleichen Verlag erscheinen, handelt es sich um identische Anzeigen. Die Anzeigen findest du allerdings ebenfalls im Internet unter **an-online.de** und **aachener-zeitung.de**. Zusätzlich gibt es noch die „Annonce“ (**annonce.de**), die dienstags und freitags herausgegeben wird, in der Wohnungs- und andere Kleinanzeigen aufgegeben werden können.

Pinnwände

In allen Mensen, im Audimax, sowie in einigen Kneipen in der Innenstadt findest du Wände, die vor ungeordneten Zettel überquellen. Du solltest dich aber nicht scheuen, diese mal genauer unter die Lupe zu nehmen. Es handelt sich dabei nämlich hauptsächlich um den Studentischen Marktplatz. Hier werden nicht nur alte Bücher und Klausursammlungen angeboten, sondern hauptsächlich Wohnungen und WG Plätze. Natürlich kannst du auch eine Suchanzeige an die Pinnwände hängen. Vor allem, wenn du ein Zimmer in einer WG suchst, kann das sinnvoll sein. Die Nutzung der Pinnwände ist kostenlos, allerdings solltest du regelmäßig schauen, ob neue Angebote aufgehängt wurden oder ob die Pinnwand evtl. geleert wurde (ab und zu werden alle Zettel abgehängt um Platz für Neue zu schaffen).

Studentenwohnheime

Es gibt unterschiedliche Wohnheimsträger: Die meisten Zimmer vermietet das Studierendenwerk. Die Hochschulgemeinden KHG und ESG unterhalten ebenfalls Wohnheime. Ebenso gibt es auch private Wohnheime. Für Wohnungen des Studierendenwerks solltest du dich frühzeitig bewerben. Auf den zahlreichen Pinnwänden lohnt es sich auch nach Wohnungen Ausschau zu halten. Die Zimmer fangen bei einer Größe von 9 m² an und werden in allen möglichen Ausführungen angeboten. Mit eigener Kochnische, als 4er, 8er, 10er, 16er WGs, als Appartement für Familien, teilmöbliert, vollmöbliert und, und, und.... Die Wohnheimsplätze werden über Wartelisten vergeben. Du kannst dich aber auch sofort an den Belegungsausschuss (BA) des jeweiligen Wohnheims wenden. Das vereinfacht deine Suche nach einem Zimmer und bringt dir vielleicht auch Vorteile. Den Weg zu ihm findest du oft auf der Internetseite des betreffenden Wohnheims. Auf **studierendenwerk-aachen.de/wohnen** findest du eine Übersicht der Wohnheime des Studierendenwerks. Wohnheime haben neben dem günstigen Wohnraum oft noch weitere Vorteile: So haben sie meist einen Getränkedienst (Wasserkästen musst du nicht selbst schleppen), Waschmaschinen, Kopierer, einen günstigen Internetanschluss, Werkraum, Fetenkeller, eigene Bars... Aber vor allem lernst du dort schnell viele nette Leute kennen und kannst dich auch selbst an der Mitgestaltung deines Wohnraumes beteiligen. Dabei kannst du natürlich Glück oder Pech mit deinen neuen Mitbewohnern haben. Auf jeden Fall ist das Wohnheim eine gute Übergangslösung, falls du dir nicht direkt eine private Wohnung mieten willst oder erst auf den idealen WG-Partner warten möchtest...

Wohnen

Extraraum

Der AStA (Allgemeiner Studierendenausschuss) bietet in Zusammenarbeit mit der Stadt Aachen, der RWTH Aachen und der FH-Aachen ein Wohnraumportal an. Unter **extraraum-aachen.de** findest du neben Angeboten für Mietwohnungen auch Informationen über aktuelle entstehende Studentenwohnungen und -wohnheime.

Makler

Falls alle anderen Versuche scheitern, bleibt dir als wirklich letztes Mittel ein Makler. Makler sind eigentlich ganz nette und hilfsbereite Menschen, wenn du einmal davon absiehst, dass sie für ihre Dienste bis zu drei Monatsmieten Provision verlangen dürfen. Diese darf nicht gefordert werden, wenn der Mietvertrag ohne die Vermittlung des Maklers zustande kommt. Deshalb musst du meistens bei der Wohnungsbesichtigung einen Zettel unterschreiben, auf dem du bestätigst, dass der Makler dir die Wohnung gezeigt hat. Eine Provision ist ebenfalls unzulässig, wenn Makler und Vermieter ein und dieselbe Person sind. Lass dir auf jeden Fall über alles, was du bezahlst, eine Quittung mit Datum und Zweck ausstellen. Scheint dir die Summe, die du zahlen sollst oder schon bezahlt hast, überzogen hoch, dann lass dich beim Wohnungsreferat des AStAs beraten.

Allgemeine Hinweise

Am Wichtigsten ist es wohl, sich möglichst viele Angebote anzuschauen, um einen Überblick über Mietpreise, Nebenkosten etc. zu bekommen. Frag auch Freunde oder Bekannte nach ihren Erfahrungen auf dem Wohnungsmarkt um zu wissen, was evtl. alles schief laufen kann und worauf du achten solltest. Lass dich in keinem Fall vom Vermieter unter Druck setzen, denn im Zweifelsfall weiß er, dass du Ersti bist und wahrscheinlich noch nie einen Mietvertrag gesehen hast. Lass dir Zeit, alles genau anzugucken und durchzulesen. Es kann auch immer hilfreich sein, sich noch einen Freund mitzunehmen, denn vier Augen sehen ja bekanntlich mehr als zwei.

Wenn du nun bei einem potentiellen Vermieter anrufen willst, ist es ratsam, dir vorher eine Liste von den Dingen zu machen, die nicht aus der Anzeige hervorgehen (Kaltmiete, Nebenkosten, Quadratmeter, Zimmeraufteilung etc.). So kannst du schon beim Telefonat klären, ob die Wohnung für dich in Frage kommt und dir vielleicht den Weg dorthin sparen. Natürlich werden dir Vermieter hin und wieder etwas verschweigen, aber du solltest dich nicht scheuen, den Vermieter alles zu fragen.

Ob eine Wohnung zu dir passt, kannst du natürlich nur entscheiden, wenn du sie persönlich begutachtet hast. Daher solltest du am besten auch schon früh mit deiner Wohnungssuche beginnen, vielleicht auch schon im Juli, denn im September gehen die Vorkurse los und der Umzug dauert evtl. auch noch einige Tage. Strebst du evtl. einen Platz im Wohnheim an, solltest du dich schon im Februar/März um eine Bewerbung kümmern. Eine solche Bewerbung ist nicht bindend, denn erst wenn du eine Zusage bekommst, musst du dich entscheiden, ob du den Platz annehmen willst. Es kann also nicht schaden, dich schon mal in ein paar Wohnheimen zu bewerben, absagen kannst du immer noch. Beachte jedoch, dass man sich maximal bei drei Wohnheimen des Studierendenwerks bewerben darf, ohne aus der Bewerberliste gestrichen zu werden. Auch hier solltest du kritisch prüfen, was angeboten wird, denn schließlich musst du dir in Wohngemeinschaften Bad und/oder Küche mit Menschen teilen, deren Wohnverhalten du nicht kennst. Bei Zetteln mit den Worten „Nachmieter gesucht“ solltest du unbedingt klären, ob es sich um einen Nachmietervertrag handelt. Bei einem solchen meist befristeten Vertrag bist du bei der Kündigung verpflichtet, einen Nachmieter zu stellen, was mitunter nicht ganz einfach sein kann.

Das Wohnheim in der Halifaxstraße ©David Wackerbauer, FSMB



Wohnen

Mietvertrag

Wenn du einen Mietvertrag abschließt, solltest du auf folgende Punkte achten:

- Immer einen schriftlichen Mietvertrag in doppelter Ausführung abschließen, damit du bei Streitigkeiten etwas in der Hand hast.
- Mietverträge unbedingt gut und vollständig lesen (z.B. bezüglich Kündigungsfrist etc.). Lass dich nicht hetzen und scheue dich nicht, Fragen zu stellen, denn erst, wenn der Vermieter etwas gut erklären kann, hat er es selbst verstanden. Bei einem Standardmietvertrag (z.B. vom Verlag „Haus und Grund“) darauf achten, welche Klauseln gestrichen sind und welche nicht.
- Möglichst keine Zeit- oder Nachmietverträge unterschreiben. Sie sind entweder nur zu einem bestimmten (ungünstigen) Zeitpunkt kündbar und/oder du musst einen Nachmieter stellen.
- Vorsicht auch vor Staffelmieten, hier sind Mieterhöhungen bereits im Mietvertrag festgeschrieben
- Lass dir alle Einrichtungen im Haus zeigen und überlege, wie diese nach Benutzung aussehen (Billigmöbel, Toilette, Bad und Küche zur Mitbenutzung).
- Vorsicht bei Kauttionen: Es dürfen maximal drei Monatsmieten ohne Nebenkosten verlangt werden. Lass dir auch hier für alles eine Quittung ausstellen, in der das Datum und der Zweck stehen.
- Lass dich nie unter Druck setzen!
- Glaube nie den schönen Worten des Vermieters, sondern nur dem, was du siehst.
- Mach beim Einzug unbedingt in Anwesenheit des Vermieters ein Einzugsprotokoll, in dem wirklich jeder Mangel vermerkt sein muss, sonst bleiben Schäden des Vormieters beim Auszug an dir hängen.
- Weitere Tipps kannst du auch dem AStA-Heft zum Thema „Wohnen“ entnehmen oder direkt mal persönlich beim AStA vorbeischauchen und dich beraten lassen. Auch in der Fachschaft können wir dir oft weiterhelfen.

Ummeldung

Wenn du nun eine Bleibe gefunden hast, musst du dich spätestens 7 Tage nach Einzugsdatum (Mietvertrag) beim Einwohnermeldeamt melden, ansonsten kannst du mit einem Bußgeld belegt werden. Zur Ummeldung brauchst du deinen Personalausweis und deinen Mietvertrag. Du kannst nun zwischen Erst- und Zweitwohnsitz wählen. Beides hat natürlich Vor- und Nachteile. An deinem Erstwohnsitz musst du Auto und Versicherung anmelden und bist zur Kommunal- und Landtagswahl berechtigt. Dazu zwingen kann dich keiner, denn wenn du halbwegs glaubhaft darlegen kannst, dass du dich quantitativ mehr am Heimatort aufhältst, bleibt das dein Hauptwohnsitz.



©Alex Levay, Fakultät 4

Zweitwohnsitzsteuer

Wer ab Januar 2003 in Aachen seinen Zweitwohnsitz angemeldet hat, muss dafür eine eigene Steuer zahlen. Du bekommst nach der Anmeldung ein extra Formular, in das du zahlreiche Dinge eintragen musst, z.B. die Wohnfläche deiner Wohnung. Fragen diesbezüglich sollte dir dein Vermieter beantworten können. Zudem musst du eine Kopie deines Mietvertrages beilegen. Der fällige Satz der Zweitwohnsitzsteuer beträgt 10% der Nettokaltmiete. Die wiederum berechnet sich aus deiner Gesamtmiete abzüglich der Nebenkosten. Wie hoch die Nebenkosten sind, die du zahlst, sollte dir dein Vermieter ebenfalls sagen können. Auch die Pauschalrente der Wohnheime enthält einen Teil Nebenkosten. Wie viel das ist, kannst du einer Liste entnehmen oder du fragst einfach mal deinen Nachbar, wie er das gemeistert hat. Wohnst du in einer WG wird allerdings nur ein Teil der Miete versteuert. Meldest du dein ehemaliges Kinderzimmer als Zweitwohnsitz an, musst du dafür keine Zweitwohnsitzsteuer bezahlen, da du dafür keine Miete an deine Eltern zahlst. Mehr kann dir das Einwohnermeldeamt verraten, du findest es direkt neben dem Hauptbahnhof im Aachener Süden.

Wichtig

Lass dich bei der ganzen Wohnungssuche nicht unterkriegen! Auch wenn es manchmal sehr deprimierend sein kann: Du findest schon etwas, auch wenn du dafür den ein oder anderen Kompromiss eingehen musst.

Wir drücken dir auf jeden Fall die Daumen!

Nebenverdienste



Wie jeder weiß, sind wir Studenten knapp bei Kasse. Deswegen überlegt sich jeder im Laufe seines Studiums, ob er sich einen Nebenjob besorgen soll. Jedoch solltest du immer darauf achten, dass das Studium vorgeht und der Nebenjob nicht zu viel Zeit verschlingt. Erst mal generelle Punkte, die du bei der Jobsuche beachten solltest: Wer mehr als 20 Stunden pro Woche außerhalb der vorlesungsfreien Zeit arbeitet (in den Ferien darf man mehr), verliert seinen Status als Student und ist damit voll pflege-, krank-, und arbeitslosenversicherungspflichtig.

Solltest du zu mehr als 8004 Euro im Jahr kommen, freut sich der Staat über seine fleißigen Studenten, denn dann werden den Eltern das Kindergeld und den Beamten die Ortszuschläge gestrichen. Solltest du diese Grenze unterschreiten, ist eine Steuererklärung ratsam, dann gibt es die dabei gezahlten Steuern zurück (ist auch gar nicht so kompliziert wie es immer heißt: **elsterformular.de**).

Wenn das Einkommen regelmäßig über 450 Euro im Monat liegt, muss man auch als Student seinen Beitrag zur Rentenversicherung leisten. Das Ganze unterliegt natürlich ständigen Änderungen und Anpassungen, auch Ausnahmen soll es bei Zeiten geben. Daher ist der Blick auf die Seite des Finanzministeriums unter **fm.nrw.de** immer sehr hilfreich.

Der erste und vielleicht beste Weg ist die Suche nach einem Job als studentische Hilfskraft. Ein sogenannter HiWi-Job bietet meist auch besondere Vorzüge, weil du einen guten Einblick in die jeweiligen Bereiche bekommst, oft topaktuelle Themen und Techniken kennen lernst, du gute Kontakte zu Lehrstühlen und zur Industrie knüpfen kannst und nicht zuletzt einen schönen Eintrag auf dem Curriculum Vitae erhältst.

Einen HiWi Job zu erlangen ist nicht schwer. Überall in der Uni gibt es Aushänge und auch das Internet bietet sich zur Suche an (**rwth-aachen.de/jobboerse**). Hast du bereits ein bestimmtes Institut ins Auge gefasst, bringt eine einfache Anfrage dort oft schon den gewünschten Erfolg, weil manche Stellen nicht ausgeschrieben werden.

Lieber in die Privatwirtschaft? Kellnern, Zapfen, Programmieren oder Beckenaufsicht im Freibad? Klar, so etwas findet sich natürlich in denselben Blättern wie Wohnungsanzeigen und auf den schwarzen Brettern. Die Agentur für Arbeit hat sogar das „Team Akademische Berufe“, das sich speziell mit Fragen von Studenten beschäftigt. Dazu geht's ins Studierendenwerk in der Mensa Academica Raum 210 oder ans Telefon (0241/8093163) (dienstags 12:00-15:00 Uhr).

Studienbeiträge

Ersatzmittel

Nach der Abschaffung der Studiengebühren hat sich das Land Nordrhein-Westfalen bereit erklärt, einen Teil der wegfallenden Studiengebühren durch so genannte Qualitätsverbesserungsmittel zu ersetzen.

Diese werden weiterhin eingesetzt, um die Lehre direkt zu verbessern, sei es durch zusätzliche Kleingruppenübungen, Tutorien, ein deutlich ausgebauten Sprechstundenangebot oder auch anwendungsorientierte Projekte.

Was bleibt?

Du zahlst weiterhin den Studierendenschafts- und Sozialbeitrag. Der Sozialbeitrag des Studierendenwerkes setzt sich aus verschiedenen Teilen zusammen. Unter anderem aus 73€ für das Studierendenwerk und 162,85€ geht für das Semesterticket weg. Weitere Informationen und eine genaue Auflistung findest du unter: fsmb.eu/beitraege

Krankenversicherung

Einschreibung

Bei der Einschreibung musst du, falls du gesetzlich krankenversichert bist, im Studierendensekretariat eine Bescheinigung über deine Krankenversicherung vorgelegt haben. Solltest du privat krankenversichert sein, benötigst du eine Bescheinigung über die Befreiung von der studentischen Krankenversicherungspflicht. Gegen Vorlage einer Versicherungsbescheinigung der privaten Kasse erhältst du diese bei jeder gesetzlichen.

Für Studenten gibt es folgende Möglichkeiten der Krankenversicherung:

Die Versicherung in einer gesetzlichen Krankenversicherung, das sind z.B. die Allgemeinen Ortskrankenkassen (AOK), Ersatzkassen (z.B. Techniker Krankenkasse), Betriebskrankenkassen (BKK vor Ort, BKK Demag-Meer), und viele andere.

Für beihilfeberechtigte Beamtenkinder bestehen unter Umständen besondere Bedingungen, die am besten bei der jeweiligen Beihilfestelle nachgefragt werden.

Die gesetzliche Kasse kannst du im Studium frei wählen, jedoch ist ein Wechsel in eine andere gesetzliche Kasse erst wieder nach 18 Monaten möglich. Hierzu musst du fristgerecht kündigen und der neuen Kasse eine Bescheinigung, über die fristgerechte Kündigung bei der alten Krankenkasse vorlegen.

Studenten gehören auch automatisch der Pflegeversicherung an. Grundsätzlich gilt die Entscheidung für eine private Versicherung für das gesamte Studium - ein Wechsel in eine gesetzliche Versicherung ist dann nicht mehr möglich. Sie bleibt auch bestehen, wenn du direkt anschließend ein Aufbaustudium aufnimmst, für welches dein Erststudium Voraussetzung ist. Ein Wechsel in die gesetzlichen Kassen ist frühestens beim ersten „Beschäftigungsverhältnis“ möglich, zunächst unabhängig vom Einkommen. Von den gesetzlichen Kassen ist ein Wechsel zur privaten Versicherung in den ersten drei Monaten des Studiums möglich. Der Wechsel in die andere Richtung ist, wie gesagt, nicht möglich.

Als Kind eines Beamten bzw. zweier Beamter bist du in der Regel privat versichert, wobei die staatliche Beihilfe nur bis zum 25. Lebensjahr 80% aller Leistungen übernimmt. Besteht allerdings für länger als vier Monate kein Anspruch auf Kindergeld, so fällst du auch aus der privaten Krankenversicherung deiner Eltern heraus. Da für privat versicherte Studierende keine Möglichkeit besteht, einer gesetzlichen Krankenkasse beizutreten, musst du dann selbst Mitglied einer privaten Krankenkasse werden.

Kostenfragen

Der Studententarif ist nach wie vor bei allen gesetzlichen Kassen gleich hoch. Er beträgt ungefähr 65€ pro Monat. Dieser Wert schwankt, je nachdem wie alt du bist und ob du Kinder hast etc... Die Pflegeversicherung ist bereits inklusive. BAföG-geförderte Studierende erhalten sowohl zum Kranken- als auch zum Pflegeversicherungsbeitrag einen monatlichen Zuschuss, der ungefähr dem monatlichen Beitrag entspricht. Beiträge für die private Krankenversicherung sind höher als für die gesetzliche, allerdings ist meist auch der Leistungskatalog umfangreicher. Über die Vor- und Nachteile der verschiedenen Versicherungen solltest du dich am Besten vor Beginn des Studiums, spätestens aber zum Zeitpunkt der Eigenversicherung informieren! Dieser Artikel soll dir einen groben Überblick über deine Versicherungsmöglichkeiten als Student geben. Er kann nicht das persönliche Beratungsgespräch mit Eltern, Freunden, Kommilitonen oder dem Versicherungsfachmann ersetzen!





Leben und Freizeit

Nachdem du jetzt lauter nützliche Informationen für dein Studium bekommen hast, werden dir in diesem Kapitel nun vor allem Informationen für dein Leben außerhalb des Studiums gegeben. So weißt du, nachdem du dieses Kapitel gelesen hast, wo du am günstigsten und zeitsparendsten isst, warum man unbedingt auf das Erstsemesterwochenende mitfahren muss, was der Unicup ist und vieles mehr.

Mensen und Caféterien.....	110
Erstiwochenende.....	111
Unicup.....	111
Freizeitgestaltung.....	112
Verkehrsmittel.....	114
Semesterticket.....	114
Nachtleben.....	115
Osteuropa-Austausch.....	116
Das normale Studentenleben.....	118



Mensen und Caféterien

Mensen

Ein weiteres, sehr wichtiges Kapitel im Leben eines Studenten ist das Essen. Neben der eigenen Küche und den Dönerbuden der Stadt sind die Mensen des Studentenwerks immer eine günstige Alternative, zumal es der Stundenplan gerade im ersten Semester eher selten zulässt, zu Hause Mittag zu essen.

Das wichtigste Skript des Studiums – den Mensaplan - gibt es immer aktuell unter studierendenwerk-aachen.de mitsamt Newsletter für E-Mail und Handy.

In allen Mensen und im Bistro gibt es dienstags Schnitzel.

Mit der RWTH-App kann immer eingesehen werden, wo es was zu Essen gibt und wie lange die Mensen geöffnet haben.

Bezahlen

In alle Mensen und Caféterien des Studierendenwerkes kann man mit der BlueCard bezahlen. Dazu sind in allen RWTH-Mensen Aufwertautomaten angebracht, an denen die BlueCard mit Bargeld aufgeladen werden kann. Außerdem kann man seine BlueCard auch bargeldlos Aufladen lassen. Für die einmalige Anmeldung benötigst du deinen Personalausweis, deine EC-Karte sowie deine BlueCard. Es dauert in der Regel einen Tag, bis Autoload in den Einrichtungen nutzbar ist. Dann musst Du dir nur noch das Essen aussuchen, zur Kasse gehen und die BlueCard zum Bezahlen an das Kartenlesegerät halten.

Name	Gerichte	Preise (€)	Öffnungszeiten
Mensa Academica Pontwall 3	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vegetarisch ▪ Klassiker ▪ Tellergericht ▪ Empfehlung der Tages ▪ Diverse Snacks (Pizza, Burger, Pasta) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2,10 ▪ 2,60 ▪ 1,80 ▪ 3,90 ▪ 3,20-4,70 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sandwich-Bar: Mo.–Fr.: 7:30–18:00 Uhr ▪ Mensa: Mo.–Fr.: 11:30–14:15 Uhr ▪ Burger-Bar, Grill- u. Wok-Theke, Pasta und Pizza: Mo.–Fr.: 11:30–18:00 Uhr
Bistro Themplergraben 55 Hauptgebäude	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grüne Theke (Vegetarisch) ▪ Gelbe Theke (Standard) ▪ Rote Theke (etwas teurer) ▪ Salattheke ▪ süße Backwaren 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2,10 ▪ 2,60 ▪ 3,60 - 3,90 ▪ 0,60/100g 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Mensa: Mo bis Fr: 11:30-18:00 Uhr ▪ Cafeteria: Mo.–Fr. 7:30–18:00 Uhr
Cafeteria ESStw Claßenstraße 11 C.A.R.L.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Belegte Brote, ▪ Backwaren, Kuchen ▪ frische Waffeln 		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Mo. bis Fr.: 7:30-16:30 Uhr
Mensa Vita Helmertweg 1 Campus Melaten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grüne Theke (Vegetarisch) ▪ Gelbe Theke (Standard) ▪ Rote Theke (etwas teurer) ▪ Salattheke ▪ Gemüsebuffet ▪ Aktionspfanne ▪ Pizzateheke ▪ Eintopf ▪ WOK ▪ Pasta 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2,10 ▪ 2,60 ▪ 3,60 - 3,90 ▪ 0,60/100g ▪ 0,60/100g ▪ 3,00 - 4,00 ▪ 3,00 - 3,50 ▪ 1,80 ▪ 3,20 ▪ 3,50 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Mensa: Mo.–Fr. 11:30–14:30 Uhr ▪ Cafeteria: Mo.–Fr. 08:00–14:30 Uhr
Mensa Ahorn Ahornstr. 55 Campus Hörn	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grüne Theke (Vegetarisch) ▪ Gelbe Theke (Standard) ▪ Rote Theke (etwas teurer) ▪ Eintopf 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2,10 ▪ 2,60 ▪ 3,60-3,90 ▪ 1,80 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Mensa: Mo.–Fr. 11:30–14:15 Uhr ▪ Cafeteria: Mo.–Do. 8:00–15:30 Uhr Fr. 8:00–15:00 Uhr

ggf. geänderte Öffnungszeiten in der vorlesungsfreien Zeit

Erstsemesterwochenende & Unicup

Wie jedes Jahr findet auch dieses Jahr im November wieder das Ersti-Wochenende statt. Dieses Mal geht es für interessierte Erstis in die Jugendherberge Simmerath-Rurberg am Rursee.

Doch jetzt fragst du dich: „Ersti-Wochenende? Was ist das, wozu brauch ich das und was soll ich da?“

Ganz einfach! Das Ersti-Wochenende ist deine Möglichkeit weitere Kontakte zu Studenten aus deinem Semester zu knüpfen und Spaß zu haben, ganz egal, ob du alleine oder mit anderen aus deiner Tutorengruppe daran teilnimmst.

Wir machen uns wie jedes Jahr am Freitagnachmittag vom Bushof mit dem Bus auf den Weg zur Jugendherberge.

Schon auf der Fahrt geht das Kennenlernen los

Bei gutem Wetter erwarten uns Sportevents, Lagerfeuer und die legendäre Nachtwanderung durch die Eifel, bei der du mit deinen Kommilitonen und den mitreisenden Fachschaftsmitarbeitern die Umgebung unsicher machen wirst.

Neben all dem Spaß hat das Ersti-Wochenende aber auch etwas Lehrreiches. Von den anwesenden Fachschaftsmitarbeitern bekommst du nämlich Nützliches zu Studententag und Hochschule vermittelt, was dir deinen späteren Unialltag erleichtern kann.

„Und jetzt? Wie komm ich da mit?“ Ganz einfach. Anmelden kannst du dich bei uns in der Fachschaft.

Die Cheerleader der Maschis © David Wackerbauer, FSMB



Der Unicup ist ein Eishockeyturnier, das seit 1988 jedes Jahr zwischen den Fachrichtungen Maschinenbau, E-Technik und Medizin stattfindet.

Dabei schickt jede Fakultät jeweils drei Mannschaften ins Rennen: eine Mannschaft aus mutigen und tapferen Professoren, sowie eine Frauen- und eine Männermannschaft energiegeladener Studenten. Die Teams werden jedes Jahr neu gebildet. Das Maschinenbau Team trägt den Namen „Aachen Steelers“ ([facebook.com/Aachen-Steelers](https://www.facebook.com/Aachen-Steelers)).

Außerdem gibt es natürlich auch noch ein Team von Cheerleadern, die ihre Mannschaften anfeuern und dem Publikum so richtig einheizen. Die Cheerleader bereiten sich wochenlang auf ihren Tanz vor, während die Bastler Kulissen bauen und Schlachtrufe entwickeln.

Rund 2.500 Fans sind jedes Jahr dabei, feuern ihre Teams an und feiern nach dem Turnier mit ihren Mannschaften eine riesige Party im Starfish Aachen. Dort werden im Anschluss die Sieger geehrt. Dieses Jahr heißt es wieder, den Pokal und den FuFAH Ehrenpreis zu verteidigen. Du siehst, es lohnt sich! Aber Vorsicht: Man muss früh da sein, um Karten zu kaufen, da sie schnell ausverkauft sind. Verkauft werden die Karten in der Fachschaft und beim HSZ. Wenn du selber beim Unicup mitmachen willst, schreib eine Mail an unicup@fsmb.rwth-aachen.de

2016 holten die „Maschis“ den Sieg!

Freizeitgestaltung

So, die ersten Wochen deines neuen (Studenten-)Lebens hast du hinter dich gebracht. Also stellt sich jetzt die Frage, was macht man außerhalb des Studiums? Hier ein kleiner Überblick über Kino, Radio, Konzerte, Theater, Museen, Ausflugsziele ins Grüne und Parks in Aachen.

Kino

Das eigentliche Kinoleben wird von Studenten für Studenten selbst organisiert (Filmstudio). Aktuelle Filme in Kino-Qualität werden vom Filmstudio im Hauptgebäude, Aula 1, gezeigt. Bei einem einmalig guten Preis-Leistungs-Verhältnis (3€) sowie günstigen Getränken und Snacks, könnt ihr Filme in Hörsaalfeeling (mit entsprechender Bestuhlung) genießen. Ihr könnt euch aber auch selbst was zu essen mitbringen. Das Programm wird immer am Anfang des Semesters auf Flugblättern und Plakaten bekannt gegeben (**filmstudio.rwth-aachen.de**). Besonders interessant ist das Angebot an Filmen im Originalton und der obligatorische Kurzfilm vor dem Hauptfilm. Und das seit 1954! Neben dem Unikinoprogramm gibt es aber auch noch andere Kinos.

Radio

Gerade durch die Nähe zu den Niederlanden und Belgien können in Aachen viele Radiosender empfangen werden. Hier eine kleine Auswahl :

Hochschulradio Aachen

99,1 MHz: Vielseitiger Sender, von und für Studenten, der für jeden etwas bietet (finanziert durch deinen Semesterbeitrag)

Eins Live

106,4 MHz: Bekanntester Jugendsender im Sektor

WDR 2

100,8 MHz: Gemäßigt, für viele der einzig hörbare Sender. Hoher Informationsgehalt, Bundesligashow am Wochenende

WDR 3

95,9 MHz: Klassik pur - ein Eldorado für Fans, gut zum Entspannen

SWR 3

94,8 MHz: Bei Antennenhöhe über 50m und guter Witterung auch in Stereo zu empfangen. Größter deutscher Sender, gute Gags, hoher Informationsgehalt

Radio Aachen

100,1 MHz: Poppig, lieblich, gute Regionalnachrichten

Antenne-AC

107,8 MHz: Der zweite Lokalsender unserer Stadt, teilweise identisch zu 100,1

Das Hitradio

100,5 MHz: Belgisch-Deutsche Koproduktion, „die Superhits der 90er und das Beste von heute“

Deutschlandfunk

102,0 MHz: Info pur zur Horizonterweiterung

Radio Fantasy

96,7 MHz: Aus Belgien, die 1Live-Alternative

Konzerte

Im Dom und in der Dreifaltigkeitskirche gibt es regelmäßig Orgelkonzerte, klassische Konzerte außerdem im Rathaus und im Eurogress.

Zu Semesterende zeigen Hochschulorchester und -chor, in denen du auch mitspielen, bzw. -singen kannst, ihr Können in einigen Konzerten.

Nahezu alle Konzerte von Rock- und Pop-Gruppen, die in Aachen im „Katschhof“ (hinter dem Rathaus) und in der näheren Umgebung stattfinden, findest du im „Klenkes“, der kostenlosen Aachener Werbezeitung. Veranstaltungsorte ist unter anderem die „Rockfabrik“ (in Übach-Palenberg). Auch im „Musikbunker“ sind hin und wieder gute und bekannte Bands zu hören.

Du solltest auf die unzähligen Flugblätter und Plakate achten oder dich auf **campuslife.de** informieren. Das AstA-Kulturreferat veranstaltet regelmäßig Konzerte (mit zum Teil durchaus bekannten Bands) und Theateraufführungen im Theatersaal der Mensa Academica.

Theater

Neben dem Stadttheater gibt es in Aachen noch einige kleine Theater, die ein sehr gutes Programm bieten:

- Theater K
- DasDA-Theater
- Grenzlandtheater

Weitere Theater findest du im Internet unter **aachen.de** unter dem Link Kultur.

Wenn du Lust hast, selbst Theater zu spielen, bieten dir die Uni, die Volkshochschule sowie viele andere studentisch organisierte Theatergruppen die Möglichkeit dazu. Infos gibt's im AstA.

Die Ausgehmeile in Aachen: Die Pontstraße Ales Levay, Fakultät 4



Freizeitgestaltung



Entspannt auf dem Unifestival ©Lukas Hedwig, FSMB

Museen

Aachen bietet eine große Vielfalt an Museen und Ausstellungen. Einen Überblick kannst du z.B. im Juli auf der „Aachener Langen Nacht der Museen“ bekommen (siehe hierzu: klenkes.de), die dir kostengünstig (inkl. Busshuttle) die Möglichkeit bietet, außer den unten genannten noch einige weitere Museen Aachens zu besuchen. Es lohnt sich!

Ludwig Forum

Das wahrscheinlich bekannteste Museum ist das Ludwig Forum für internationale Kunst.

Neben einer ständigen Ausstellung moderner Kunst gibt es Wechselausstellungen von Aachener Künstlern und anderen.

Um dir die zum Teil erklärungsbedürftige Kunst näher zu bringen, gibt es jeden Sonntag um 15 Uhr Führungen, die eine gute Stunde dauern.

Suermondt-Ludwig-Museum

Im Suermondt-Ludwig-Museum liegt der Schwerpunkt auf mittelalterlicher Kunst sowie deutscher und niederländischer Malerei des 15. bis 18. Jahrhunderts. Daneben gibt es noch einen Ausstellungsraum mit moderner Glasmalerei, sowie eine kleine antike Sammlung.

Außerdem werden anspruchsvolle Wechselausstellungen zu moderner Kunst und Architektur gezeigt. Die KHG bietet zu Beginn jedes Semesters jeweils donnerstags kostenlose Domführungen zu verschiedenen Teilen des Domes an.

Die Führungen beginnen in der Regel um 19 Uhr vor dem Domportal. Neben einer Besichtigung des Domes darf natürlich auch ein Rundgang durch die Domschatzkammer nicht fehlen. In der Schatzkammer sind die berühmten Aachener Reliquien und Heiligtümer, sowie verschiedenste Marienbilder und Skulpturen ausgestellt.

Spieleabend

Jeden letzten Sonntag im Monat findet in deiner Lieblingsfachschaft ein Spieleabend statt. Schau einfach mal auf Facebook nach, wann der nächste ist. Wir haben eine große Auswahl an Spielen, aber ihr könnt gern auch selbst noch welche mitbringen. Für Softdrinks und ein paar Snacks ist gesorgt. Bier gibt es zum Selbstkostenpreis.

Ausflug ins Grüne

Geht hier ganz leicht! So laden dich z.B. die Eifel oder die belgischen Ardennen zu einem Ausflug ein. Wenn du auch eine etwas längere Bus- bzw. Autotour (ca. ½ Stunde) auf dich nimmst, hast du die Möglichkeit im Hohen Venn die seltene Fauna und Flora eines Hochmoores zu genießen.

Wassersport:

Für die Wassersportler gibt es den Rursee (Eifel), den Blausteinsee (Eschweiler) oder die zahlreichen holländischen Gewässer (z.B. Roermondersee).

Pferde-Liebhaber:

Eine Woche im Sommer haben alle Pferdenarren Saison: in der Soers findet das CHIO statt, das live mit Sicherheit ein ganz anderes Erlebnis, als im Fernsehen ist.

Parks in Aachen:

Wenn du nach anstrengendem Lernen einfach nur mal wieder an die frische Luft möchtest, bieten sich, je nach Wohnort, der Westpark (Vaalseer Straße) und der Stadtgarten (Monheimsallee, hinter Casino) an.

Hier kannst du die Sonne beim Faulenzen auf den Wiesen genießen, Basketball und ähnliches spielen oder abends auch mal an den ausgewiesenen Stellen Grillen - sonst kann es teuer werden. Auch wenn es mit Sicherheit noch Unmengen an Ablenkungen gibt, sollte dies hier nur eine Anregung sein. Deshalb wollen wir es hierbei belassen, appellieren an deinen Entdeckergeist und wünschen dir viel Spaß!

Verkehrsmittel

Zu Fuß

Am ersten Tag wirst du noch der Überzeugung sein, dass man doch eigentlich alles locker zu Fuß erledigen kann.

Doch das wird sich sehr schnell ändern: Alles scheint schön und gut, solange du dich nur zwischen deinem Zuhause, Audimax und dem C.A.R.L. hin und her bewegst.

Busse

Für weitere Strecken ins Umland bleiben dir dann in der Regel die Busse.

Als Aachener Student hast du natürlich das „NRW-Ticket“. Damit kannst du in ganz NRW und natürlich auch im ganzen AVV herumfahren.

Weitere Auskünfte bekommst du im ASEAG-Büro am Bushof, mit der ASEAG-App kannst du ganz bequem per Smartphone alle Fahrpläne einsehen.

Fahrrad

Die beste, oft schnellste und auf lange Sicht auch bei weitem billigste Lösung ist ein Fahrrad. Mit dem Drahtesel kannst du fast jeden Punkt in der Stadt Aachen bequem und schnell (max.15 min) erreichen.

Wichtig ist aber auf jeden Fall ein gutes Fahrradschloss. Falls du günstig ein gebrauchtes Rad suchst, dürftest du in der Regel in der „Annonce“ etwas finden. Vor dem Kármán-Auditorium findet rund einmal im Monat ein Fahrradmarkt statt, auf dem man ebenfalls günstige Fahrräder finden kann. (aachener-fahrradmarkt.com)

Auto

Als letzte Möglichkeit bleibt dir noch das Auto. Hierbei ergibt sich jedoch das Problem, dass es in Aachen sehr wenige Parkplätze gibt und die, die es gibt, meist gebührenpflichtig sind (und in Aachen wird oft kontrolliert und abgeschleppt).

In fast allen Bereichen des Zentrums gibt es die berühmten Anwohnerparkplätze. Einen Ausweis bekommst du gegen einen gewissen Obolus beim Straßenverkehrsamt der Stadt Aachen.

Falls Letzteres der Fall ist, brauchst du eine Bescheinigung, dass du das ausschließliche Nutzungsrecht an dem Wagen hast. Das garantiert aber in keinem Fall einen Parkplatz, sondern du hast nur das Recht, dort zu parken, falls mal zufälligerweise etwas frei sein sollte...

Generell ist zu beachten, dass Aachen eine Umweltzone ist und nur Autos mit grüner Plakette durch die Innenstadt fahren dürfen.

Studentenparkhaus

Für pendelnde Studenten gibt es das Studentenparkhaus an der Professor-Pirlet-Straße oder den Parkplatz am Westbahnhof (beide in der Nähe des Audimax). Dafür wird ein (günstiger) Parkausweis benötigt. Parkhäuser oder Garagen in der Innenstadt sollte man meiden, da dort ein nicht geringer Obolus zu entrichten ist.

Fahrgemeinschaften

Für Fahrten nach Hause bietet es sich an, Fahrgemeinschaften zu organisieren. Mitfahrzentralen wie z.B. mitfahrzentrale.de und mitfahrgelegenheit.de helfen dir.

Außerdem gibt es noch die Bahn und den Großflughafen Aachen-Maastricht „International“.

Semesterticket

Allgemeines

Mithilfe des NRW-Tickets, oder einfacher: Semesterticket, ist es möglich, Bus und Bahn frei zu nutzen.

Der Preis dafür ist bereits in eurem Semesterbeitrag inbegriffen, und beträgt für das WS 2017/18 170,07€.

Gültigkeit

Zusätzlich zum Ticket muss man noch einen amtlichen Lichtbildausweis (im AVV reicht die Bluecard) mitführen.

Das Semester-Ticket gilt ein halbes Jahr lang und schließt daher sowohl die Vorlesungszeit als auch die vorlesungsfreie Zeit mit ein.

Mit dem Aachener Studententicket darf man alle U-, S-, Straßen-, Schwebelbahnen, Busse und „normale“ Züge der Deutschen Bahn (RE, NRW-Express, RB, usw.) nutzen. Thalys, IC, EC, und ICE sowie die erste Klasse sind im Semesterticket nicht inklusive.

Besondere Linien

Zum Busfahren kannst du alle Linien des Aachener-Verkehrs-Verbundes (AVV) besteigen sowie netterweise als Bonus auch noch die Linien ins Ausland, also nach (B) Kelmis (24), (NL) Vaals (25 und 33) und (NL) Kerkrade (34). (allerdings nicht die Linie 50 nach Maastricht)

Ein Angebot, was man nutzen kann, um am Sonntag noch mal schnell einkaufen zu gehen, ohne Tankstellenpreise dafür in Kauf nehmen zu müssen.

Ticket weg!

Solltest du bemerken, dass dein Semesterticket verschwunden ist, so mache dich sehr zeitnah auf den Weg zum Servicepoint der ASEAG. Dort stellt man dir gegen Gebühr ein neues Ticket aus.

Nachtleben

Allgemeines

Keine Panik! - Du brauchst in Aachen nicht lange nach einer Kneipe zu suchen.

Damit du auch die Theke findest, an der du dich heimisch fühlst, bieten wir dir einen Einblick in die Aachener Kneipenkultur.

Essen, trinken, feiern, Freunde treffen

Pontstraße

Hier findest du eine große Anzahl von Bars und Restaurants, die eine Vielzahl von Happy Hours und Studentenrabatten aufweisen.

Doch es gibt auch andere interessante Möglichkeiten, welche über das ganze Stadtgebiet verteilt sind.

Es sind eine Unmenge von Lokalitäten anzutreffen, die von der einfachen Eckkneipe bis zur Mottolounge reichen.

Auch unzählige Wohnheime verfügen meist über eine eigene Bar, welche allen zugänglich ist.

Der Vorteil dieser Schänken ist, dass du meist ohne großes Suchen das eine oder andere bekannte Gesicht siehst und die Getränke größtenteils zum Selbstkostenpreis ausgegeben werden.

Zudem kannst du manche Bars in den Wohnheimen auch für kleine Preise mieten. Dafür kannst du dich auf den entsprechenden Internetseiten der Wohnheime informieren.

Nachtleben-Guide

Eine Auflistung über die Angebote des Aachener Nachtlebens bieten die Seiten **klenkes.de** und **campuslife.de** an.

Auf jeden Fall wirst du schnell herausfinden, wo es dir am besten gefällt. Für Anregungen kannst du auch sicher deine Tutoren fragen, schließlich studieren diese schon etwas länger hier und kennen somit die Thekenlandschaft Aachens wesentlich intensiver.

Auf jeden Fall wünschen wir dir viel Vergnügen im Aachener Nachtleben, vielleicht läuft man sich ja mal über den Weg und trinkt das eine oder andere Bier gemeinsam.



Einmal im Jahr im Hörsaalgebäude feiern: Die Maschiparty ©Philipp Hemmers, FSMB

Osteuropa-Austausch

Dass die Fachschaft weit mehr macht, als bloß Stundenpläne zu drucken, hast du inzwischen bestimmt schon festgestellt. So gehört z.B. unser Austauschprogramm mit osteuropäischen Unis ebenfalls zum reichhaltigen Angebot.

Seit Anfang der 70er Jahre findet bereits der Austausch nach Osteuropa statt. Dieses Jahr waren wir in der Ukraine an der National Aviation University Kiev sowie in Polen an der Politechnika Warszawska. Da soll es auch kommendes Jahr wieder hingehen. Dabei verschaffst du dir nicht nur einen Einblick in andere Kulturen und Lebensauffassungen, sondern triffst auch interessante Menschen und neue Freunde.

Wie kannst du dir diesen Austausch vorstellen?

Im Herbst jeden Jahres ist die Werbung der Fachschaft für den Austausch praktisch nicht zu übersehen. Bald schon findet sich eine Gruppe abenteuerlustiger Studenten (übrigens aus allen Fachbereichen) zusammen, um das Udenkbare zu wagen: Praktisch im Alleingang den wilden Osten erkunden.

Eines vorneweg: Die Fachschaft ist kein Reisebüro. Ohne Mitwirkung aller Teilnehmer funktioniert der Austausch nicht! Fahrkarten, ausländische Währung, Auslandsversicherungen - alles muss erst einmal von den Teilnehmern beschafft werden.

Bist du allerdings erst mal da, wirst du von der Gastfreundschaft der Austauschpartner mehr als entschädigt. Es erwartet dich ein zweiwöchiges, gut durchdachtes Programm der Gastgeber, um Land und Leute kennen zu lernen. Dazu gehört zum einen der Besuch der Partner-Uni, von Instituten oder regionalen Unternehmen. Da es aber ein Hochschul- und Kulturaustausch ist, wirst du auch die Stadt, das Land und die Leute kennen lernen. So ist meistens ein Theater- oder Opernbesuch vorgesehen, aber auch Kirchenführungen, Museen und natürlich das Auskosten der einheimischen Spezialitäten - egal ob blond, schwarz, klar oder leuchtend grün.

Wie findet der Gegenbesuch statt?

Nach den zwei Wochen, die wie im Flug vergehen werden, gibt es noch den Gegenbesuch zu organisieren. Sei es eine Besichtigung des Hauses der Deutschen Geschichte, eine Stadtführung durch Brüssel, Grillen am Dreiländereck... hier ist der Ideenreichtum der Teilnehmer gefragt. Da jeder etwas macht, ist das auch nicht mal so viel Arbeit. Jeder bereitet einfach einen oder zwei Tage vor und wird an diesem der Reiseführer für die Gruppe sein. Auch die Unterbringung der Gäste geschieht in Eigeninitiative, und zwar bei jedem zu Hause. Dass man nur ein 12m² großes Zimmer hat, gilt dabei nicht als Entschuldigung. Jahr für Jahr wird bewiesen, dass sich das gute Kennenlernen auch in guter Näherung antiproportional zur Quadratmeterzahl bewegen kann.

Der Osteuropa-Austausch 2017 wurde unterstützt durch:



SCHAEFFLER

Teilnehmer des Ukraineaustausch 2017 ©FSMB

Was kostet mich der Austausch?

Um die Antwort vorweg zu nehmen: Richtig, der Austausch kostet sehr viel Geld. Aber keine Angst, die Kosten werden nicht auf die Teilnehmer abgewälzt. Was jeder selbst bezahlen muss, sind die Kosten unseres Besuches, wie Reisekosten oder Gastgeschenk. Das Programm musst du nicht persönlich tragen.

Wenn du also offenbar kein Vermögen brauchst, um am Austausch teilzunehmen, was brauchst du dann? Eine gewisse Ausdauer kann auf keinen Fall schaden, in erster Linie brauchst du aber eine kleine Portion Abenteuerlust. Schließlich fährst du in ein vollkommen fremdes Land mit einer andersartigen Kultur. Diese erlebst du auch nicht aus der „Sicherheit“ einer Touristen-Pauschalreise, sondern hautnah. Eine bessere Möglichkeit, das Land wirklich kennen zu lernen, gibt es nicht. Und eines solltest du bedenken: Generationen von Maschis können nicht irren.

Aktuelle Infos gibt's unter:

fsmb.eu/austausch

Ohne die Förderung durch das Studierendenparlament, die Fachschaft(en) und der Industrie wäre das natürlich undenkbar.



Allgemeine Rathschläge

für Diejenigen, welche ein Polytechnikum besuchen wollen.

(Anlage zum Programme des Königlichen rheinisch-westphälischen Polytechnikums zu Aachen.)

Es gelangen an die Direction der polytechnischen Schule zahlreiche Anfragen

- 1) betreffs der Aufnahme solcher Hörer, welche nicht die nach §. 7 des Statuts zur Aufnahme ohne Weiteres berechtigende Vorbildung (ein Jahr in Prima eines Gymnasiums oder einer Realschule erster Ordnung) haben.
- 2) Ebenfalls wird häufig um Auskunft darüber ersucht, welche Vorbildung sich Diejenigen am besten verschaffen, die noch einige Jahre bis zum Eintritt in das Polytechnikum sich vorbereiten wollen ohne die genannten Schulen besuchen zu wollen oder besuchen zu können.
- 3) Weiter wird sehr oft von Industriellen, deren Söhne bestimmt sind, bestehende Geschäfte fortzusetzen und die, ohne eigentlich Techniker werden zu wollen, neben der kaufmännischen Bildung und der Ausbildung in einer Spezialität des Fabrikwesens sich allgemeine technische Kenntnisse erwerben wollen, angefragt, wie die Studien eines solchen jungen Mannes einzurichten sind etc.
- 4) Endlich wird oft angefragt ob es nützlich ist, **vorher** praktisch zu arbeiten oder dies **nach** Vollendung der Studien auf dem Polytechnikum zu thun u. s. w.

Im Interesse beider Theile werden die nachfolgenden Bemerkungen dienlich sein, wenigstens dazu beitragen können die Anfragenden in die Lage zu bringen bestimmte und deutliche Fragen zu stellen, welche die Direction baldigst zu beantworten stets bereit ist, und am besten beantworten kann, wenn die Nachweise über bis dahin gepflogene Studien und im Folgenden berührte allgemeine Verhältnisse sogleich mitgetheilt werden.

Im Uebrigen wird ein Studium des **Programmes**, welches auf frankirte Anfragen von der Direction übersandt wird, in vielen Fällen vollständig die gewünschte Auskunft geben.

Ad 1) Die erforderliche Vorbildung im Allgemeinen betreffend.

Es ist ein Irrthum, wenn geglaubt wird, dass es für den künftigen Techniker oder Industriellen nützlich sei ihn möglichst bald zu praktischen Arbeiten in der Werkstatt oder Fabrik zu veranlassen. Eine genügende allgemeine Schulbildung ist jetzt die hauptsächlichste Bedingung, um technische Studien mit

Das normale Studentenleben

1. Semester

06:00	Wecker rappelt. Sofort aus dem Bett gehüpft. 15 Min. an der Mechanik-Übung gearbeitet, dann Jogging im Westpark. Fast-Zusammenstoß mit Stockbesoffenem.
07:00	Beim Frühstück die ersten beiden Aufgaben gelöst. Kinderkram.
07:30	Zur Uni gerannt. Audimax erreicht, Pech gehabt, erste Reihe schon besetzt. Niederschmetternd! Beschlossen ab morgen um 5:45 h aufzustehen.
08:15	Vorlesung. Keine Disziplin. Einige Studenten lesen Zeitung oder testen die aerodynamischen Eigenschaften von Papier. Alles mitgeschrieben. Füller leer, werde mir Zweitfüller anschaffen.
10:00	Nächste Vorlesung. Nachbar verlässt mit Bemerkung „sinnlose Veranstaltung“ den Raum. Schnarchenden anderen Nachbar aufgeweckt. Habe mich für ihn beim Professor entschuldigt.
12:00	Mensa. Nur unter größten Schwierigkeiten an der HöMa-Übung gearbeitet, da zu laut.
13:00	In Bibliothek gewesen. Nur Ärger gehabt. Durfte statt der dringend benötigten 14 nur vier Bücher mitnehmen.
13:45	Fachschaft: Fächerkatalog gibt es gar nicht. Wollte mich beim Vorgesetzten beschweren. Gibt es auch nicht! Daran geht die Welt zugrunde!
14:30	Übung. Ältere Semester haben überhaupt keine Ahnung. Hinterher den Dozenten über seine Irrtümer aufgeklärt.
16:00	Sprachkurs: Russisch für Anfänger.
17:45	Anhand von einschlägigen Quellen die Promotionsbedingungen eingesehen.
18:00	Volleyballtraining. Mens sana in corpore sano.
20:15	Abendessen. Einladung zur Fete abgelehnt. Dafür Vorlesungen der letzten zwei Tage nachgearbeitet.
23:55	Arbeit beendet. Festgestellt: 24-Stunden-Tag zu kurz. Werde Verlängerung beantragen.

Das normale Studentenleben

7. Semester

06:00 Rauschmiss aus dem „Sowiso“. Knapp einem Crash mit einem scheiß! Jogger entgangen.

06:25 Hunger. Kühlschrank leider leer. Gucken ob beim Mitbewohner was drin ist. Fehlanzeige.

11:30 Aufgewacht: Kopfschmerzen.

11:35 Linker großer Zeh prüft Zimmertemperatur.

11:40 Komm' nicht raus. Rechts Wand, links kalt!

11:45 Kampf mit dem inneren Schweinehund: aufstehen oder nicht?

11:55 Schweinehund schwer angeschlagen.

12:05 Schweinehund besiegt - aufgerafft.

12:15 Tasse Kaffee, Aspirin und erstes Konterbier lindern Schmerzen.

13:50 Hunger. Kühlschrank immer noch leer.

14:00 Geschirr mal wieder ungespült - also Mensa. Leider waren schon zu viele Erstis da – also Pontgrill.

15:00 Kurz in der Bibliothek gewesen. Nix wie raus - totalüberfüllt mit Erstsemestern!

17:30 Im Hangeweiher Sonnenbrand geholt.

17:33 Hä, Hangeweiher?

18:00 Kneipen noch nicht geöffnet - Mathe-Übung kopiert. Im Kopierer liegen gelassen.

19:68 Zeitgefühl verloren. Zum Markt gezogen. Gute Stimmung hier. Mens sana in Campari Soda.

21:00 Verabredung mit Marion. Wer war nochmal Marion? Sollte mich nicht im Suff verabreden.

03:20 Bude wieder erreicht. Insgesamt 13,70 Euro ausgegeben. Mehr hatte die Kleine nicht dabei.



Sonstiges

Hier findest du Adressen, Kontaktdaten, die Semestertermine für dein erstes Unijahr und Ähnliches.

Abkürzungsfimmel.....	122
Termine.....	124
Adressen.....	126
Verleih der Fachscharft.....	131
Stichwortverzeichnis.....	132
Impressum.....	133
Lageplan.....	134



Fachschaft
Maschinenbau

RWTHAACHEN
UNIVERSITY

Abkürzungsfimmel

AM: Auditorium Maximum, Audimax, Großer Hörsaal

Assi: Assistent

AStA: Allgemeiner Studierendenausschuss

Aula 1: Zentraler Hörsaal im Hauptgebäude

Aula 2: Befindet sich in der Ahornstraße

BA: Bachelorarbeit

BAföG: Bundes-Ausbildungsförderungs-Gesetz

BPO: Bachelorprüfungsordnung

C.A.R.L.: Central Auditorium for Research and Learning

CCES: Center for Computational Engineering Science

CP: Creditpoints

Ersti: Erstsemester

FaS: Fachschafts-Sitzung

FB 04: Fakultät für Maschinenwesen

FKR: Fakultätsrat

FS: Fachschaft

FSV: Fachschaftsvertretung

FSR: Fachschaftsrat

GR: Grüner Hörsaal

HiWi: Studentische Hilfskraft

HKW: Heizkraftwerk, Hörsaalgebäude

HM/HöMa: Höhere Mathematik

HSZ: Hochschulsportzentrum

H01: Hörsaal 01 (C.A.R.L.)

H1: Hörsaal 1 (PPS)

H1 UKA: Hörsaal 1 im Uniklinikum

I: Hörsaal 1 (Hauptgebäude)

MG: Maschinengestaltung

NuMa: Numerische Mathematik

PA: Projektarbeit/Prüfungsausschuss

Ponte: Pontstraße

PPS: Hörsaalgebäude Prof.-Pirlet-Straße

RO: Roter Hörsaal

RS: Rochusstraße

RT: Regelungstechnik

Schmacti: Univ.-Prof. Dr.-Ing. Ernst M. Schmachtenberg, Rektor

Semi90: Seminargebäude, gegenüber Bibliothek

SG: Seminargebäude, befindet sich hinter dem Audimax

SRÜ: Selbstrechenübung

SS: Sommersemester

SWS: Semesterwochenstunden

Thermo: Thermodynamik

WS: Wintersemester

V: Vorlesung

Ü: Übung

ÜPO: Übergreifende Prüfungsordnung

UKA: Uniklinikum Aachen

WK: Werkstoffkunde

ZPA: Zentrales Prüfungsamt

ZSB: Zentrale Studienberatung

©Lukas Hedwig, FSMB



Termine

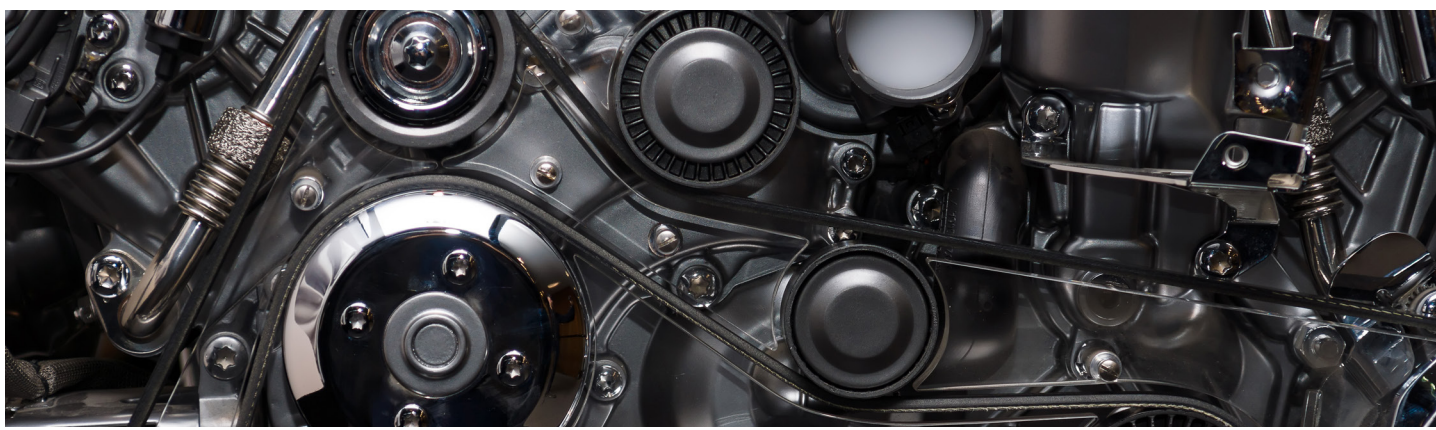


Das HKW (unter Studenten als „Toaster“ bekannt) ©David Wackerbauer, FSMB

Wintersemester 2017/18

01.10.2017	Beginn des Wintersemesters 2017/18
02.10.2017-06.10.2017	Einführungswoche
09.10.2017	Erste Vorlesungen
ab Ende Oktober	Unicup-AG
31.10.2017	Reformationstag (vorlesungsfrei im WS 17/18)
01.11.2017	Allerheiligen (vorlesungsfrei)
09.11.2017	Fachschaftsvollversammlung (FSVV)
03-05.11.2017	Erstiwochenende (s.107)
28.11.2017	Meldefrist für den Polen-/Ukraineaustausch
bis Mitte November	Anmeldung zu Lehrveranstaltungen und Klausuren (genaue Fristen beim ZPA beachten!)
07.12.2016	Unicup (S.107) (Eishockey-Turnier)
25.12.2017-05.01.2018	Weihnachtsferien
02.02.2018	Vorlesungsende
06.02.2018	Hochschulsportshow (ab 18:30 Uhr)
31.03.2018	Ende des Wintersemesters 2017/18

Termine



Sommersemester 2018

01.04.2018	Beginn des Sommersemesters 2018
vor Vorlesungsbeginn	Einstufungstest für Sprachkurse
09.04.2018	Vorlesungsbeginn
bis Mitte Mai	Anmeldung zu Lehrveranstaltungen für das SS 2018
30.03.2018-02.04.2018	Ostern (vorlesungsfrei)
01.05.2018	Maifeiertag (vorlesungsfrei)
bis Ende Mai	BAföG-Verlängerungsantrag stellen
10.05.2018	Christi Himmelfahrt (vorlesungsfrei)
21.05.2018 - 28.05.2018	Pfingstwoche (Exkursionswoche)
31.05.2018	Fronleichnam (vorlesungsfrei)
im Juni	Klausuranmeldung - genauen Termin des ZPA beachten!
ab Mitte Juni	Tutorenanmeldung für die neue Ersti-AG
Juni/Juli	Hochschulwahlen
Juni bis September	Rückmeldefrist (nicht verpassen)
Mitte Juli	Ende der Bewerbungsfrist für das Wintersemester 2018/19
August bis September	Einschreibefrist Wintersemester 2018/19
28.07.2017	Vorlesungsende

Adressen

Hier findest du eine Liste einiger Adressen - inklusive Öffnungszeiten, E-Mail und Webadresse, sofern wir derer habhaft werden konnten - die für dich hilfreich sein könnten.

Der Übersichtlichkeit halber haben wir sie in mehrere Bereiche unterteilt.

Leider können wir keine Garantie auf Vollständigkeit und Richtigkeit geben, da sich besonders Öffnungszeiten oft und schnell ändern.

Wenn also etwas nicht stimmt, komm doch mit Korrekturen oder auch Neuvorschlägen bei uns in der Fachschaft vorbei.

Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule (RWTH)

Templergraben 55, 52062 Aachen

Tel.: 0241 - 80 1 (Vermittlung)

Fax: 0241 - 80 22100

Web: rwth-aachen.de

Allgemeiner Studierendenausschuss (AStA)

Pontwall 3, 52062 Aachen

Tel.: 0241 - 80 93792

Fax: 0241 - 80 92394

Mail: asta@asta.rwth-aachen.de

Web: asta.rwth-aachen.de

AEGEE (Europäische Studentenorganisation)

Templergraben 55, 52056 Aachen

Tel.: 0241 - 80 97121

Fax: 0241 - 80 92677

Mail: info@aegee-aachen.org

Web: aegee-aachen.org

Amt für Ausbildungsförderung (BAföG-Amt im Hauptmensagebäude)

Turmstraße 3, 52072 Aachen

Tel.: 0241 - 80 93181

Mail: bafog@studentenwerk-aachen.de

Fachschaft Maschinenbau

Augustinerbach 6, 52062 Aachen

Tel.: 0241 - 80 95308

Fax: 0241 - 80 92650

Mail: fsmb@rwth-aachen.de

Web: fsmb.rwth-aachen.de

Sprechstunden:

In der Vorlesungszeit:

Mo. - Fr.: 13:00 - 14:00 Uhr

Außerhalb der Vorlesungszeit:

Di. und Do.: 13:00 - 14:00 Uhr

Fakultät für Maschinenwesen

Kackertstraße 9, 52072 Aachen

Tel.: 0241 - 80 95305

Fax: 0241 - 80 92144

Mail: dekanat-fb4@rwth-aachen.de

Web: maschinenbau.rwth-aachen.de

Unibibliothek

Templergraben 61, 52062 Aachen

Tel.: 0241 - 80 94459

Fax: 0241 - 80 92273

Mail: auskunft@bth.rwth-aachen.de

Web: ub.rwth-aachen.de

Ausleihe bis 30 Min. vor Schließung

Eltern-Service Büro der RWTH

Templergraben 92, 52062 Aachen

Tel.: 0241 - 80 93579

Fax: 0241 - 80 92579

Mail: eltern@rwth-aachen.de

Adressen

Hochschulsportzentrum (HSZ)

Mies-van-der-Rohe-Straße, 52074 Aachen

Tel.: 0241 - 80 24390; 80 24391

Mail: info@hsz.rwth-aachen.de

Web: hochschulsport.rwth-aachen.de

Hochschularzt

(Dr. med. Preim)

Roermonder Straße 7, 52072 Aachen

Tel.: 0241 - 80 94444

Mail: sekreteriat@hsa.

Web: rwth-aachen.de

Außerdem im Uniklinikum!

IAESTE (Organisation zur Vermittlung von Praktikumsplätzen im Ausland)

Wüllnerstraße 9, 52062 Aachen

Tel.: 0241 - 80 93002

Mail: iaeste.rwth-aachen.de

International Office

Templergraben 57, 52062 Aachen

Tel.: 0241 - 80 90660

Fax: 0241 - 80 92662

Mail: international@rwth-aachen.de

International Office, UROP – Undergraduate-Research Opportunities Program

Anschrift s.O.

Tel.: 0241 - 80 90687

Mail: urop@rwth-aachen.de

Interessenvertretung behinderter und chronisch kranker Studierender (IbS)

Eva Malecha

c/o AStA der RWTH Aachen

Turmstr. 3, 52072 Aachen

Tel.: 0241 – 80 93792

Fax: 0241 – 80 92394

Mail: ibs@asta.rwth-aachen.de

Web: asta.rwth-aachen.de

Lehrbuchsammlung

Wüllnerstraße 3, 52062 Aachen

Tel.: 0241 - 80 94496

Ausleihe bis 15 Min. vor Schließung

Praktikantenamt

Kackerstraße 9, 52072 Aachen

Tel.: 0241 - 80 95306

Mail: praktikantenamt@fb4.rwth-aachen.de

Di & Fr: 9:30 - 12:00 Uhr

und 13:30 - 15:00 Uhr

Mi: 13:30 - 15:30 Uhr

Pressestelle der Hochschule

Templergraben 55, 52062 Aachen

Tel.: 0241 - 80 94322

Fax: 0241 - 80 92324

Mail: pressestelle@zhv.rwth-aachen.de

Adressen

IT CENTER & ServiceDesk

Seffenter Weg 23, 52074 Aachen

Tel.: 0241 - 80 29100

Fax: 0241 - 80 22241

Mail: info@rz.rwth-aachen.de

Web: rz.rwth-aachen.de

RZ-ServiceDesk:

SuperC, Foyer Infostelle,

Mo-Do: 08:00-18:00 Uhr

Fr: 08:00-16Uhr

Rektoratsbeauftragter für behinderte Studierende

Wüllnerstr. 9 , 52062 Aachen

Zentrales Prüfungsamt, Raum 14

Dipl.-Verw. Wirt

Hermann-Josef Kuckartz

Tel.: 0241 - 80 94338

Fax: 0241 - 80 92123

Mail: hermann.kuckartz@zhv.rwth-aachen.de

Sprechstunden nach Vereinbarung

Studierendenwerk Aachen

Pontwall 3, 52062 Aachen

Tel.: 0241 – 80 93200

Fax: 0241 – 80 93109

Mail: info@studentenwerk.rwth-aachen.de

Web: studentenwerk-aachen.de

Wohnheimverwaltung

Pontwall 3, 52062 Aachen

Tel.: 0241 – 93260

Mail: brigitte.jungheim@stw.rwth-aachen.de

Web: studierendenwerk-aachen.de/wohnen

Zentrales Prüfungsamt (ZPA)

Templergraben 57, 52056 Aachen

Tel.: 0241 80 92376

Mail: zpa@zhv.rwth-aachen.de

Universitätsklinikum

Pauwelsstraße 30, 52074 Aachen

Tel.: 0241 - 80 0; 80 84444

Web: ukaachen.de

Zentrale Studienberatung

Templergraben 83, 52056 Aachen

Tel.: 0241 - 80 94050

Web: rwth-aachen.de/zsb

Von A nach B

ASEAG

(Aachener Straßenbahn und Energieversorgungs AG)

Neuköllnerstr. 1, 52068 Aachen

Tel.: 0241 - 1688 0

Fax: 0241 - 1688 236

Web: aseag.de

ASEAG Kundencenter

Schumacherstraße 14, 52062 Aachen

Tel.: 0241 - 1688 3040

Mail: kundencenter@aseag.de

Fundsachen:

Schumacherstraße 14, 52062 Aachen

Tel.: 0241 - 1688 3021

Adressen

Aachener Verkehrsbund (AVV)

Neuköllnerstr. 1, 52068 Aachen

Tel.: 0241 - 968970
 Fax: 0241 - 9689720
 Mail: info@avv.de
 Web: avv.de

Fundbüro:
 Lagerhausstraße 20, 52064 Aachen
 Tel.: 0241 - 432 3243

Studierendensekretariat

Templergraben 57, 52056 Aachen

Tel.: 0241 80 94214
 Fax: 0241 80 92380
 Mail: StudSek@zhv.rwth-aachen.de

Verwaltung und Ämter

Post (Hauptfiliale)

Kapuzinergraben 19, 52062 Aachen

Tel.: 01802 - 3333 **gebührenpflichtig**

Sozialamt (Soziales und Ausländerwesen)

Bahnhofplatz, 52064 Aachen

Tel.: 0241 – 432 5009
 Sprechstunden nach Vereinbarung

Stadtverwaltung

Tel.: 0241 - 432 0
 Mail: stadt-aachen@mail.aachen.de
 Web: aachen.de

Bürgerservice

Verwaltungsgebäude Katschhof und Einwohnermeldeamt,
 52062 Aachen

Tel.: 0241 - 432 7777
 Fax: 0241 - 432 7788
 Mail: buergerservice@mail.aachen.de

Einwohnermeldeamt

Verwaltungsgebäude Bahnhofplatz

Römerstraße 10, 52064 Aachen

Tel.: 0241 - 432 3271 (A - Hen)
 Tel.: 0241 - 432 3281 (Heo - O)
 Tel.: 0241 - 432 3291 (P - Z)
 Mail: einwohnermeldeabteilung@mail.aachen.de

Arbeitsagentur

(Jobvermittlung für Studenten)

Roermonder Straße 51,
 52072 Aachen

Tel.: 0241 - 555111
 Web: arbeitsagentur.de/aachen

STAWAG

(Stadtwerke Aachen)

Lombardenstraße 12-22, 52070 Aachen

Tel.: 0241 – 181 0
 Fax: 0241 – 181 868
 Mail: info@stawag.de
 Web: stawag.de

Adressen

Nahrung für Geist und Seele

Collegium Musicum

Pontstr. 49, 52056 Aachen

Tel.: 0241 – 9901719; 4126133

Mail: elas@ikv.rwth-aachen.de

Web: cm.rwth-aachen.de

Katholische Hochschulgemeinde (KHG)

Pontstr. 74 - 76, 52056

Tel.: 0241 - 4700 0

Mail: info@khg-aachen.de

Web: khg-aachen.de

Evangelische Studentengemeinde (ESG)

Nizzaallee 20, 52072 Aachen

Tel.: 0241 - 91867 0

Mail: esg@rwth-aachen.de

Web: esg.rwth-aachen.de

Das Theater ©Alex Levay, Fakultät 4

Öffentliche Stadtbücherei

Couvenstraße 15, 52062 Aachen

Tel.: 0241 - 47910

Fax: 0241 - 408007

Mail: bibliothek@mail.aachen.de

Web: stadtbibliothek-aachen.de

Filmstudio e.V.

Elisabethstraße 16, 52062 Aachen

Tel.: 0241 - 80 954 68

Mail: info@filmstudio.de

Web: ilmstudio.rwth-aachen.de

Kartenvorverkauf beim AStA:

Montags bis Freitags von 10 bis 14 Uhr

Mittwochs von 16 bis 18 Uhr

Filmvorführungen in der Aula 1 für 3,00€

Aachener Studentenorchester

Mail: aso@rwth-aachen.de

Web: aso.rwth-aachen.de



Verleih der Fachschaft

Die Fachschaft unterstützt euch auch materiell. Jeder Student, der Werkzeug für den Umzug oder einen Grill für die ultimative Gartenparty braucht, kann sich das Material ganz einfach von der Fachschaft ausleihen. Und das kostenlos! Solange ihr in Aachen studiert, müsst ihr lediglich eine Kautions hinterlegen.

Der einzige Haken an der Sache ist, dass die Fachschaft ihr Zeug gelegentlich selber braucht. Habt also bitte Verständnis, wenn nicht alles zu jeder Zeit zur Verfügung steht.



Eine aktuelle Liste von Material, das ihr euch borgen könnt, findet ihr auf der Website der Fachschaft unter fsmb.eu/verleih. Ansonsten könnt ihr auch einfach vorbeikommen und nachfragen oder eine Mail an inventar@fsmb.rwth-aachen.de schicken.

Objekt	Kautions pro Objekt	Anzahl	Verleihgebühr
Bierzeltgarnitur	40€	6	10€
Einzelner Biertisch	20€	6	10€
Einzelne Bierbank	15€	12	5€
Pavillon (klein)	100€	2	30€
Pavillon (groß)	100€	1	30€
Grill	200€	1	30€
Rundfilterkaffeemaschine	50€	2	10€
Beamer	200€	2	30€
Flipchart	50€	5	10€
Kabeltrommel	20€	5	10€
Besen	10€	2	
Schneeschieber	20€	1	
Walkie-Talkies	50€	7	10€
Megaphon	50€	1	10€
Glühweinkocher	50€	1	10€
Akkuschrauber	50€	6	10€
Nähmaschine	50€	2	10€
Großer Kochtopf	30€	2	10€
Gastronombehälter (passende Deckel)	10€	7	
3	5€		
Kochplatte	30€	2	10€
Starkstromkabel	40€	1	20€
Stichsäge	100€	1	10€
Nebelmaschine	20€	1	10€
Schlagbohrer	40€	1	20€
Heizlüfter	10€	3	10€
Baustrahler	20€	2	10€
Stadiontrommel	40€	2	10€
Bollerwagen	80€	1	10€
Handkarren	80€	1	10€
Absperrstangen [einzeln]	25€	10	10€
	5€		
Boombox	100€	2	10€
Knarre	30€	1	10€
Bäckereikiste	10€	7	10€
IKV Becher	5€/50Stck	Ca. 470	5€/100Stck
Handwerkszeug			
-Schraubenschlüssel		38	
-Schraubzwinde		4	
-Schraubenzieher		16	
-Hammer		9	
-Fäustel		1	
-Feinsäge		3	
-Fuchsschwanz		3	
-Drahtschneider		3	
-Rollgabelschlüssel		1	
-Rohrzange		2	
-Styroporschneider		1	
-Heißklebepistole		4	
-Bauhelm		7	
Ratsche	20€	1	

Wird ausschließlich an Studierende verliehen!

Stichwortverzeichnis

- A**
- Adresse 126
 - AStA 102, 126
 - Ausland 92
 - Auslandsaufenthalt 92
- B**
- BAföG 102, 126
 - Behinderung 100
 - Bewerbung 12
 - Bibliothek 81
 - BlueCard 84, 110
- C**
- CampusOffice 77
 - Computer 10
- E**
- eduroam 78
 - Einschreibung 7, 107
 - E-Learning 78
 - Erasmus 92
 - Erstsemesterwochenende 111
- F**
- Fachschaft 85, 87, 122, 126
 - Fakultät 88, 98, 101, 126
- H**
- Hochschulaufbau 85
- I**
- IT Center 77, 78, 128
- K**
- Kino 112
 - Klausur 76, 82
 - Klausurphase 76
 - Kopieren 81
- L**
- L²P 78
 - Ladies' Start 98
- M**
- Mail 74, 77
 - Maschboard 79
 - Mensa 110
 - Mentoring 74
 - Museen 113
- N**
- Nachteilsausgleich 100
 - NRW-Ticket 114
- P**
- Parkhaus 114
 - Patengruppe 9, 101
 - Praktikum 11
 - Prüfungsordnung 74, 123
- R**
- Repetitorien 76
- S**
- Skripte 10
 - Sport 89, 113, 124, 127,
 - Sprachkurse 93
 - Stipendium 96
 - Studentenausweis 84
 - Studentenwohnheim 103
 - Studienverlaufsplan 20, 74
- T**
- Taschenrechner 10
 - Theater 112
 - TIM-Kennung 77
 - Tutor 9
- U**
- Übung 14
 - Unbedenklichkeit 7
 - Unicup 111, 124
- V**
- Vorkurse 8
 - Vorlesung 14, 78, 83, 124
 - Vorpraktikum 7
- W**
- Wahl 86
 - Wohnheim 76, 103, 128
 - Wohnung 103
- Z**
- ZSB 89
 - zulassungseschränkt 7

Impressum

Herausgeber

Fachschaft Maschinenbau
der RWTH Aachen
Augustinerbach 6, 52056 Aachen
Telefon: +49 241 80 95308
Telefax: +49 241 80 92650

E-Mail: fsmb@rwth-aachen.de

Web: fsmb.eu

Sprechstunden

Während des Semesters:
Mo. - Fr.: 13:00 - 14:00 Uhr
Vorlesungsfreie Zeit:
Di. & Do.: 13:00 - 14:00 Uhr

Design

Stabstelle Marketing

Layout

Lisa Morgenstern
Laura Barth

V.i.S.d.P.

Uwe Nillius

Redaktion

Lisa Morgenstern mit der Erstsemester-AG der Fachschaft Maschinenbau
Nina Braun
Carsten Schiffer
Jonathan Wirth

Twardowski, Christian Deubner, Christian Willner, David Wackerbauer, Eugen Altendorf, Fabian Beckmann, Fabian Kommer, Florian Eßer, Florian Stinner, Frederick Te Heesen, Jan Haack, Jonas Gerads, Julia Thomas, Julian Bock, Julie Nana Assiamah, Katja Rieß, Kiki B'Chir, Kristina Baitalow, Kristoffer Ringler, Lisa Heyer, Lisa Nellesen, Lucia Schimke, Lukas Hedwig, Marc Schwalbach, Marcus Lüdemann, Markus Meurer, Nenja Rieskamp, Niels Hänisch, Niko Siccha, Patrick Hillesheim, Peter Rasche, Philipp Hemmers, Raphael Kiesel, Sandra Lefèvre, Sebastian Stinner, Simone Polis, Stefan Graf, Sven Krummen, Thassilo Link, Theresa Lohaus, Thomas Hempel, Thorben Pauli, Tim Düster, Vanessa Schwittay, Volker Stevens, Wenzel Wittich, Wilhelm Gläßner, Yannick Taschbach, Yona Frekers, Johannes Paastors, Semjon Becker, Benjamin Joemann, Jakob Teubler,

Nachdruck und Vervielfältigung jeder Art, auch auszugsweise, ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Fachschaft Maschinenbau der RWTH Aachen gestattet. Für die Richtigkeit der Inhalte wird weder Haftung noch Gewähr übernommen.

Danksagung

An dieser Stelle danken wir sämtlichen Professoren, Instituten und Mitarbeitern der Hochschule, die uns bei der Erstellung dieses Infos mit Informationen und Artikeln unterstützt haben.

Fotos

Alex Lévy, Benjamin Schönfuß, Benjamin Twardowski, David Wackerbauer, Jonas Kutzim, Lukas Hedwig, Peter Winandy, Philipp Hemmers, AVT, HIA, IKT, IKV, ITA, VKA, WZL, ZSB, Fotolia

Auflage

4500 Stück

Druck

Druck & Verlagshaus Mainz GmbH
Süsterfeldstraße 83
52072 Aachen

Mitarbeiter früherer Ausgaben

Alexander Limper, Andre Sabotta, Anna Torka, Annika Heyer, Ansgar Marwege, Arne Modersohn, Benjamin Gövert, Benjamin

Momentan wird an der RWTH Aachen viel gebaut:

Weitere Hörsäle und aktuelle Informationen findest du im Campus-System der RWTH, entweder durch die Suche, oder die Auflistung.

Wichtige Gebäude:

- 1140 Bergbaugebäude
Hörsaal Be..
- 5420 Biologie
- 1385 C.A.R.L.
- 5380 Chemie
- 1400 Eisenhüttenkunde
- 4240 Elektr. Regelungstechnik
- 1220 Sammelbau Maschinenwesen
- 1225 WSA
Fachschaft MB
- 3010 Bürokomplex Kackertstr.
Fakultät MB
- 4530 Fertigungstechnik
- 1480 Filmstudio
- 4600 Fraunhofer Institut (ILT)
- 1390 Gießerei-Institut
- 1420 Großes Hörsaalgebäude
Hörsaal AM, Gr, Ro
- 1010 Hauptgebäude
Hörsaal Aula 1 (nicht 2!)
- 1170 Hochschulbibliothek
- 2350 Hörsaal AH 1 - VI, Aula 2
- 2020 Hörsaal AOC
- 1820 Kármán-Auditorium
SFo...
- 1120 Lehrbuchsammlung
- 1050 Mechanik-Institut
- 5980 Uniklinik
- 1960 Mensa I und II
- 1961 Mensa VI
- 4260 Physik
- 1080 Reiff-Museum
R...
- 1090 Rogowski - Institut
E1 (Hörsaal)
- 1810 Seminargebäude
SG. ..
- 2110 Sporthalle Königshügel
- 1040 Studierendensekretariat
- 1300 Thermodynamisches Institut
TD (Hörsaal)
- 2130 Uniparkhaus
- 1230 Werkstoffkunde-Institut

Hörsaalverzeichnis:

AH I - AH VI	Ahornstraße 55	2350
AM	Wüllnerstraße 9	1420
AO	Prof-Pirlet Str. 1	1050
AS	Templergraben 64	1050
Aula 1	Templergraben 55	1010
Aula 2	Ahornstraße 55	2350
BF	Wüllnerstraße 2	1140
EI	Schinkelstraße 2	1090
E2	Schinkelstraße 4	1250
EA	Schinkelstraße 6	1270
EPh	Schinkelstraße 2	1090
Fo1 - Fo8	Elifschornsteinstr. 15	1820
FT	Melatenerstraße 23	2090
Gr	Wüllnerstraße 9	1420
H	Intzestraße 1	1400
Hörsaal I - VI	Templergraben 55	1010
kl. Phys.	Schinkelstraße 2	1090
MS	Elifschornsteinstr. 18	1220
R	Schinkelstraße 1	1080
Ro	Wüllnerstraße 9	1420
RS	Rochusstraße 2- 14	3990
SFo1 - SFo14	Elifschornsteinstraße 15	1820
SG 23...SG513	Wüllnerstraße 5-7	1810
TD	Schinkelstraße 8	1300
ZM	Wüllnerstraße 2	1140
ZS - AM	Wüllnerstraße 9	1420

